

Apparo Fast Edit

QlikSense Version

Trainingshandbuch
für die ersten Schritte



1	Einleitung	6
1.1	Was ist Apparo Fast Edit?	6
1.2	Technische Anforderungen.....	6
1.3	Einsatzgebiete	7
1.4	Architektur	9
2	Mandanten.....	11
2.1	Erstellen eines neuen Mandanten	13
2.1.1	Allgemein	13
2.1.2	Mandanten-Sicherheitsgruppe.....	14
2.1.3	Anwendung.....	14
2.1.4	Verwendete Sprachen.....	15
2.1.5	Standardformate	15
2.1.6	Funktions- /Zugriffsrechte	16
2.1.7	Automatische Tabellen- / Spaltenerstellung.....	17
2.1.8	Excel Exportformate.....	18
2.1.9	Business Log.....	18
2.2	Import & Export von Mandanten	19
2.2.1	Exportieren von Mandanten per Skript.....	19
2.2.2	Importieren von Mandanten per Skript	21
2.3	Templates, Styles, Farben und Schriftarten	22
2.3.1	Theme.css	22
2.3.2	Favicon.ico	23
2.3.3	Fonts.properties	23
2.3.4	Colors.properties	24
2.3.5	Buttons.properties	24
3	Was ist ein „Business Case“?	25
3.1	Business Cases kombinieren	28
4	Apparo Designer	29
5	Erstellen eines Table Business Cases	33
5.1	Einen neuen Business Case erstellen	34
5.2	Business Case Funktionen.....	35
5.2.1	Funktionsbereiche und Funktionen im Überblick.....	36
5.3	Bearbeitungsansicht des Business Cases	37
5.4	Business Case Einstellungen	38
5.4.1	Haupteinstellungen	38
5.4.2	Widgets (Datenfelder).....	39
5.4.3	Bearbeitungsansicht.....	39
5.4.4	Widget-Typen / Mögliche Bereiche	40
5.4.5	Widgets im Edit-Bereich.....	41
5.4.6	Spezielle Funktionen in den Widget Einstellungen	42
5.4.7	Lesende und schreibende Ausdrücke	42
5.4.8	Konditionelle Optionen	43
5.4.9	Konditionelle Hintergrundfarben	44
5.5	Widget-Einstellungen am Beispiel ‚Eingabefeld‘	45
5.6	Zuordnung & Datenwerte.....	45
5.7	Widget-Verhalten	47
5.8	Visuelles.....	50
5.9	Visuelle Hilfstexte	51
6	Single Business Cases (SBC)	52

6.1	Gliederung des SBC.....	52
6.2	Anordnung der Widgets im SBC.....	53
6.3	Visuelles.....	55
7	Datenbanktabellen und -spalten im Designer anlegen	57
7.1	Funktion im Mandanten aktivieren	57
7.2	Benötigte Datenbankverbindungen anlegen	57
7.3	Datenbankverbindung zum Erstellen von Tabellen / Spalten (DDL) anlegen	58
7.4	Anlegen und Verknüpfen der DB-Verbindung vom Typ ‚Nur Lesen / Schreiben (DML)‘	60
7.5	Automatisches Erstellen einer Datenbanktabelle beim Anlegen eines neuen Business Cases	60
8	E-Mail Import Business Case (EIBC)	63
8.1	Erstellen eines neuen Business Cases vom Typ 'E-Mail Import'	65
8.2	Neuer Business Case – Allgemeine Einstellungen	66
8.3	Übersicht der möglichen Einstellungen	67
8.4	Allgemeine Einstellungen	68
8.5	Importgruppen	68
8.6	Einstellungen der Importgruppe.....	69
8.6.1	Allgemeine Einstellungen	69
8.6.2	Business Cases	70
8.6.3	Neuer E-Mailanhang.....	71
8.6.4	Einstellungen für den Excel-Dateianhang - Allgemein	72
8.6.5	Erweiterte Excel Daten Zuordnungen	73
8.6.6	E-Mail Texte	74
8.6.7	Sicherheit	75
8.7	E-Mails	76
8.8	Log	77
8.9	Variablen	78
9	E-Mail Business Cases (EBC).....	79
9.1	Erstellen eines EBC	80
9.2	Kopfbereich/Fußbereich.....	81
9.3	E-Mail Einstellungen	82
9.3.1	Absender & Empfänger	82
9.3.2	Betreff	82
9.3.3	Einstellungen	83
9.3.4	E-Mail Text	83
9.3.5	Button Titel	83
10	Business Case Sets (Set)	84
10.1	Auswahl und Positionierung der Business Cases im Set (Einstellungen)	84
10.2	Farben.....	85
10.3	Globale Set Filter	86
11	Verlinken von Business Cases in Qlik Sense Berichten.....	87
11.1	Integration von Business Cases in Qlik Sense Apps	87
11.1.1	Kopieren der URL für den Hyperlink.....	87
11.1.2	Erzeugen des Hyperlinks in einer Standard Qlik Sense Tabelle.....	87
11.1.3	Verwendung des Apparo Designer Buttons & des Apparo BC Buttons	90
11.1.4	Verwenden der Apparo Table.....	91

12	Business Cases mit Master-Detail Verbindung	92
13	Primärschlüssel.....	96
14	Optimierung von Business Cases	97
14.1	Datenqualität	97
14.1.1	Datenausgabeformat	97
14.1.2	Überprüfung der Datenqualität.....	99
15	Protokollierung von Datenänderungen.....	100
15.1	Auditing	100
15.1.1	Einfaches Auditing	100
15.1.2	Detailliertes Auditing.....	101
15.2	Datenhistorie.....	103
16	Variablen	105
16.1	Definition.....	105
16.2	Einsatz von Variablen im Designer.....	107
16.3	Variablen in Lookup-Definitionen.....	107
16.4	Variablen in Überschriften, Hinweistexten, im Kopf- und Fußbereich	107
16.5	Variablen in Filterdefinitionen.....	107
16.6	Variablen in Variablen und bei der Überprüfung von Dateneingaben	108
16.7	Interne Variablen.....	111
16.8	Berichts-Variablen	112
16.9	SQL Variablen	113
16.10	Script-Variablen	115
16.10.1	Script Variablen in Datenbankverbindungen.....	115
16.11	Widget Referenz Variablen.....	116
16.12	Betriebssystemvariablen	117
16.13	Debuggen von Variablen	118
16.13.1	Definition.....	118
16.13.2	Variablenausgabe zu Debug-Zwecken	118
16.13.3	Debuggen von Script-Variablen.....	119
16.14	Debuggen von SQL-Variablen	121
17	Externe Programme und Skripte aufrufen.....	122
17.1	Button für ausführbare Datei	122
17.1.1	Allgemeine Einstellungen	122
17.1.2	Visuelle Einstellungen	123
17.1.3	Infotexte	123
17.1.4	Funktionen.....	124
17.2	Button für Datenbankprozedur	125
17.3	URL-Buttons.....	126
17.4	Pre/Post Execution	127
18	Datenausgabe filtern	129
18.1	Filter-Widgets kombinieren	130
18.1.1	Einstellungen der Filterseite	130
18.1.2	Kombiniere Widgets mit AND/OR	130
18.2	Benutzergruppenabhängiges Filtern von Datenzeilen	131

19	Datenhierarchien.....	132
19.1	Was wird benötigt?	132
19.2	Erwartetes Ergebnis.....	133
19.3	Umsetzung.....	134
19.3.1	Erstellen des Business Cases.....	134
19.3.2	Anpassen des Business Cases	135
20	Sicherheitsgruppe und Widgets.....	137
21	Import/Export von Excel-Daten	138
21.1	Allgemeine Excelimport Einstellungen	139
21.2	Importstrategie.....	140
21.3	Manueller Import	142
21.4	Datei Import	143
21.5	Automatischer Excel Import	145
21.6	Excel Export	147
21.6.1	Allgemeine Einstellungen	147
21.6.2	CSV-Export	149
22	Konditionelles Formatieren	150
22.1	Widget-Hintergrund	150
22.2	Zeilenhintergrund	151
22.3	Konditionelle Formatierung mit HTML	152
22.3.1	Farbiger Text für Status Controlling.....	152
22.3.2	Grafische Trendanzeige.....	153
23	Filme.....	154
24	Support	155

1 Einleitung

Mit Hilfe dieses Dokuments erlernen Sie das **grundlegende Bedienungskonzept** von Apparo Fast Edit.

Wenn Sie dieses Tutorium abgeschlossen haben, sind sie in der Lage sowohl einfache als auch komplexe Business Cases zu erstellen, so dass Daten sicher und schnell im eingesetzten Business Intelligence System – z.B. IBM Cognos oder SAP BusinessObjects – eingegeben werden können.

Weiterführende Dokumentation finden Sie im **Anwendungshandbuch** von Apparo Fast Edit.

1.1 Was ist Apparo Fast Edit?

Apparo Fast Edit ist eine Erweiterung für Ihr Berichtswesen-System und ist das System für unternehmensweite Datenpflege.

Sie können damit Daten in einer beliebigen **relationalen Datenbank** eingeben, ändern, löschen oder direkt Daten aus Excel importieren und exportieren – incl. Prüfung auf Datenqualität und incl. Sicherheitssystem.

Apparo Fast Edit ist dabei in Ihr Berichtswesen-System eingebunden und verwendet das gleiche Sicherheitssystem, das Portal und ist auch innerhalb von Berichten einsetzbar.

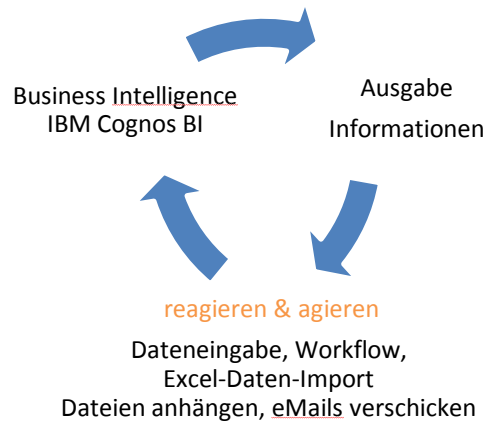
1.2 Technische Anforderungen

Falls Sie Apparo Fast Edit in Kombination mit einem **Business Intelligence Systems** verwenden wollen, so muß dieses BI-System einsatzbereit sein und Apparo Fast Edit ebenfalls installiert sein.

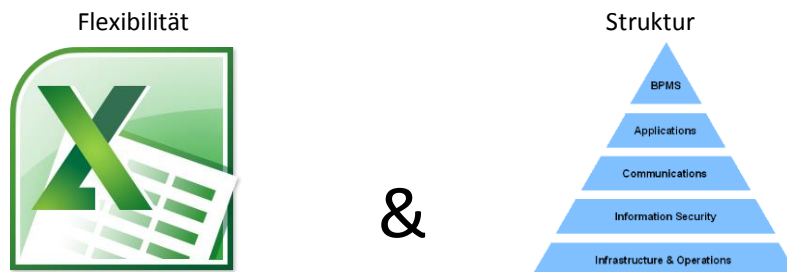
Als Web-Browser benötigen Sie einen **Microsoft Internet Explorer** (ab Version 8), Firefox, Chrome oder Apple Safari, da Apparo Fast Edit komplett **webbasiert** bedient wird.

1.3 Einsatzgebiete

Mit Apparo Fast Edit verbinden Sie **Berichtswesen** und **Dateneingabe** miteinander:



Die Stärken von **Excel** und von **IT-Systemen** miteinander verbinden:



- Excel-Daten sollen vom Anwender **einfach und intuitiv importierbar** sein, ob nun 100 Excel-Zeilen oder 50000.
- Fachliche Anforderungen sollen einfach ohne Programmierkenntnisse und umfangreicher IT-Einarbeitung realisierbar sein
- Die Software soll komplett im Business Intelligence-System integriert sein – kein neues System, das wieder extra gepflegt werden muss
- Die Software soll jederzeit unkompliziert anpassbar sein und mit den fachlichen Anforderungen wachsen können
- Die Software soll so einfach zu bedienen sein, damit keine Schulungen notwendig sind.

Apparo Fast Edit erfüllt diese Anforderungen:

- Leistungsfähige Eingabemasken sind mit dem Apparo Designer definierbar, **Programmierkenntnisse sind nicht notwendig**
- Die Sicherheit basiert auf dem Sicherheitssystem des eingesetzten Business Intelligence-Systems
- Die **Datenqualität** wird über die Validierung von Datentypen und Werten ermöglicht – falsche Daten werden nicht mehr akzeptiert
- Das optische Design ist an die Kundenwünsche anpassbar (Corporate Identity & Logo).
- **Excel-Datenimporte** sind einfach definierbar und per copy & paste intuitiv einsetzbar

Durch die zahlreichen Features kann Apparo Fast Edit für nahezu jeden erdenklichen Anwendungsfall angepasst werden.

1.4 Architektur

Apparo Fast Edit besteht aus 2 Teilen:

- **Der Apparo Designer**, in welchem Bildschirmmasken, sogenannte *Business Cases*, definiert werden. Dieser Designer wird per Web-Browser geöffnet:

Apparo Fast Edit Business Case Liste Administrator Demo Cognos Connection

Neu Löschen Ändern Neu Löschen Kopieren Import Exportieren

Nach Business Case ID filtern

Business Case Ordner

- Demo
 - BCs of Project 1
 - BCs of Project 2

Business Cases von Ordner Demo

Start	ID	Name	Typ	Verbindungsname	Zieltabelle f-view	Geändert von	Geändert am
☐		emailimport	email_import	E-Mail import	Demo e-mail connection	Administrator	19.09.14 13:13
☐		Product List	Product List	Table	Fast Edit Samples	SAMPLE_PRODUCT	testuser2 23.09.14 09:37
☐		test	test	Table	Fast Edit Samples	DIM_JOB_TITLE	Administrator 19.09.14 11:27

Beschreibungen einblenden

- **Die Anwendersicht:**

Apparo Fast Edit Administrator Demo Cognos Connection

Überschrift des Kopfbereiches
Beschreibung des Kopfbereiches

Widget im Filter-Bereich

SUCHE FILTER ZURÜCKSETZEN

Widget im Massenupdate-Bereich

UPDATE

Widget im Edit-Bereich * weiteres Widget im Edit-Bereich Last user Last change

☐	100,00	Daten im Edit-Bereich1		
☐	101,00	Daten im Edit-Bereich2		
☒	102,00	Daten im Edit-Bereich3		
☐	103,00	Daten im Edit-Bereich4		
☐	104,00	Daten im Edit-Bereich5		

Widget im Kalkulationsbereich

Seite: 1 / 1

OK ABBRECHEN SCHLIESSEN LÖSCHEN EINFÜGEN EXPORT ZU EXCEL EXCEL ZEILEN-IMPORT WIDGETS IM BUTTON BEREICH

Überschrift des Fußbereiches
Beschreibung des Fußbereiches

Im **Detailbeschreibungsmodus** von Apparo Designer werden die meisten Funktionen kurz erklärt, dadurch wird ein Blick in das Anwendungshandbuch oft unnötig.

Im **Normalmodus** fehlt diese Beschreibung und spart dadurch Bildschirmplatz.

Beispiel für den **Detailbeschreibungsmodus**:

Apparo Fast Edit Verbindungen Administrator Demo Cognos Connection

Datenbankverbindungen E-Mail Verbindungen

Eine Datenbank-Verbindung wird verwendet, um auf die Zieltabellen und Lookup-Tabellen zuzugreifen. Jeder Business Case verwendet eine oder mehrere Datenbank-Verbindungen. (Ausnahme: E-Mail Business Case). Es empfiehlt sich das Pooling von Verbindungen zu aktivieren, wenn die Verbindung von mehreren Business Cases verwendet wird. Sie können Script-Variablen in allen Einstellungen zu verwenden. Script Variablen können in einer Verbindung oder in einem Business Case definiert werden. Derzeit kann Apparo Fast Edit nur auf relationale Datenbanken zugreifen (kein OLAP).

Sicherheit: Es ist möglich, den Zugang auf bestimmten Datenbanktabellen / Ansichten zu beschränken. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Datenbank-Administrator wenn Sie eine Datenbank-Verbindung wünschen, die nicht den vollen Zugriff auf alle Tabellen erlaubt. Eine Datenbank-Verbindung kann durch Auswahl der Datenbankverbindung und mit dem Test-Button überprüft werden.

Neu Teste Datenbankverbindungen Import Exportieren

Name	Verwendung	Datenbanktyp	Host	Port	DB-Name/Alias	Servename	User	Datenbankschema	Aktionen
Fast Edit Samples	Nur Lesen / Schreiben (DML)	Oracle	db2	1521	orcl		FESAMPLES	FESAMPLES	
TEST_CONN	Erstellen von Tabellen / Spalten (DDL)	Oracle	db2	1521	orcl		TESTING	TESTING	

Beschreibungen ausblenden

Die gleiche Seite im **Normalmodus**:

Apparo Fast Edit Verbindungen Administrator Demo Cognos Connection

Datenbankverbindungen E-Mail Verbindungen

Neu Teste Datenbankverbindungen Import Exportieren

Name	Verwendung	Datenbanktyp	Host	Port	DB-Name/Alias	Servename	User	Datenbankschema	Aktionen
Fast Edit Samples	Nur Lesen / Schreiben (DML)	Oracle	db2	1521	orcl		FESAMPLES	FESAMPLES	
TEST_CONN	Erstellen von Tabellen / Spalten (DDL)	Oracle	db2	1521	orcl		TESTING	TESTING	

Beschreibungen einblenden

Der Designer kann durch Klick auf **Beschreibungen einblenden** am rechten Rand zwischen den beiden Modi wechseln.

2 Mandanten

Mandanten erleichtern die **Verwaltung von verschiedenen Unternehmenseinheiten**.

Sie ermöglichen die strikte Trennung der Administration der Business Cases im Designer und die Trennung von Daten aus verschiedenen Abteilungen.

Nur Systemadministratoren erstellen oder bearbeiten Mandanten, Designer-Anwender haben keinen Zugang zu dieser Funktion. Die Rechte hierfür werden im Configuration Manager eingestellt. Wurde keine Administratorengruppe hinterlegt, können alle Designeranwender Mandanten erstellen und verwalten.

Jede Benutzergruppe kann einem oder mehreren Mandanten zugeordnet werden.

Ist ein Anwender mehr als einem Mandanten zugeordnet, kann er den gewünschten Mandanten in der oberen rechten Ecke auswählen.

Jeder Mandant stellt eine abgegrenzte Apparo Fast Edit-Umgebung mit eigenen Verbindungen, Business Cases, Sprache, Einstellungen und Sicherheit dar:



The screenshot shows the 'Connections' window in Apparo Fast Edit for 'Client 1'. The 'Database connections' tab is active. A table lists database connections:

Name	Database type	Host	Port	Database name/alias	Server name	User	Database schema
test	Oracle	blade1	1521	orcl		fesamples	FESAMPLES

Datenbankverbindungen von 'Mandant 1'



The screenshot shows the 'Connections' window in Apparo Fast Edit for 'Client2_Europe'. The 'Database connections' tab is active. A table lists database connections:

Name	Database type	Host	Port	Database name/alias	Server name	User	Database schema
Client2_connection	Oracle	blade1	1521	crm		testing	TESTING

Datenbankverbindungen von 'Mandant2_Europe'



The screenshot shows the 'Business Case List' window in Apparo Fast Edit for 'Client 1'. It displays a list of business cases:

Business Case ID	Name	Type	Connection name	Target table/view	Last change user	Last change date
email_daten_import	E-Mail Datenimport	Email Import	test		Administrator	05-11-20
email_datenimport	Import der monatlichen Umsätze	Table	test	SAMPLE_FILE_IMPL	Administrator	05-11-20
xxx	xxx	Table	test	SAMPLE_PRODUCT	Administrator	31-10-20

Business Cases von 'Mandant 1'

Apparo Fast Edit

Business Case List

Administrator Client2_Europe

Here you see the list of all Business Cases of this system. A Business Case is a small program for displaying, filtering and editing of data, Excel import/export, file up-/download and other data output. If you want to create a new Business Case then you need a target table in your database and a database connection. You can import and export whole Business Cases to/from another system too.

NEW BUSINESS CASE

DELETE

COPY

IMPORT

EXPORT

Business Case filter

Connections

Business Cases

☐ Business Case ID	Name	Type	Connection name	Target table/view	Last change user	Last change date
No business cases found						

Business Cases von 'Mandant2_Europe'

2.1 Erstellen eines neuen Mandanten

Der Mandanten-Tab kann mit dem Button im linken Menü geöffnet werden. Klicken Sie auf "Neu", um einen Mandanten hinzuzufügen:

QA for AFE3 Mandanten-Verwaltung und Einstellungen

+ Neu Import Export

Verbindungen

Business Cases

Einstellungen

Mandanten

Über Fast Edit

Mandanten			
☐	ID des Mandanten	Name des Mandanten	Sicherheit
☐	▶ QA	▶ QA	
☐	▶ Forcea	▶ Forcea	
☐	▶ ARA-TEC	▶ ARA-TEC	
☐	▶ GAD	▶ GAD	
☐	▶ RhenusMai	▶ Rhenus Mai 2015	
☐	▶ Demo Env	▶ Demo Env	

2.1.1 Allgemein

Bei der Erstellung eines Mandanten werden Sie aufgefordert, diese Grundeinstellungen auszufüllen:

Allgemein	Anwendung	Sprachen	Standardformat für Zahlen/Datumsfelder	Zugriffsrechte	Automatische Tabellen
ID des Mandanten		Demo Env			
Name des Mandanten		Demo Env			
Mandanten-Sicherheitsgruppen (durch Komma getrennte Liste)		Gruppe_1			
Interne Mandantenbeschreibung					
OK ABBRECHEN					

Klicken Sie auf "OK" um fortzufahren

- ID des Mandanten = eindeutiger Bezeichner
- Name des Mandanten = Anzeigename
- Mandanten-Sicherheitsgruppen = Sicherheitsgruppen für diesen Mandanten, alle Anwender die Mitglied dieser Gruppen sind, werden diesem Mandanten zugeordnet
- Interne Mandantenbeschreibung = Beschreibungstext für Dokumentationszwecke

2.1.2 Mandanten-Sicherheitsgruppe

Diese Sicherheitsgruppe dient der Zuordnung und prüft gleichzeitig die Berechtigung.

Berechtigung:

Abgesehen von Administratoren sind nur Anwender, die Mitglied in den eingetragenen Sicherheitsgruppen sind, berechtigt die Business Cases dieses Mandanten auszuführen.

Zuordnung:

Beim Öffnen eines Business Case Links ohne Mandanten-ID, z.B. aus einem BI-Bericht oder einer E-Mail heraus, wird die Sicherheitsgruppe des Mandanten verwendet, um den richtigen Business Case zuzuordnen. Ohne Sicherheitsgruppe, oder bei Zuordnung eines Anwenders zu mehreren Mandanten erfolgt die Zuordnung der Business Cases mit gleicher ID, die in verschiedenen Mandanten vorkommen, auf Basis der Reihenfolge der Mandanten in der Liste von oben nach unten.

2.1.3 Anwendung

Die Anwendungseinstellungen enthalten diese Eigenschaften:

- Anwendungsname = Dieser Name wird in der oberen linken Ecke angezeigt. Standard ist 'Apparo Fast Edit'
- Anwendungs-Logo = Optional. Ein Logo kann neben dem Namen der Anwendung angezeigt werden
- Automatischer Excel-Datenimport = Ermöglicht Mandantenweit den automatische Datei-Import (Server Hintergrund)
- Datei-Import Intervall = Wenn der automatische Import aktiviert ist, ist dies das Intervall in Sekunden, in der die vordefinierten Ordner auf neue Excel-Dateien für die automatische Importfunktion überprüft werden
- Export von verwendeten Verbindungen = Beim Export des Mandanten werden alle abhängigen DB- und E-Mailverbindungen inkl. Benutzernamen/-passwort mit exportiert. Wenn deaktiviert, werden die Verbindungen ohne diese Informationen exportiert

QA for AFE3 Eins

Allgemein **Anwendung** Sprachen Standardformat für Zahlen/Datumsfelder

Name der Anwendung *

Logo der Anwendung

Automatischer Excel-Dateiimport ☐

Automatische Datei-Import Intervall [s] *

Export von verwendeten Verbindungen ☒

☒ OK

2.1.4 Verwendete Sprachen

Bei der Erstellung eines Mandanten sind keine Sprachen installiert.
Sie können sie importieren aus [APPARO_HOME] / FastEdit / languages:

Code	Sprache	Aktionen
en	English	X
de	German	X

Sprachendatei No file selected.

2.1.5 Standardformate

In 'Standardformate für Zahlen/Datumsformate' können Sie die Standardformate ändern

Sprache	Dezimalformat	Datums&Zeit-Format
English	#,###.00	MM.dd.yyyy
German	#,##0.00	dd.MM.yyyy

Die Dezimaleinstellungen können derzeit nicht geändert werden. Komma und Tausendertrennzeichen werden vom System automatisch, basierend auf der Anwendersprache ausgegeben.

2.1.6 Funktions- /Zugriffsrechte

Hier können Sie die Zugriffsrechte definieren, die ein Anwender benötigt, um auf die Funktionen des Apparo Designers zugreifen zu können.

Apparo Mandanten-Administrator: Diese Anwender haben Vollzugriff auf alle Elemente eines Mandanten. Wenn hier keine Sicherheitsgruppen verwendet werden und das Feld leer bleibt, haben alle Anwender Adminrechte, welche die Sicherheitsgruppeneinstellungen auf Ordner bzw. Business Case Ebene aushebeln.

Apparo Verbindungen-Administrator: Diese Anwender können alle Verbindungen (Datenbank-, E-Mail-Verbindungen) neu anlegen, ändern und löschen.

Apparo Designer: Diese Anwender können Business Cases und Business Case Ordner neu anlegen, ändern und löschen.

Apparo Import & Export Administrator: Anwender können Business Cases und Verbindungen importieren und exportieren.

Geben Sie eine durch Kommata getrennte Liste von Sicherheitsgruppen für jeden gesicherten Teil der Anwendung ein.

Ein Anwender muss mindestens Mitglied in einer der aufgelisteten Sicherheitsgruppen sein, um diese Funktionalität verwenden zu können.

Apparo Mandanten-Administrator	
Apparo Verbindungen-Administrator	
Apparo Designer	
Apparo Import & Export Administrator	
OK ABBRECHEN	

Wichtig! Wenn leer, gibt es keine Beschränkungen. Das heißt, alle Anwender haben vollen Adminzugriff,

2.1.7 Automatische Tabellen- / Spaltenerstellung

Definiert die Rechte von Designer-Benutzern, die automatische Tabellenerstellung zu verwenden. Wenn aktiviert, kann Apparo Fast Edit automatisch Tabellen oder Spalten mit einer definierten Datenbankverbindung erstellen.

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann für alle oder nur für spezielle Benutzergruppen aktiviert werden.

QA for AFE3 **Einstellungen des Managers**

Allgemein Anwendung Sprachen Standardformat für Zahlen/Datumsfelder Zugriffsrechte

☐ Die automatische Tabellen/Spalten-Erstellungsfunktion ist für alle **gesperrt**
☐ Die automatische Tabellen/Spalten-Erstellungsfunktion ist für alle **aktiviert**
☒ Die automatische Tabellen/Spalten-Erstellungsfunktion ist für eingestellte **Sicherheitsgruppen** aktiviert

Sicherheitsgruppen

☒ OK ☐ ABBRECHEN

Für die Verwendung dieser Funktion zum automatischen Erstellen von Datenbanktabellen /-spalten benötigen Sie eine Datenbankverbindung vom Typ DML (Diese Datenbankverbindung kann zum Lesen und Schreiben von Daten und zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden), die mit einer DB-Verbindung vom Typ DDL (Diese Datenbankverbindung kann nur zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden und kann keine Daten lesen/schreiben) verknüpft wurde.

QA for AFE3 **Konfiguration der Datenbankverbindung**

Allgemein Erweitert Variablen **Automatische Tabellen-/Spaltenerstellung** Sicherheit

☐ Diese Datenbankverbindung kann nur zum Erstellen/Editieren von Business Cases (Lesen und Schreiben von Daten) verwendet werden
☒ Diese Datenbankverbindung kann zum Lesen und Schreiben von Daten und zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden (beide Funktionen)
☐ Diese Datenbankverbindung kann nur zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden und kann keine Daten lesen/schreiben

zugehörige DB-Verbindung für CREATE TABLE/COLUMN

☒ OK ☐ ABBRECHEN

Weitere Infos finden Sie im Kapitel ‚Datenbanktabellen und -spalten im Designer anlegen‘

2.1.8 Excel Exportformate

Hier können Sie die erlaubten Excel Exportformate festlegen:

QA for AFE3 **Einstellungen**

Allgemein **Anwendung** **Sprachen** **Standardformat für Zahlen/Datumsfelder** **Zugriff**

Hier können Sie festlegen welche Excel-Formate für den Datenexport erlaubt sind.

- ☒ Erlaube Datenexport in eine CSV-Datei (Textdatei)
- ☒ Erlaube Datenexport in eine XLS-Datei (für ältere Versionen vor Microsoft Excel 2007 geeignet)
- ☒ Erlaube Datenexport in eine XLSX-Datei (ab Microsoft Excel 2007 einsetzbar)

- Erlaube Datenexport in eine CSV-Datei (Textdatei)
- Erlaube Datenexport in eine XLS-Datei (für ältere Versionen vor Microsoft Excel 2007 geeignet)
- Erlaube Datenexport in eine XLSX-Datei (ab Microsoft Excel 2007 einsetzbar)

2.1.9 Business Log

Sie können die Anwender (im Business Case, im Designer) mitprotokollieren.

Diese Aktionen können in einer frei definierbaren Datenbanktabelle automatisch mandantenweit gespeichert werden.

☒ Business Log aktivieren

Business Log Einstellungen	
Datenbankverbindung	Bitte wählen Sie eine Datenbankverbindung aus *
Datenbankschema	Bitte wählen Sie ein Datenbankschema aus *
Log-Tabelle	Bitte wählen Sie eine Log-Datenbanktabelle aus *
Spalte für die Log-Sequenznummer	
Spalte für den Mandanten	
Spalte für den Benutzernamen	
Spalte für den Zeitstempel	
Spalte für die Business Case ID	
Spalte für die Meldungsnummer	
Spalte für den Meldungstext	
Spalte für den Grad der Wichtigkeit des Log-Eintrags.	

2.2 Import & Export von Mandanten

Mandanten können über den Import- bzw. Export-Button, leicht importiert oder exportiert werden. Der Export enthält alle Einstellungen, Business Cases und Datenbankverbindungen.



2.2.1 Exportieren von Mandanten per Skript

Das Exportprogramm ist im Verzeichnis "export" gespeichert: [APPARO_HOME]\FastEdit\export

Verwenden Sie: **afe-export.bat**

```

Administrator: Command Prompt
C:\Program Files\Apparo\FastEdit\export>afe-export.bat
C:\Program Files\Apparo\FastEdit\export>..\.jre\bin\java -classpath afe-cli.jar -Dlog4j.configuration=log4j.properties con.apparo.afe.cli.AfeCliExport
usage: con.apparo.afe.cli.AfeCliExport [options]
  -afeUrl <URL>          The Apparo Fast Edit URL address that will
                        export the data. Example:
                        http://localhost:18080/AFE. If you don't use
                        this argument then the export is using the
                        application server of this installation and
                        its installation port.
  -bcid <BUSINESS_CASE_ID> ID of a Business Case you want to export.
  -clientId <CLIENT_ID>   ID of a client you either want to export or an
                        ID of a client the target object (Business
                        Case, folder or connection) belongs to.
  -dbc <CONN_NAME>        Name of a database connection you want to
                        export.
  -email <CONN_NAME>      Name of an email connection you want to
                        export.
  -f <FILEPATH>           File name and path where to write the exported
                        XML.
  -folderPath <PATH>      Path of a folder you want to export. It should
                        start with a slash character '/' which should
                        also be used as a path separator.
  -h                     Displays this help text
C:\Program Files\Apparo\FastEdit\export>_

```

Beim Aufruf ohne Argumente erhalten Sie die folgende Hilfe:

-afeUrl <URL>	URL der Apparo Installation von der exportiert werden soll. Beispiel: http://localhost:18000/KFE. If you Fehlt die Angabe wird automatisch die Installation dieses Servers verwendet.
-bcid <BUSINESS_CASE_ID>	ID des zu exportierenden Business Cases
-clientId <CLIENT_ID>	ID des zu exportierenden Mandanten oder Mandant zu dem die zu exportierende Definition gehört (BCs, Verbindungen, Ordner)
-dbc <CONN_NAME>	Name der zu exportierenden DB-Verbindung
-emailc <CONN_NAME>	Name der zu exportierenden E-Mailverbindung
-f <FILEPATH>	Dateiname und Pfad in dem die Definition gespeichert wird
-folderPath <PATH>	Pfad des zu exportierenden BC-Ordners. Beispiel: /Ordner/Unterordner
-h	Zeigt die Hilfe an
-p <PASSWORD>	Das Paswort des Logins. Pflichtangabe in gesicherten Umgebungen
-u <USERNAME>	Der Username des Logins. Pflichtangabe in gesicherten Umgebungen

Alle Export-Aktivitäten sind im Verzeichnis log unter afeexport.log gespeichert.

Beispiel:

afe-export.bat -f \etc\definition.xml -clientId DemoClient

2.2.2 Importieren von Mandanten per Skript

Das Importprogramm ist im Verzeichnis "export" gespeichert: [APPARO_HOME]\FastEdit\export

Verwenden Sie: **afe-import.bat**

Beim Aufruf ohne Argumente erhalten Sie die folgende Hilfe:

-afeUrl <URL>	URL der Apparo Installation zu der importiert werden soll. Beispiel: http://localhost:18000/KFE. If you fehlt die Angabe wird automatisch die Installation dieses Servers verwendet.
-clientId <CLIENT_ID>	ID des Mandanten zu dem die zu importierende Definition gehört (BCs, Verbindungen, Ordner)
-f <FILE>	Dateiname und Pfad in dem die Definition gespeichert ist
-h	Zeigt die Hilfe an
-importSecurity <true false>	Wenn false, dann werden die Sicherheitsgruppen nicht mit importiert.
-overwriteBc <true false>	Wenn true, dann werden existierende Business Cases mit identischen IDs überschrieben.
-overwriteClient <true false>	Wenn true, dann werden gleichnamige vorhandene Mandanten überschrieben.
-overwriteConnection <true false>	Wenn true, dann werden gleichnamige vorhandene Verbindungen überschrieben
-p <PASSWORD>	Das Passwort des Logins. Pflichtangabe in Umgebungen
-u <USERNAME>	Der Username des Logins. Pflichtangabe in gesicherten Umgebungen

Alle Import-Aktivitäten sind im Verzeichnis log unter afeimport.log gespeichert.

Beispiel:

afe-import.bat -f \etc\definition.xml -u aferep -p aferep

2.3 Templates, Styles, Farben und Schriftarten

Im Mandantenordner finden Sie verschiedene Möglichkeiten zur Erstellung eigener Templates und zum Definieren eines voreingestellten Designs.

Die Dateien finden Sie in den Ordnern für den jeweiligen Mandanten.

[APPARO_HOME]\FastEdit\clients\<MANDANTEN ID>

- theme.css
- Favicon.ico
- Fonts.properties
- Colors.properties
- Buttons.properties
- Alle Bilder und Hintergründe des Designers sind im Unterordner „images“ abgelegt

2.3.1 Theme.css

Das Aussehen des Designers und der Business Cases können Sie mit CSS ändern:

2.3.1.1 Styles für den Designer

Die Styles für den Designer finden Sie im theme.css mittels der beigefügten Kommentierungen.

Beispiel

```
/* ----- */
/* ----- BUSINESS CASE SETTINGS LEFT MENU ----- */
/* ----- */

/* Menu items background */
div#designerForm\3A featureMenu,
div#settingsTab{
    border:none;
    background-color: #e0e0e0;
    background-image: url("images/menuBkg.png");
    background-repeat: repeat-y;
    background-clip: content-box;
    background-origin: content-box;
}
```

2.3.1.2 Styles für die Business Cases

Die vom Framework verwendeten Doppelpunkte bei den Klassenbezeichnungen müssen im CSS durch \, 'escaped' werden.

Leider funktioniert das nicht in älteren Internet Explorer, deswegen verwende wir in den folgenden Beispielen den Hexcode „\3A „

Beispiele für die Adressierung von Labels in den verschiedenen Business Case Bereichen im CSS

Tipp: !important verhindert das Überschreiben der Eigenschaft

Filterbereich

```
#businessCaseUIForm\3A searcharea label {
color: #00ff00 !important;
font-size: 2em !important;
}
```

Edit-Bereich, Widget-Label

```
#businessCaseUIForm\3A editareaHeader label{
color: #ccc !important;
font-size: 1.5em !important;
}
```

Kalkulationsbereichs

```
#businessCaseUIForm\3A calcarea label{
color: #000 !important;
font-size: 3em !important;
}
```

Massenupdatebereich

```
#businessCaseUIForm\3A bulkupdatearea label{
color: #eee !important;
font-size: 3em !important;
}
```

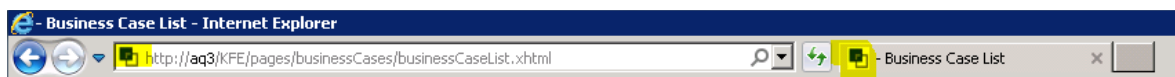
Header und Footer

```
#businessCaseUIForm\3A header label{
color: #eee !important;
font-size: 3em !important;
}
```

Header oder Footer lassen sich so nur als Einheit adressieren, da Sie aber HTML im Kopf- und Fußbereich, sowie in fast allen Einstellungen, wie dem Widget-Bezeichner verwenden können, können sie mittels z.B. Span-Tags: „TEXT“ beliebige Elemente leicht adressieren.

2.3.2 Favicon.ico

Das Favicon ist eine kleine Grafik, die vom Browser meist in der Adresszeile und/oder im Tab angezeigt wird:



Wenn Sie diese Datei ersetzen, beachten Sie bitte das richtige Format .ico

2.3.3 Fonts.properties

Diese Datei enthält die Voreinstellungen zu den Schriftarten in den Business Cases.

Änderungen in der Datei erfordern einen Neustart von Apparo Fast Edit via Configuration Manager/Start Fast Edit Button.

Beispiel für die Schrift-Einstellungen der Widget-Bezeichner

```
#Default font settings for widget's "label"
bc.widget.label.fontface=Arial
bc.widget.label.size=12
bc.widget.label.style=bold
```

Beispiel für die Schrift-Einstellungen der Widget-Texte

```
#Default font settings for widget
bc.widget.text.fontface=Arial
bc.widget.text.size=12
bc.widget.text.style=normal
```

2.3.4 Colors.properties

Zum Definieren der Standardfarben für Business Cases eines Mandanten.
Änderungen in der Datei erfordern einen Neustart von Apparo Fast Edit via Configuration Manager/Start Fast Edit Button.

Auszug:

```
#BusinessCase
businessCase.bgColorHeader=FFFFFF
businessCase.bgColorFooter=FFFFFF
businessCase.windowBgColor=FFFFFF
businessCase.fontTitleHeader.color=000000
businessCase.fontDescriptionHeader.color=000000
businessCase.fontTitleFooter.color=000000
businessCase.fontDescriptionFooter.color=000000
```

In dieser Datei werden alle möglichen Farbeinstellungen für die Business Cases definiert.
Diese Farben werden als Standardfarben verwendet, wenn im Business Case **nicht** explizit eine Farbe überschrieben wurde.

D.h. abhängig vom Mandanten kann ein Business Case automatisch unterschiedliche Farben verwenden.

2.3.5 Buttons.properties

Enthält die Einstellungen für die Standard-Buttongröße und deren Farben.
Änderungen in der Datei erfordern einen Neustart von Apparo Fast Edit via Configuration Manager/Start Fast Edit Button.

Auszug:

```
# the label text color if the user is pointing to this button
buttonStandard.Grey.hover.textColor=#e9edf2
# the button color if the user is pointing to this button
buttonStandard.Grey.hover.bgColor=FFFF00

# Common buttons settings
#####
# height of Standard buttons (in px)
buttonStandard.height=50
```

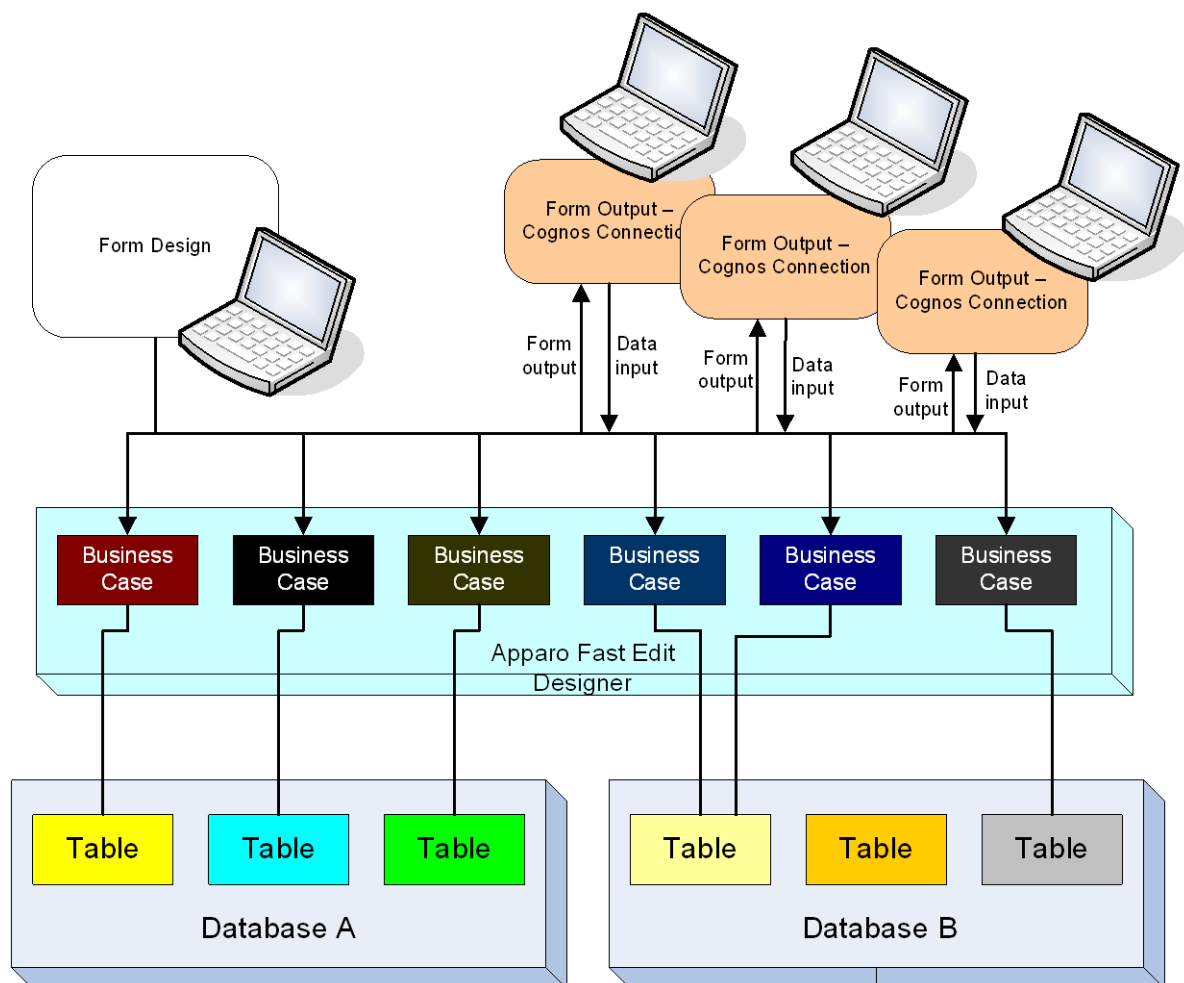

3 Was ist ein „Business Case“?

Die Grundpfeiler von Apparo Fast Edit sind **sogenannte Business Cases**.

Ein Business Case ist ein kleines Programm, welches im Business Intelligence System gestartet werden kann und im Apparo Designer definiert wird.

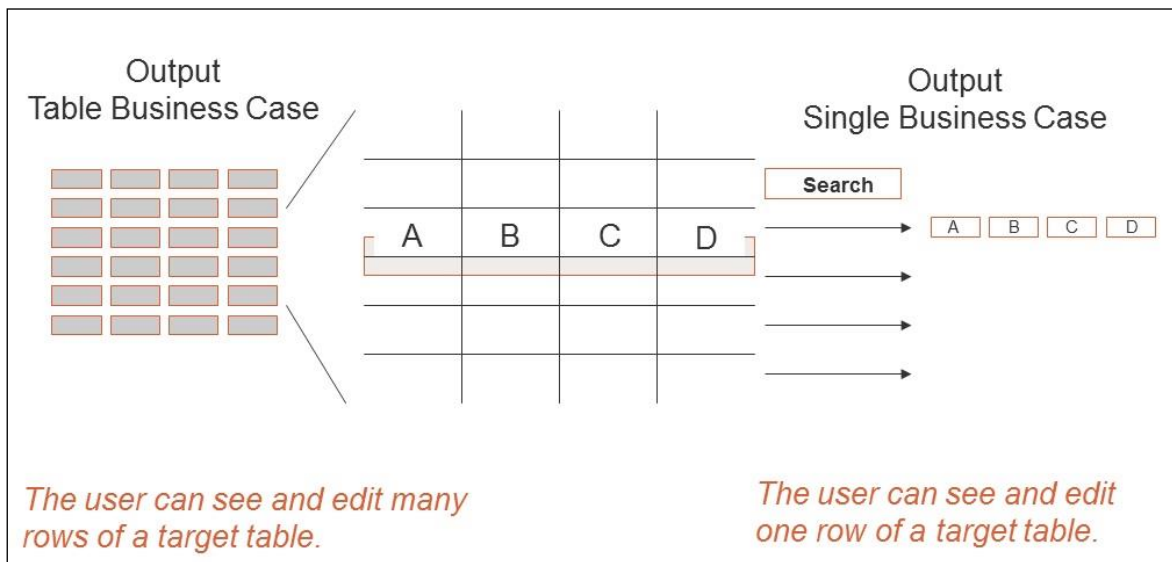
Ein Business Case enthält Eingabefelder, Eingabeaufforderungen, Logos, Lookups, Überschriften, Buttons und Funktionalitäten wie Daten löschen, einfügen, Excel-Import und so weiter.

- Ein Business Case basiert auf eine Datenbanktabelle/View, die „**Target Table**“.
- Möchten Sie die Daten von verschiedenen Datenbanktabellen kombinieren, können Sie z.B. eine Master-Detail Beziehung einrichten (Business Case Link). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Verknüpfen von Business Cases in einer Master-Detail Verbindung“
- Sie können auch die angezeigten Daten eines Business Cases mittels einer weiteren Tabelle filtern (z.B. Land -> Betrieb -> Personal). Diese sogenannte Datenhierarchie wird genauer erklärt im Kapitel „Optimierung von Business Cases“.



Business Cases gibt es in fünf unterschiedlichen Varianten:

- der **Table Business Case**
- der **Single Business Case**
- der **Business Case Set**, der mehrere Business Cases optisch miteinander kombiniert
- den **Email Import Business Case**, der Daten aus E-Mailanhängen importiert
- und der **eMail Business Case**, der für den Versand von eMails dient



Gemeinsamkeiten:

- Sie können als Eingabefenster sowohl aus dem Portal oder aus einem Bericht heraus gestartet werden.
- Sie verwenden Suchfelder, Buttons, Variablen, Eingabefelder usw.

Unterschiede:

Table Business Case

Zeigt **viele Datenzeilen** einer Tabelle an (abhängig von den Einstellungen)

Single Business Case

Zeigt nur einen **einzelnen Datensatz** aus einer Tabelle an (auswählbar z.B. via Suchfeld oder Filterbedingung)

Typische Anwendungsfälle für Single Business Cases:

- Dateneingabe in einem Bericht
- Leistungsstarke Kommentierung von Kennzahlen oder Berichten, Entscheidungen treffen und auf Daten reagieren.
- Anzeige von Details zu einem Datensatz z.B. in einem Table Business Case.

Typische Anwendungsfälle für Table Business Cases:

- Dateneingabe in einem Bericht
- Anzeige von großen Datenmengen als Liste
- **Datenexport** nach Excel, manuelle Weiterverarbeitung in Excel und anschließend wieder **Import** von Excel-Daten zurück in das Business Intelligence-System
- Stammdatenpflege

3.1 Business Cases kombinieren

Sie können Business Cases auf 2 Arten kombinieren:

- Als Business Case Set
- Als Master-Detail Beziehung

Table und Single Business Cases können in einem **Business Case Set** kombiniert werden. Single oder Table Business Cases werden in einem Register angezeigt, sind aber ansonsten nicht miteinander verknüpft.

SAMPLES - product lines
SAMPLES - sales planning

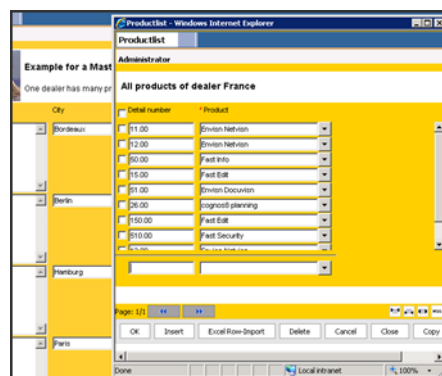
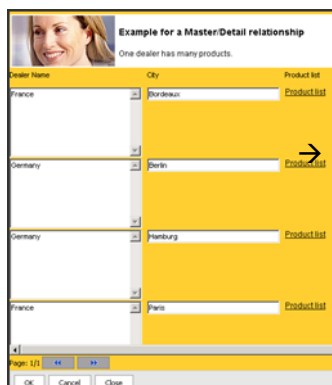
Produktlinien

Einfache Ausgabe einer Liste.
Eine detaillierte Beschreibung können Sie hier herunterladen [<DOWNLOAD>](#)

Produkt-Lin	Produktlinie *	Anzahl Pro	Produktliste
1	Trousers	0	Anzeigen...
2	T-Shirt	5	Anzeigen...
3	Polo shirts	3	Anzeigen...
4	Jackets	4	Anzeigen...
5	Bags	2	Anzeigen...
11	Underwear	0	Anzeigen...
6	Bikinis	0	Anzeigen...

Business Cases können auch in einer **Master-Detail-Beziehung** verknüpft werden. In diesem Fall wird der Inhalt der zwei Tabellen miteinander verbunden.

Der Anwender kann via Klick auf einen Link von einem Business Case zum anderen springen:



Beide Möglichkeiten werden später in diesem Tutorium ausführlicher behandelt.

4 Apparo Designer

Im Apparo Designer erstellen Sie die Business Cases.

Hier wird alles definiert:

Datenbankverbindungen, Business Cases, Eingabefelder, Datenfilter, Zugriffsrechte, Archivierung, Logos, Datenimport usw.

Wählen Sie sich in Ihr Business Intelligence System ein – hier mit IBM Cognos:

Anmelden

Ihre Sitzung ist abgelaufen. Bitte geben Sie Ihre Berechtigungen zur Authentifizizierung ein.

Namespace:
Cognos Series7

Benutzerkennung:
Meier

Kennwort:
●●●●●●●●

OK Abbrechen

Copyright (C) 2007 Cognos Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.
Cognos (R) ist eine Marke von Cognos Incorporated.

Klicken Sie auf den Apparo Fast Edit Ordner (Name abhängig von den Einstellungen)

Name	Modified	Actions
Fast Edit	June 6, 2008 12:45:04 AM	More...
gosldw	March 20, 2008 10:32:18 AM	More...

Klicken Sie auf den Apparo Designer Eintrag (Name abhängig von den Einstellungen)

Name	Modified	Actions
Example Subfolder	June 4, 2008 9:13:15 AM	More...
Subfolder	June 4, 2008 10:44:27 AM	More...
CRM List of all products	June 4, 2008 9:17:35 AM	More...
Example for table output	June 6, 2008 2:29:16 AM	More...
Fast Edit Designer	February 23, 2008 9:21:28 AM	More...
Master/Detail relationship example	May 28, 2008 12:04:24 AM	More...

Der Apparo Designer öffnet sich mit dem Business Cases-Verzeichnis:

Apparo Fast Edit

Verbindungen

Business Cases

Einstellungen

Mandanten

Über Fast Edit

Business Case Liste

Anonymous

Standalone Demo

Ausgang

Neu

Löschen

Ändern

Neu

Löschen

Kopieren/Verschieben

Import

Export

Nach Business Case ID filtern

Business Case Ordner

Standalone Demo

Comment

eMail Excel Data Import

Workflow

Business Cases von Ordner Standalone Demo

☐	Start	ID	Name	Typ	Verbindungsname	Zieltabelle /-view	Geändert von	Geändert am	
☐	▶	▶	SAMPL APP DETAILS	SAMPLES - product details	Single	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP DETAILS1	SAMPLES - product details1	Single	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP DETAILS2	SAMPLES - product details2	Single	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT	Anonymous	02.12.14 11:16
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE	SAMPLES - product pricing	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE1	SAMPLES - product pricing history with filtering	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	02.12.14 10:36
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE2	SAMPLES - product pricing history readonly	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE3	SAMPLES - product pricing history	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	01.12.14 18:44

Beschreibungen einblenden

A

Hauptmenu

B

Ab sprung zurück zum Business Intelligence Portal

C

Liste der Business Cases

D

Schaltflächen zum Erstellen, Importieren/Exportieren oder Löschen von Business Cases

E

Business Case Ordner

Apparo Fast Edit

Verbindungen

Business Cases

Mandanten

Über Fast Edit

Business Case Liste

NeuLöschenÄndern

NeuLöschenVerschiebenImportExport

Nach Business Case ID filtern

Business Case Ordner

Standalone Demo

Comment

eMailExcel Data Import

Workflow

Business Cases von Ordner Standalone Demo

☐	Start	ID	Name	Typ	Verbindungsname	Zieltabelle /-view	Geändert von	Geändert am		
☐	▶	▶	SAMPL APP DETAILS	▶	SAMPLES - product details	Single	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP DETAILS1	▶	SAMPLES - product details 1	Single	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP DETAILS2	▶	SAMPLES - product details2	Single	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT	Anonymous	02.12.14 11:16
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE	▶	SAMPLES - product pricing	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE1	▶	SAMPLES - product pricing history with filtering	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	02.12.14 10:36
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE2	▶	SAMPLES - product pricing history readonly	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	01.12.14 18:43
☐	▶	▶	SAMPL APP PROD PRICE3	▶	SAMPLES - product pricing history	Table	SAMPLES	SAMPLE_PRODUCT_PRICE	Anonymous	01.12.14 18:44

Beschreibungen einblenden

A

D

B

E

C

Ob Sie Business Cases sehen ist abhängig davon, ob bereits welche erstellt wurden oder ob die Beispiel-Business Cases importiert wurden.

A Die folgenden Menüpunkte sind verfügbar:

- **Verbindungen:** Hier werden die E-Mail- und Datenbankverbindungen definiert.
- **Business Cases:** Hier werden Business Cases erstellt und geändert.
- **Einstellungen:** Hier kann das SQL-Trace Log eingeschaltet werden und eigene Datenbankmeldungen erstellt werden.
- **Mandanten:** Hier können Mandanten erstellt und geändert werden.
- **Über Fast Edit:** Hier finden Sie Versions- und Kontaktinformationen zum Produkt selbst.

B Der Absprungeintrag bringt Sie zurück zum (Business Intelligence) Portal

C In der **Liste für Business Cases/Sets** finden Sie die ID, den Namen, Einstellungen, sowie zwei Schaltflächen:

- Run Business Case: zum Starten des Business Cases
- Den verlinkten Business Case Namen zum Bearbeiten des Business Cases-Definitionen

D Die Schaltflächen zum Bearbeiten der **Business Cases (BC)**:

- **Neu** - zum Erstellen neuer Business Cases.
- **Kopieren/Verschieben** – zum Kopieren oder Verschiebender ausgewählten Business Cases.
- **Löschen** – zum Löschen der ausgewählten Business Cases
- **Import** – zum Importieren von BC.
- **Export** – zum Exportieren der ausgewählten Business Cases.

E Business Case Ordner

- **Neu** - zum Erstellen eines Ordners
- **Löschen** - zum Löschen eines Ordners
- **Ändern** - zum Ändern der Ordner Einstellungen (Zugriffsrechte)

Im **“Datenbankverbindungen”**-Register sehen Sie alle hinterlegten Datenbankverbindungen, die für die Business Cases bereitstehen:

Apparo Fast Edit

Verbindungen

Verbindungen

Business Cases

Einstellungen

Mandanten

Über Fast Edit

Anonymous

Standalone Demo

Ausgang

Datenbankverbindungen

E-Mail Verbindungen

Neu

Teste Datenbankverbindungen

Import

Export

Datenbankverbindungen

☐	Name	Datenbanktyp	Host	Port	DB-Name/Alias	User	Datenbankschema	Aktionen
☐	DB2_TESTING	IBM DB2	db11	50000	SAMPLE	TESTING		✕
☐	EIBC Testing DB2	IBM DB2	db11	50000	SAMPLE	TESTING	ADMINISTRATOR	i
☐	EIBC Testing DB2 DDL	IBM DB2	db11	50000	SAMPLE	TESTING	ADMINISTRATOR	i
☐	FESAMPLES	Oracle	db2	1521	orcl	FESAMPLES	FESAMPLES	✕
☐	FML_PRELOAD_VAL	Oracle	db2	1521	orcl	testing		✕
☐	SAMPLES	Oracle	db2	1521	orcl	FESAMPLES	FESAMPLES	i
☐	Testing 1	Oracle	db2	1521	orcl	testing		✕

Beschreibungen anhängen

Hinweis: Zum Testen der Datenbankverbindung markieren Sie diese und klicken auf ‚Teste DB-Verbindungen‘.

Zum Bearbeiten klicken Sie auf den Namen der Datenbankverbindung.

Apparo Fast Edit		Konfiguration der Datenbankverbindung - DB2_TESTING			
		Allgemein	Erweitert	Variablen	Sicherheit
Name der Verbindung		DB2_TESTING *			
Datenbanktyp		IBM DB2 * IBM DB2 Client IBM DB2 i5 Exasol Informix Oracle Oracle Client MS SQL Server 2005 MS SQL Server 2008/2012/2014 SAP Sybase ASE SAP Sybase IQ 15.2 SAP Sybase IQ 15.4 SAP Sybase SQL Anywhere PostgreSQL Teradata			
Datenbank-Host		db11 *			
TCP/IP Port		50000			
Datenbankname		SAMPLE *			
Schema					
Datenbank User		TESTING			
Passwort		••••••••			
		OK ABBRECHEN			

5 Erstellen eines Table Business Cases

In dem folgenden Abschnitt zeigen wir die grundsätzlichen Schritte zum Erstellen eines Business Cases am Beispiel eines **Table Business Cases**.

Alle wichtigen Punkte (Erstellen, Widgets, Design und Ausgabe) werden erklärt.

Im Table Business Case werden alle Datensätze einer Tabelle angezeigt - abhängig von den Ausgabefiltern und den Sicherheitseinstellungen.

Ein Table Business Case kann aus bis zu 9 unterschiedlichen Abschnitten bestehen:

Kopfbereich	- enthält die Überschrift und Beschreibungen
Filterbereich	- enthält z.B. Filter-Widgets zum Filtern der Datenausgabe
Massenupdate-Bereich	- Massenupdate-Widgets mehrere Datenzeilen auf einmal ändern
Edit-Bereich	- zum Ändern vorhandener Daten
Einfüge-Bereich	- für das Hinzufügen neuer Datensätze
Kalkulationsbereich	- dient der Ausgabe von Infos, z.B. Text oder Berechnungen aus Variablen
Navigationsbereich	- enthält Seitenzähler, -navigation und Buttons zur Größenanpassung
Button-Bereich	- enthält Buttons
Fußbereich	- vergleichbar mit dem Kopfbereich

Widgets können in fast allen Bereichen platziert werden:

Apparo Fast Edit Administrator Demo Cognos Connection

Überschrift des Kopfbereiches
Beschreibung des Kopfbereiches

Widget im Filter-Bereich
SUCHE FILTER ZURÜCKSETZEN

Widget im Massenupdate-Bereich
UPDATE

Widget im Edit-Bereich	weiteres Widget im Edit-Bereich	Last user	Last change
☐	100,00 Daten im Edit-Bereich1		
☐	101,00 Daten im Edit-Bereich2		
☒	102,00 Daten im Edit-Bereich3		
☐	103,00 Daten im Edit-Bereich4		
☐	104,00 Daten im Edit-Bereich5		

Widget im Einfüge-Bereich
+

Widget im Kalkulationsbereich

Seite: 1 / 1

OK ABBRECHEN SCHLIESSEN LÖSCHEN EINFÜGEN EXPORT ZU EXCEL EXCEL ZEILEN-IMPORT WIDGETS IM BUTTON-BEREICH

Überschrift des Fußbereiches
Beschreibung des Fußbereiches

5.1 Einen neuen Business Case erstellen

Klicken Sie hierzu in der Business Case Liste auf die Schaltfläche



Und wählen aus der erscheinenden Auswahl den Eintrag 'Table'

Apparo Fast Edit Administrator Demo Cognos Connection

Welchen Business Case Typ möchten Sie erstellen?

Business Case Typ	Business Case Typ	Business Case Typ Beschreibung
	Table	Ein Table Business Case stellt mehrere Datensätze in Listenform dar. Die Daten können z.B. gefiltert, eingegeben, und editiert werden.
	Single	Ein Single Business Case wird zur Darstellung eines einzelnen Datensatzes verwendet. Ein typischer Anwendungsfall ist eine Dateneingabemaske oder eine Detailansicht.
	Set	Gruppiert mehrere Business Cases in einer Tab-Ansicht. Mehrere Business Cases können über Reiter aufgerufen und komfortabel bearbeitet werden.
	E-Mail Import	Enthält die benötigten Definitionen für den Import von Daten mittels E-Mailanhang. Sie benötigen keinen Browser mehr, senden Sie einfach ihre Excel-Dateien als E-Mailanhang.
	E-Mail	Ein E-Mail Business Case wird zum Versenden von E-Mails verwendet. Er enthält die Definitionen, wie z.B. Betreff und Text. Inhalte, Empfänger usw. können mit Variablen dynamisch gestaltet werden. Aufgerufen wird der E-Mail Business Case üblicherweise mittels Button aus Single oder Table Business Cases heraus.

ABBRECHEN

Beschreibungen einblenden

Business Case Auswahl

Bei den folgenden allgemeinen Einstellungen zum Business Case, geben Sie bitte eine eindeutige Kurzbezeichnung (ID) ein, einen Namen und wählen über das Auswahlfeld die Zieltabelle aus. Die Beschreibung ist optional und kann Erklärungen, Versionshinweise oder andere Infos enthalten.

Sollten mehrere Datenbankverbindungen eingerichtet sein, erweitert sich diese Auswahl automatisch um die Punkte 'Datenbankverbindung' und 'Datenbankschema'.

Apparo Fast Edit

Allgemeine Business Case Datenbank-Einstellungen

ID / Kurzbezeichnung: DemoBC1 *

Business Case Name: Meine erster Business Case *

Tabelle: SAMPLE_CARS ▼

Beschreibung:

WEITER ABBRECHEN

Allgemeine Einstellungen

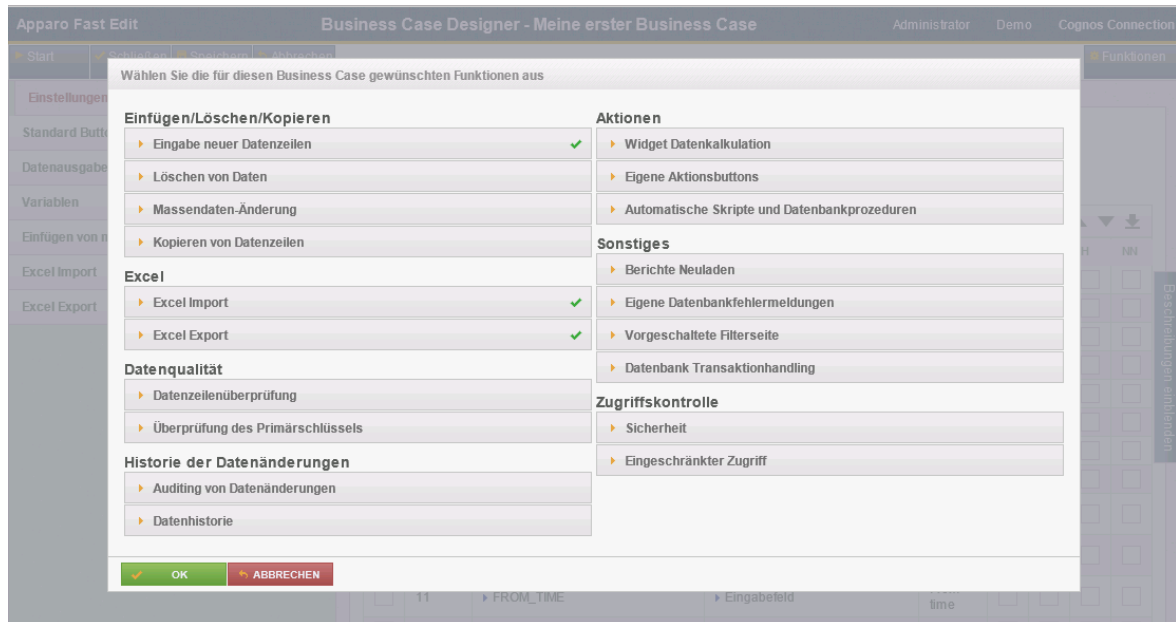
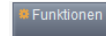
Geben Sie im Register 'Main' den Namen und die ID ein und wählen Sie aus zu welcher Datenbank und Tabelle dieser verweist.

Eine Business Case ID ist ein kurzer eindeutiger Name.

5.2 Business Case Funktionen

Die Funktionen eines Business Cases öffnen sich nach dem Erstellen eines Business Cases automatisch.

Wird der Business Case zu einem späteren Zeitpunkt zum Bearbeiten erneut geöffnet, können Sie die Funktionsauswahl mit dem Button im oberen rechten Bereich öffnen:



Die Funktionen sind in sieben Bereiche untergliedert. Die einzelnen Funktionen lassen sich je nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wird eine Funktion aktiviert, dann wird das Auswahlmeneu in der Business Case Bearbeitungsansicht entsprechend erweitert.

Der Vorteil dieser Aktivierung liegt auf der Hand, wird der Business Case z.B. nach einiger Zeit wieder zum Bearbeiten geöffnet, dann kann man Anhand des Menus erkennen, welche Funktionen in diesem Business Case verwendet werden.

5.2.1 Funktionsbereiche und Funktionen im Überblick

- **Einfügen/Löschen/Kopieren**
 - Eingabe neuer Datenzeilen
 - Löschen von Daten
 - Massendaten-Änderung
 - Kopieren von Datenzeilen
- **Excel**
 - Excel Import
 - Excel Export
- **Datenqualität**
 - Datenzeilenüberprüfung
 - Überprüfung des Primärschlüssels
- **Historie der Datenänderungen**
 - Auditing von Datenänderungen
 - Datenhistorie
- **Aktionen**
 - Widget Datenkalkulation
 - Eigene Aktionsbuttons
 - Automatische Skripte und Datenbankprozeduren
- **Sonstiges**
 - Berichte Neuladen
 - Eigene Datenbankfehlermeldungen
 - Filterung
 - Daten Transaktionshandling
- **Zugriffskontrolle**
 - Sicherheit
 - Eingeschränkter Zugriff

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie im Kapitel [Business Case Funktionen](#)

5.3 Bearbeitungsansicht des Business Cases

Die Bearbeitungsansicht ist aufgeteilt in zwei Bereiche:

Menüleiste, enthält die Buttons zur Steuerung und alle aktivierten Funktionen als Menüpunkte.

Buttons:

- Start - speichert alle Änderungen und startet den Business Case
- Schließen - speichert alle Änderungen und schließt die Bearbeitungsansicht
- Speichern - speichert alle Änderungen
- Abbrechen - verwirft alle nicht gespeicherten Änderungen und schließt den Business Case

Einstellungsbereich, enthält die Einstellungen der jeweiligen Funktionen und wird gegebenenfalls nochmals in Tabs untergliedert.

The screenshot shows the 'Business Case Designer - Demo' interface. The top menu bar includes 'Start', 'Schliessen', 'Speichern', and 'Abbrechen'. The left sidebar contains a list of functions under 'Haupteinstellungen', including 'Standard Buttons', 'Meine eigenen Aktionsbuttons', 'Datenausgabe filtern', 'Variablen', 'Einfügen von neuen Datenzeilen', 'Löschen von Datenzeilen', 'Änderungen von Massendaten', 'Excel Import', 'Excel Export', 'Kopieren von Datenzeilen', 'Primärschlüssel überprüfen', 'Überprüfung der Dateneingaben', 'Datenbank-Transaktionen', 'Automatische Skript/Prozedur-Aufrufe', 'Auditing von Datenänderungen', 'Daten-Historie', 'Sicherheit', 'Eingeschränkter Zugriff', 'Bericht neuladen', and 'Meine eigenen Datenbank-Fehlermeldungen'. The main area displays a table of widgets with columns: Spalte, Spaltenname, Typ, Titel, PK, RO, H, and NN. The table lists 19 widgets, all of which are 'Eingabefeld' (Input Field) type. The right sidebar shows 'Beschreibungen einblenden'.

Bearbeitungsansicht bei Aktivierung aller Funktionen

The screenshot shows the 'Business Case Designer - Demo' interface with all functions deactivated. The top menu bar includes 'Start', 'Schliessen', 'Speichern', and 'Abbrechen'. The left sidebar contains a list of functions under 'Haupteinstellungen', including 'Standard Buttons', 'Datenausgabe filtern', and 'Variablen'. The main area displays a table of widgets with columns: Spalte, Spaltenname, Typ, Titel, PK, RO, H, and NN. The table lists 8 widgets, all of which are 'Eingabefeld' (Input Field) type. The right sidebar shows 'Beschreibungen einblenden'.

Bearbeitungsansicht bei Deaktivierung aller Funktionen. Nur die Basisfunktionen werden angezeigt.

5.4 Business Case Einstellungen

5.4.1 Haupteinstellungen

Die Haupteinstellungen sind in mehrere Tabs unterteilt und betreffen Einstellungen der Datenquelle und der Optik des Business Cases. Vor allem aber enthalten Sie die Widgets.

Widgets sind die eigentlichen Steuer- und Ausgabeelemente eines Business Cases. Dies können Filter sein, Eingabe- oder Auswahlfelder, Buttons und vieles mehr.

Ihrer Wichtigkeit wegen sind Widgets das Erste, das sie sehen, sobald sie die Haupteinstellungen öffnen.

Apparo Fast Edit Demo Business Case Designer - Demo

de Demo Cognos Connection

Start Schliessen Speichern Abbrechen Funktionen

Haupteinstellungen

Standard Buttons

Datenausgabe filtern

Variablen

Einfügen von neuen Datenzeilen

Excel Import

Excel Export

Widgets

Neu Löschen

Spalte	Spaltenname	Typ	Titel	PK	RO	H	NN
☐	1 ID	Eingabefeld	Id	☒	☐	☐	☐
☐	2 NAME	Eingabefeld	Name	☐	☒	☐	☐
☐	3 DRIVER	Eingabefeld	Driver	☐	☐	☒	☐
☐	4 COLOR	Eingabefeld	Color	☐	☐	☐	☒
☐	5 TYP	Eingabefeld	Typ	☐	☒	☐	☐
☐	6 GEAR	Eingabefeld	Gear	☐	☐	☒	☐
☐	7 DRIVE	Eingabefeld	Drive	☐	☐	☐	☒
☐	8 OWNER	Eingabefeld	Owner	☐	☒	☐	☐
☐	9 CHANGE_WHO	Eingabefeld	Change who	☐	☐	☒	☐
☐	10 CHANGE_TYPE	Eingabefeld	Change type	☐	☐	☐	☒

Beschreibungen einblenden

Haupteinstellungen, Widgets

5.4.2 Widgets (Datenfelder)

Dieses Kapitel behandelt den zentralen Bereich eines Business Cases.

Hier können Sie unterschiedliche Widgets, die im Normalfall mit der Zieltabelle (target table) verbunden sind, in unterschiedlichen Bereichen positionieren.

Dabei hat jedes einzelne Widget wieder eigene Einstellungen.

5.4.3 Bearbeitungsansicht

Sie können die Einstellungen eines vorhandenen Widgets ändern, in dem Sie die Bearbeitungsansicht durch Anklicken des Spaltennamens oder Typs öffnen:

Edit-Widgets									
☐	Spalte	Spaltenname	Typ	Titel	PK	RO	H	NN	
☐	1	► ID	► Eingabefeld	Id	☒	☐	☐	☐	

Je nach Widget-Typ bietet die Bearbeitungsansicht unterschiedliche Optionen, unterteilt in Tabs.

The screenshot shows the 'Widget-Einstellungen der Datenbankspekte ID' dialog box. The 'Widget Typ' tab is selected, showing a list of widget types on the left. 'Eingabefeld' is selected. The main area displays 'Eingabefeld: Einzeiliges Eingabefeld'. On the right, there is a text area for 'Interne Beschreibung'. At the bottom, there are 'OK' and 'ABBRECHEN' buttons. A vertical button on the right side is labeled 'Beschreibungen einbinden'.

Widget Bearbeitungsansicht für den Typ ‚Eingabefeld‘

The screenshot shows the 'Widget-Einstellungen der Datenbankspekte ID' dialog box. The 'Widget Typ' tab is selected, showing a list of widget types on the left. 'Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)' is selected. The main area displays 'Lookup Auswahlfeld (Alle Tabellen): Auswahlfeld deren Werte einer frei definierbaren Lookup-Tabelle entnommen werden. Filter, usw. sind möglich.' On the right, there is a text area for 'Interne Beschreibung'. At the bottom, there are 'OK' and 'ABBRECHEN' buttons. A vertical button on the right side is labeled 'Beschreibungen einbinden'.

Widget Bearbeitungsansicht für den Typ ‚Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)‘

5.4.4 Widget-Typen / Mögliche Bereiche

Beim Erstellen eines neuen Widgets werden Sie zunächst gefragt für welchen Bereich soll es angelegt werden soll:



Die Option ‚Hinzufügen von Widgets für alle Datenbankspalten‘ fügt automatisch ein Widget vom Typ ‚Eingabefeld‘ für jede vorhandene Datenbankspalte hinzu, sofern für diese Datenbankspalte noch kein Widget vorhanden ist.

Die entsprechenden Bereiche für die Widget-Typen sind:

- **Filterbereich (searching area)**
- **Edit-Bereich (edit area)**
- **Massenupdate-Bereich (bulk update area)**
- **Kalkulationsbereich (calculation area)**

Basierend auf dem Bereich, für den das Widget gedacht ist, ergibt sich eine unterschiedlich Auswahl an Widget-Typen:

- **Eingabefeld** - Ein Standardfeld das die Eingabe alphanumerischer Daten erlaubt
- **Textareal** - Ein mehrzeiliges Eingabefeld, das formatierten Text erlaubt
- **Checkbox** - Erlaubt genau zwei Werte, Häkchen gesetzt oder nicht
- **Einfaches Auswahlfeld** (nur für die Zieltabelle) - Basierend auf Daten in der Zieltabelle
- **Lookup Auswahlfeld** (für alle Tabellen) - Ersetzt Zahlenwerte durch Klartext aus einer 2. Tabelle
- **Einfache Mehrfachauswahl** (nur für die Zieltabelle) - Erlaubt das Auswählen mehrerer Werte
- **Lookup Mehrfachauswahl** (für alle Tabellen) - Mehrfachauswahl mit Lookuptabelle
- **Label** - Ermöglicht die Ausgabe von Text
- **Label mit Variablen** - Ermöglicht die Ausgabe von Text und Werten aus Variablen
- **Platzhalter & Titel** - Zum Einrichten von Leerräumen zwischen einzelnen Widgets
- **Business Case Link** - Zum Aufrufen von z.B Detail BCs, Datenwerte werden dabei übergeben
- **Datei Upload/Download** - Zum Anhängen von Dateien an Datenzeilen

Business Case Link und Datei Upload/Download sind nur im Edit-Bereich einsetzbar.
Die Mehrfachauswahl ist nur im Filterbereich verfügbar.

5.4.5 Widgets im Edit-Bereich

Der Edit-Bereich in einem Table Business Case (TBC) dient vor allem der Darstellung von Daten in Listenform und gibt den Anwendern die Möglichkeit zur Bearbeitung der Daten.

Spalte	Spaltenname	Typ	Titel	PK	RO	H	NN
1	ID	Eingabefeld	Id	☒	☐	☐	☐
2	NAME	Eingabefeld	Name	☐	☐	☐	☐
3	DRIVER	Eingabefeld	Driver	☐	☐	☐	☐
4	COLOR	Eingabefeld	Color	☐	☐	☐	☐
5	TYP	Eingabefeld	Type	☐	☐	☐	☐
6	GEAR	Eingabefeld	Gear	☐	☐	☐	☐
7	DRIVE	Eingabefeld	Drive	☐	☐	☐	☐
8	OWNER	Eingabefeld	Owner	☐	☐	☐	☐
9	CHANGE_WHO	Eingabefeld	Change who	☐	☐	☐	☐
10	CHANGE_TYPE	Eingabefeld	Change type	☐	☐	☐	☐
11	FROM TIME	Eingabefeld	From	☐	☐	☐	☐

Widgets eines Bereichs werden entsprechend gruppiert (gelbe Markierung)

In der Anwenderansicht könnten diese Widgets, je nach eingestelltem Design, etwa so aussehen:

Id ↑ *	Name	Driver	Color	Type	Gear	Drive
1,00	Bugatti S Prem	Testee MCDriver	Black	Racing Car	7,00	Front
2,00	Porsche Carrera	Vega Racer	Black	Racing Car	6,00	4x4
3,00	Smart Limited Racing Edition	Mark van Buren	Yellow	Racing Car	5,00	Rear

Beispiel für Widgets vom Typ Eingabefeld in der Anwenderansicht

Im Edit-Bereich können Sie unter diesen Widget-Typen wählen:

- **Eingabefeld** - Ein Standardfeld das die Eingabe alphanumerischer Daten erlaubt
- **Textareal** - Ein mehrzeiliges Eingabefeld, das formatierten Text erlaubt
- **Checkbox** - Erlaubt genau zwei Werte, Häkchen gesetzt oder nicht
- **Einfaches Auswahlfeld** (nur für die Zieltabelle) - Basierend auf Daten in der Zieltabelle
- **Lookup Auswahlfeld** (für alle Tabellen) - Ersetzt Zahlenwerte durch Klartext aus einer 2. Tabelle
- **Label** - Ermöglicht die Ausgabe von Text
- **Label mit Variablen** - Ermöglicht die Ausgabe von Text und Werten aus Variablen
- **Platzhalter & Titel** - Zum Einrichten von Leerräumen zwischen einzelnen Widgets
- **Business Case Link** - Zum Aufrufen von z.B Detail BCs, Datenwerte werden dabei übergeben
- **Datei Upload/Download** - Zum Anhängen von Dateien an Datenzeilen

5.4.6 Spezielle Funktionen in den Widget Einstellungen

Es gibt in den Widget Einstellungen eine Reihe von speziellen Funktionen.

5.4.7 Lesende und schreibende Ausdrücke

Lesende und schreibende Ausdrücke erlauben die Verwendung von SQL-Ausdrücken zum Manipulieren der Anzeige oder des Speicherns von Daten.

Spaltenname	NAME	* Aktiviere Ausdrücke ☒
lesende Ausdrücke	decrypt(NAME)	
schreibende Ausdrücke	encrypt(<%NAME%>)	
☒	Die verwendeten lesenden und schreibenden Ausdrücke haben ein inverses Verhalten	

Klassische Beispiele für diese Ausdrücke sind z.B.:

- | | |
|---------|---|
| TRIM() | - Entfernt Leerzeichen am Ende oder Anfang einer Zeichenkette |
| UPPER() | - Wandelt alle Buchstaben in Großbuchstaben um |
| LOWER() | - Wandelt alle Buchstaben in Kleinbuchstaben um |

5.4.8 Konditionelle Optionen

Viele Funktionen können Anhand von Konditionen gesteuert werden.

So gibt es z.B. für die Funktion ‚Versteckt‘, welche bei Aktivierung ein Widget für den Anwender ausblendet, mehrere Optionen.

Für alle Anwender

Diese Option ist voreingestellt und würde in unserem Beispiel bedeuten: Für alle Anwender wird das Widget versteckt.

Für ausgewählte Sicherheitsgruppen

Das Widget wird versteckt, allerdings nur für Anwender, die Mitglied einer der angegebenen Gruppen sind. Jeder Anwender der kein Mitglied der eingetragenen Sicherheitsgruppen ist, kann das Widget in der Anwendersicht sehen.

Verstecke das Widget für festgelegte Sicherheitsgruppen

Sicherheitsgruppeneditor

Für bestimmten Wert

Die Option trifft hier ein, sobald der Wert einer der Spalten der Zieltabelle in der entsprechenden Datenzeile, mit dem hinterlegten Wert übereinstimmt.

In unserem Beispiel würde das Widget versteckt werden, sobald in einer Datenzeile in der Spalte Name der Wert ‚Meier‘ auftaucht.

Versteckt

☐ Verstecke das Widget im Eingabebereich

☒ Verstecke das Widget im Edit- und Eingabebereich für

Bestimmter Wert

NAME

hat den Wert

Meier

Die Werte können auch dynamisch durch Variableneinsatz gestaltet werden. Statt ‚Meier‘ - `<%VARIABLE%>`

5.4.9 Konditionelle Hintergrundfarben

In den Widget Einstellungen unter ‚Visuelles‘ können mittels Variablen, z.b. der Wert des Widget überprüft werden und im Erfolgsfall ‚true‘ wird zurückgegeben. Dies löst die eingestellte Hintergrundfarbe aus.

Es können beliebig viele Konditionen eingestellt werden.

Beispiele:

Eine JavaScript Variable prüft ob ein Planziel erreicht wurde, falls nicht, wird die Datenzeile rot hinterlegt angezeigt.

Alle Datenzeilen, die neuer sind als 31.12.2015 sollen grün hinterlegt werden und alle älteren Zeilen rot.

Widget-Einstellungen der Datenbankspalte PRODUCT_ID

Widget Typ
Zuordnung & Datenwerte
Widget-Verhalten
Lookup & Dropdown & Multiselect
Visuelles
Visuelle Hilfetexte
Datenausgabeformat

Spaltenbezeichner

Sprache

Spaltenbezeichner

English

Product name

German

Produktname

Visuelle Einstellungen

Label Stil
Schriftart
Größe
Stil
Ausrichtung
Farbe

Arial

11

Fett

Links

#000000

Widget Ausrichtung

Links

Spaltenbreite (px)

150

Rahmenfarbe

#D0D0D0

Hintergrundfarbe

#FF0000

wenn Wert der Variable

<%CHECKandRETURNtrue%>

true' ist

Schriftart

Schriftart

Größe

Stil

Ausrichtung

Farbe

Arial

11

Normal

Links

#000000

OK

ABBRECHEN

5.5 Widget-Einstellungen am Beispiel ‚Eingabefeld‘

Für jeden Widget-Typen gibt es eigene Einstellungen. Die folgenden Einstellungen am Beispiel des Widget-Typs ‚Eingabefeld‘ finden Sie in fast allen Widget-Typen. Besonderheiten einzelner Widget-Typen finden Sie beschrieben im folgenden Kapitel ‚Weitere Widget-Einstellungen‘

ACME Apparo Fast Edit Demo Business Case Designer - Demo de Demo Cognos Connection

Widget-Einstellungen der Datenbankspalte ID

Widget Typ | Zuordnung & Datenwerte | Widget-Verhalten | Visuelles | Visuelle Hilfetexte | Datenausgabeformat

☒ Eingabefeld Eingabefeld: Einzelliges Eingabefeld

☐ Textareal

☐ Checkbox

☐ Einfaches Auswahlfeld (nur für die Ziellabelle)

☐ Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)

☐ Label

☐ Label mit Variablen

☐ Platzhalter & Titel

☐ Business Case Link

☐ Datei Upload/Download

Interne Beschreibung

Beschreibungen einblenden

OK ABBRECHEN

5.6 Zuordnung & Datenwerte

Widget Typ | Zuordnung & Datenwerte | Widget-Verhalten | Visuelles | Visuelle Hilfetexte | Datenausgabeformat

'Sortieren nach' 1

Spaltenname NAME * Aktiviere Ausdrücke ☐

Vorgabewert für alle Anwender

Konstanter Wert Verwende Konstantenwert beim Einfügen und Ändern von Daten

<%USER_LOGIN%> für alle Anwender

Variable zur Verwendung im Detail Business Case <%NAME_FORWARD%>

OK ABBRECHEN

Sortieren nach

Legt die Sortierung der angezeigten Datenzeilen fest. 1,2,3 bedeutet aufsteigen, während negative Ziffern absteigende Sortierung bedeuten. Die Zahl selbst definiert die Position in der Sortierungsrangfolge. Beispiel: Wir haben 3 Spalten. Farbe (-1), Größe(-3), Preis(2) - dann werden die Datenzeilen nach Farbe absteigend sortiert, dann nach Preis aufsteigend und schließlich noch nach Größe absteigend.

Spaltenname

Hier können Sie die Datenbankspalte auswählen, die diesem Widget zugeordnet ist. Das Widget liest von und schreibt in diese Spalte. Für den Spaltennamen können Sie auch Variablen verwenden.

Vorgabewert

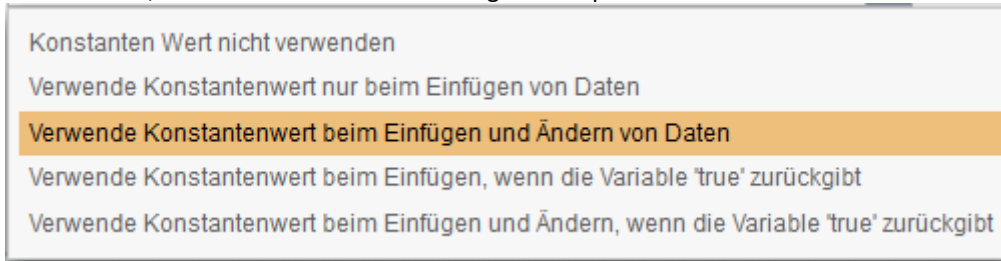
Vorgabewerte werden dem Anwender als Vorschlag im Einfügebereich angezeigt, er kann diese ändern. Variablen können verwendet werden.

Bei der Verwendung von numerischen oder Datumswerten erwartet Fast Edit zwingend das englische Format.

Konstanter Wert

Ein konstanter Wert ist ein Wert, der immer verwendet wird, auch wenn das Widget im versteckt oder Nur-Lesen Modus ist. Anwendereingaben werden damit überschrieben. Es ist möglich für unterschiedliche Anwendergruppen verschiedene Konstanten zu verwenden.

Die Funktion ‚Konstanter Wert‘ bietet die folgenden Optionen:



Variable zur Verwendung im Detail Business Case

Ruft dieser Business Case einen Detail Business Case auf, dann können Sie dort eine gleichnamige Berichtsvariable definieren und so den Inhalt dieses Widgets mit dieser Variable nutzen.

5.7 Widget-Verhalten

Im Tab Widget-Verhalten können Sie das Verhalten des Widgets detailliert steuern.

Widget Typ	Zuordnung & Datenwerte	Widget-Verhalten	Visuelles	Visuelle Hilfetexte	Datenausgabeformat
Versteckt ☐ Verstecke das Widget im Eingabebereich ☐ Verstecke das Widget im Edit- und Eingabebereich für alle Anwender					
Nur-lesen ☐ Nur-lesen im Edit- und Eingabebereich für alle Anwender ☐ Nur-lesen im Editbereich für alle Anwender ☐ Nur-lesen im Eingabebereich alle Anwender ☐ Die ganze Zeile soll Nur-lesen sein, wenn der Widget Wert ist wie für alle Anwender					
Sonstige ☐ Datenbankspalte ist der Primärschlüssel oder ein Teil davon ☐ Datenbankspalte wird von der Datenbank erzeugt (Trigger oder Autowert) ☐ Zeige ein kleines Symbol zum Löschen des Widgetinhalts ☐ Pflichtfeld ☐ Alle Leerzeichen am Anfang und Ende automatisch entfernen ☐ Speichere Werte in Großbuchstaben ☐ Speichere Werte in Kleinbuchstaben					

Versteckt-Gruppe

Beinhaltet Optionen zum Ausblenden von Widgets

Versteckt ☐ Verstecke das Widget im Eingabebereich ☐ Verstecke das Widget im Edit- und Eingabebereich für alle Anwender

Verstecke das Widget im Eingabebereich

Wenn diese Funktion aktiviert ist, dann werden die Anwender im *Eingabebereich* dieses Widget NICHT sehen. Konstanten werden trotzdem verwendet.

Verstecke das Widget im Edit- und Eingabebereich

Das Datenfeld wird verwendet, aber nicht angezeigt.

Optionen:

alle Anwender
ausgewählte Sicherheitsgruppen
Bestimmter Wert
Variable gibt 'true' zurück

Nur-lesen-Gruppe

Beinhaltet Optionen zum Deaktivieren der Möglichkeiten zur Eingabe oder Änderung von Werten in Widgets

Nur-lesen

☐ Nur-lesen im Edit- und Eingabebereich für

☐ Nur-lesen im Editbereich für

☐ Nur-lesen im Eingabebereich

☐ Die ganze Zeile soll Nur-lesen sein, wenn der Widget Wert ist wie für

Nur-lesen im Edit- und Eingabebereich

Die Daten können von den Anwendern nicht geändert werden und erhalten eine andere Hintergrundfarbe.

Optionen:

☒ alle Anwender

☐ ausgewählte Sicherheitsgruppen

☐ Variable gibt 'true' zurück

Nur-lesen im Editbereich

Die Daten können nicht geändert werden im *Edit-Bereich* und erhalten eine andere Hintergrundfarbe.

Optionen:

☒ alle Anwender

☐ ausgewählte Sicherheitsgruppen

☐ Variable gibt 'true' zurück

Nur-lesen im Eingabebereich

Die Daten können nicht geändert werden im *Eingabe-Bereich* und erhalten eine andere Hintergrundfarbe.

Optionen:

☒ alle Anwender

☐ ausgewählte Sicherheitsgruppen

☐ Variable gibt 'true' zurück

Die ganze Zeile soll Nur-lesen sein, wenn der Widget Wert ist wie

Hat dieses Widget den angegebenen Wert dann soll die ganze Zeile Nur-Lesen sein. Nur englische Formate für Datum und numerische Werte verwenden.

Diese Funktion erlaubt es nur bestimmte Einträge veränderbar zu machen.

Sonstige-Gruppe

Beinhaltet alle sonstigen Einstellungen

Sonstige

- ☐ Datenbankspalte ist der Primärschlüssel oder ein Teil davon
- ☐ Datenbankspalte wird von der Datenbank erzeugt (Trigger oder Autowert)
- ☐ Zeige ein kleines Symbol zum Löschen des Widgetinhalts
- ☐ Pflichtfeld
- ☐ Alle Leerzeichen am Anfang und Ende automatisch entfernen
- ☐ Speichere Werte in Großbuchstaben
- ☐ Speichere Werte in Kleinbuchstaben

Datenbankspalte ist der Primärschlüssel oder ein Teil davon

Das Widget ist der Primärschlüssel (der zugrundeliegenden Tabelle) oder ein Teil davon. Diese Definition ist unabhängig von den Primärschlüsseldefinitionen in der Datenbank.

Mindestens eine Spalte muss als Primärschlüssel definiert sein. Ein Primärschlüssel wird als eindeutige ID verwendet.

Datenbankspalte wird von der Datenbank erzeugt (Trigger oder Autowert)

Wert wird von der Datenbank berechnet (z.B mittels Trigger oder Auto-increment). Apparo Fast Edit ändert diesen Wert nicht.

Zeige ein kleines Symbol zum Löschen des Widgetinhalts

Zeigt ein kleines Symbol für das einfache Löschen des Inhalts dieses Widgets

Pflichtfeld

In einem Pflichtfeld muss der Anwender etwas eingeben (oder der Wert ist vorgegeben via Vorgabewert oder Konstante). Die Definition ist unabhängig von den Vorgaben der Datenbank.

Wenn ein Filter-Widget ein Pflichtfeld ist, ist es oft besser einen vorgeschlagenen Wert zu definieren, so vermeiden Sie Fehlermeldungen beim Starten des Business Cases.

Alle Leerzeichen am Anfang und Ende automatisch entfernen

Entfernt Leerzeichen vor und nach der eingegebenen Zeichenkette

Speichere Werte in Großbuchstaben

Alle Eingaben werden in kleinen Buchstaben gespeichert

Speichere Werte in Kleinbuchstaben

Alle Eingaben werden in großen Buchstaben gespeichert

5.8 Visuelles

Im Tab ‚Visuelles‘ finden Sie neben dem Spaltenbezeichner (Spaltenüberschrift), auch Einstellungen zum Layout, sowie die Einstellungen zu maximal erlaubten Eingabelänge in diesem Widget. Voreingestellt als maximale Eingabelänge ist die Datenbankspaltendefinition, z.B. Varchar(20) erlaubt maximal 20 alphanumerische Zeichen. Dies können Sie durch die Eingabe eines eigenen Wertes weiter einschränken.

Spaltenbezeichner

Sprache	Spaltenbezeichner
German	Name
English	Name

Visuelle Einstellungen

Label Stil: Schriftart: Arial, Größe: 11, Stil: Normal, Ausrichtung: Links, Farbe:

Widget Ausrichtung: Links

Spaltenbreite (px): 200

Rahmenfarbe:

Schriftart: Schriftart: Arial, Größe: 12, Stil: Normal, Ausrichtung: Links, Farbe:

Maximale Eingabelänge: Definiert durch Datenbank Spaltendefinition

OK ABBRECHEN

Beschreibungen einblenden

Das Layout kann auch durch CSS gesteuert werden.

5.9 Visuelle Hilfstexte

Enthält die Einstellungen zum Beschreibungs- und Hinweistext

Widget Typ	Zuordnung & Datenwerte	Widget-Verhalten	Visuelles	Visuelle Hilfstexte	Datenausgabeformat
Beschreibung Text					
Sprache	Beschreibung Text				
German	Tooltip mit Beschreibungen				
English	Tooltip with explanations				
Hinweistext					
Sprache	Hinweistext				
German	z.B. Müller				
English	e.g. Smith				
✓ OK ✗ ABBRECHEN					

Beschreibungstext

Der angegebene Text wird eingeblendet, wenn der Anwender mit der Maus über den Spaltenbezeichner fährt.

Hinweistext

Wird im Eingabebereich als grauer Text angezeigt, z.B. ‚Datum im Format dd.MM.yy eingeben‘

6 Single Business Cases (SBC)

Ein Single Business Case (SBC) wird zur Darstellung eines einzelnen Datensatzes (Datenbankzeile) verwendet. Ein typischer Anwendungsfall ist eine Dateneingabemaske oder eine Detailansicht.

Die Funktionen und Einstellungen des SBC sind im Wesentlichen identisch zu denen des Table Business Cases.

In diesem Kapitel liegt der Schwerpunkt auf den Besonderheiten und den Einstellungen, die nur für den Single Business Case gelten.

Apparo Fast Edit

BC Titel

Beschreibung

Id	4,00	Typ	Racing Car
Name	Bugatti S Prem	Gear	7,00
Driver	Testee MCDriver	Drive	Front
Color	Black	Owner	

Seite: ◀◀ 1 / 6 ▶▶ ZUM EINGABE-MODUS WECHSELN

OK
ABBRECHEN
SCHLIESSEN
EXPORT ZU EXCEL
EXCEL ZEILEN-IMPORT

Anwenderansicht eines SBC, die Widgets sind optisch in 2 Spalten unterteilt.

6.1 Gliederung des SBC

- Kopfbereich Mit dem Titel und der Beschreibung
- Datenbereich Hier werden die Widgets spaltenweise angeordnet
- Navigationsbereich Ermöglicht das Navigieren zwischen den Datensätzen und das Umschalten auf den Dateneingabe-Modus
- Button-Bereich Enthält die Standard und anwenderdefinierte Buttons
- Fußbereich Optionaler Bereich für Infos und Grafiken

6.2 Anordnung der Widgets im SBC

Die Widgets im SBC können über mehrere Spalten ausgegeben werden, die Reihenfolge wird von der Zeile bestimmt.

Widgets

Neu Löschen

Edit-Widgets									
	Spalte	Zeile	Spaltenname	Typ	Titel	PK	RO	H	NN
☐	1	1	▶ ID	▶ Eingabefeld	▶ Id	☒	☐	☐	☐
☐	1	2	▶ NAME	▶ Eingabefeld	▶ Name	☐	☐	☐	☐
☐	1	3	▶ DRIVER	▶ Eingabefeld	▶ Driver	☐	☐	☐	☐
☐	1	4	▶ COLOR	▶ Eingabefeld	▶ Color	☐	☐	☐	☐
☐	2	1		▶ Platzhalter & Titel	▶			☐	
☐	3	1	▶ TYP	▶ Eingabefeld	▶ Typ	☐	☐	☐	☐
☐	3	2	▶ GEAR	▶ Eingabefeld	▶ Gear	☐	☐	☐	☐
☐	3	3	▶ DRIVE	▶ Eingabefeld	▶ Drive	☐	☐	☐	☐
☐	3	4	▶ OWNER	▶ Eingabefeld	▶ Owner	☐	☐	☐	☐

Designeransicht: Die Anordnung der Widget durch Spalten und Zeilen

Im Tab Widgets werden können Sie die Widgets den Spalten zuordnen.
Es gibt, im Vergleich zum Table Business Case, zwei neue Steuerelemente:

Verschiebe Widget(s) in eine neue Spalte , erzeugt eine neue Spalte.

Alle Spalten vereinen , löst alle erzeugten Spalten auf.

Verschiebe Widget(s) in eine neue Spalte

Mit diesem Schaltelement werden alle markierten Widgets einer neuen Spalte zugeordnet

Widgets

Neu Löschen

Edit-Widgets									
	Spalte	Zeile	Spaltenname	Typ	Titel	PK	RO	H	NN
☒	1	1	▶ ID	▶ Eingabefeld	▶ Id	☒	☐	☐	☐
☒	1	2	▶ NAME	▶ Eingabefeld	▶ Name	☐	☐	☐	☐
☒	1	3	▶ DRIVER	▶ Eingabefeld	▶ Driver	☐	☐	☐	☐
☒	1	4	▶ COLOR	▶ Eingabefeld	▶ Color	☐	☐	☐	☐

Mittels der Pfeil-Buttons  und  können die Widgets innerhalb der Spalten verschoben werden und auch von einer Spalte in die Nächste.

Apparo Fast Edit

BC Titel

	Beschreibung	Spalte 1	Spalte 2		Spalte 3
Zeile 1	Id	4,00		Typ	Racing Car
Zeile 2	Name	Bugatti S Prem		Gear	7,00
Zeile 3	Driver	Testee MCDrive		Drive	Front
Zeile 4	Color	Black		Owner	

Anwenderansicht: Spalte 2 enthält lediglich einen Platzhalter und wurde eingefügt um eine Lücke zwischen den anderen Spalten zu erzeugen.

Die Breiten der drei Spalten wird im Tab ‚Visuelles‘ definiert, wobei Spalte 2 nur 30 Pixel breit ist.

Die Breite der Label (Widget-Bezeichner) wird ebenfalls dort definiert, Spalte 2 benötigt hier nur 1 Px (Mindestbreite) da der Platzhalter in unserem Beispiel kein Label benötigt.

Die Begriffe ‚Spalte‘ und ‚Zeile‘ beziehen sich nur auf die visuelle Darstellung und stimmen nicht mit Datenbankspalten bzw. -zeilen überein.

6.3 Visuelles

Hier definieren Sie die allgemeinen optischen Einstellungen für den Single Business Case.
Diese Einstellungen unterscheiden sich von denen im Table Business Case

Zieltabelle	Kopfbereich	Fußbereich	Visuelles	Farben	Widgets	Portal/Berichts-Eintrag						
Visuelles												
Label Breite (px)		80		*								
Widget Breite (px)		200		*								
Visuelle Spalten Labelbreite		60,1,60										
Visuelle Spalten Widget-Breite		200,30,200										
Breite der Lücke zwischen den Zeilen(px)		5		*								
Aktiviere allgemeine Rich-Text Symbolleiste		☐										
Einblenden eines Fehler-Dialogfensters		☒										
Fenster Hintergrundbild URL												
Zeige nur die erste Datenzeile		☐										
'Keine Daten zum Anzeigen' Meldung		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sprache</th> <th>'Keine Daten zum Anzeigen' Meldung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>English</td> <td> No data to display </td> </tr> <tr> <td>German</td> <td> Keine Daten zum Anzeigen </td> </tr> </tbody> </table>					Sprache	'Keine Daten zum Anzeigen' Meldung	English	No data to display	German	Keine Daten zum Anzeigen
Sprache	'Keine Daten zum Anzeigen' Meldung											
English	No data to display											
German	Keine Daten zum Anzeigen											

Optionen

Label Breite (px)

Breite des Labels in Pixel

Widget Breite (px) *

Breite des Eingabebereichs des Widgets

Visuelle Spalten Labelbreite

Definition der sichtbaren Breite des Spaltenlabels. Ohne definierten Wert wird die 'Label Breite' als Vorgabewert verwendet; z.B.

100,150,200	Drei sichtbare Spalten mit den Label-breiten von 100 (px), 150 (px) und 200 (px)
100,,200	Drei sichtbare Spalten mit den Label-breiten von 100px, 'Label Breite', 200 px
„200	Drei sichtbare Spalten mit den Label-breiten von 'Label Breite', 'Label Breite', 200 px

Wichtig Negative Werte sind nicht erlaubt

Visuelle Spalten Widget-Breite

Definition der sichtbaren Breite des Widgets. Ohne definierten Wert wird die 'Widget Breite' als Vorgabewert verwendet; z.B.

100,150,200	Drei sichtbare Spalten mit den Widget-breiten von 100 (px), 150 (px) und 200 (px)
100,,200	Drei sichtbare Spalten mit den Widget-breiten von 100px, 'Widget Breite', 200 px
,,200	Drei sichtbare Spalten mit den Widget-breiten von 'Widget Breite', 'Widget Breite', 200 px

Negative Werte sind nicht erlaubt

Breite der Lücke zwischen den Zeilen(px)

Die optische Lücke zwischen zwei Zeilen in Pixel. Voreingestellt ist 2px.

Aktiviere allgemeine Rich-Text Symbolleiste

Verwendet eine allgemeine Symbolleiste(mit fett, Kursiv, Unterstrichen, verschiedene Farben), die sichtbar ist wie in Microsoft Word. Wenn deaktiviert, dann hat jeder Text mit Rich-Text-Funktion hat eine eigene Symbolleiste.

Einblenden eines Fehler-Dialogfensters

Wenn aktiviert, werden Fehlermeldungen als Dialog angezeigt

Fenster Hintergrundbild URL

Verwenden Sie eine URL um eine eigene Hintergrundgrafik einzufügen.

Zeige nur die erste Datenzeile

Wenn aktiviert, wird nur der erste Datensatz angezeigt, andernfalls werden zusätzliche Buttons "<<" und ">>" angezeigt, mit denen Sie die vorherige und nächste Datenzeile anzeigen können.

7 Datenbanktabellen und -spalten im Designer anlegen

Sie können Ihren Designeranwendern erlauben, mit dem Designer neue Datenbanktabellen anzulegen oder Spalten an vorhandene Tabelle anzufügen.

Diese Funktion ermöglicht nur einfache Datenbanktabellen und folgende Basisdatentypen:

- Number
- Text
- Date

7.1 Funktion im Mandanten aktivieren

Diese Funktion ist voreingestellt deaktiviert und muss im Mandanten aktiviert werden. Optional können Sie diese Funktion auch auf bestimmte Sicherheitsgruppen beschränken.

Apparo Fast Edit Einstellungen des Mandanten Demo de Demo

Allgemein Anwendung Sprachen Standardformat für Zahlen/Datumsfelder Zugriffsrechte **Automatische Tabellen/Spalten Erstellung** Excel-Exportformate Business Log

☐ Die automatische Tabellen/Spalten-Erstellungsfunktion ist für alle **gesperrt**
☒ Die automatische Tabellen/Spalten-Erstellungsfunktion ist für alle **aktiviert**
☐ Die automatische Tabellen/Spalten-Erstellungsfunktion ist für eingestellte **Sicherheitsgruppen** aktiviert

OK ABBRECHEN

7.2 Benötigte Datenbankverbindungen anlegen

Wie bereits im Kapitel ‚Mandanten‘ erwähnt, benötigen Sie hierfür zwei unterschiedliche Datenbankverbindungen.

Datenbankverbindungen								
E-Mail Verbindungen								
Neu Teste Datenbankverbindungen Import Export								
Datenbankverbindungen								
☐	Name ▲	Verwendung ▼	Datenbanktyp ▼	Host ▼	Port ▼	DB-Name/Alias ▼	User ▼	Datenbankschema ▼
☐	▶ FESAMPLES DDL	Erstellen von Tabellen / Spalten (DDL)	Oracle	db2	1521	orcl	fesamples	FESAMPLES
☐	▶ FESAMPLES ORACLE	Nur Lesen / Schreiben (DML)	Oracle	db2	1521	orcl	fesamples	

7.3 Datenbankverbindung zum Erstellen von Tabellen / Spalten (DDL) anlegen

Dieser Typ Datenbankverbindung benötigt auch neben Lese- und Schreibzugriff, das Recht zum Erstellen von Tabellen.

Tragen Sie zunächst die erforderlichen Verbindungsdaten ein:

Apparo Fast Edit
Konfiguration der Datenbank

Allgemein
Erweitert
Variablen
Automatische Tabellen-/Spaltenerstellung
Sicherheit

Name der Verbindung

*

Datenbanktyp

Exasol
IBM DB2
IBM DB2 Client
IBM DB2 i
IBM Netezza
Informix
MS SQL Server 2005
MS SQL Server 2008-2016
Oracle
Oracle (using service name)
Oracle Client
PostgreSQL
SAP Sybase ASE
SAP Sybase IQ
SAP Sybase SQL Anywhere
Teradata

*

Datenbank-Host

*

TCP/IP Port

Datenbankname

*

Schema

Datenbank User

Passwort

✓ OK
↩ ABBRECHEN

Dann wählen Sie im Reiter ‚Automatische Tabellen-/Spaltenerstellung‘ den dritten Radiobutton aus:

Diese Datenbankverbindung kann nur zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden und kann keine Daten lesen/schreiben

Apparo Fast Edit Konfiguration der Datenbankverbindung - FESA

☐ Allgemein
 ☐ Erweitert
 ☐ Variablen
 ☒ **Automatische Tabellen-/Spaltenerstellung**
☐ Sicherheit

☐ Diese Datenbankverbindung kann nur zum Erstellen/Editieren von Business Cases (Lesen und Schreiben von Daten) verwendet werden
☐ Diese Datenbankverbindung kann zum Lesen und Schreiben von Daten und zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden (benötigt)
☒ Diese Datenbankverbindung kann nur zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden und kann keine Daten lesen/schreiben

Template für Tabellenerstellung

```
CREATE TABLE <%SCHEMA_NAME%>.<%TABLE_NAME%>
(<%COLUMN_DEFINITIONS%>)
```

Template für Indexerstellung

```
CREATE INDEX ix_<%TABLE_NAME%>_<%COLUMN_NAME%> ON
<%SCHEMA_NAME%>.<%TABLE_NAME%> (<%COLUMN_NAME%>)
```

Es ist nicht möglich, mit dieser DB-Verbindung Business Cases zu erstellen.

7.4 Anlegen und Verknüpfen der DB-Verbindung vom Typ ‚Nur Lesen / Schreiben (DML)‘

Nachdem Sie die notwendigen Verbindungsdaten eingegeben haben, wählen Sie im Reiter ‚Automatische Tabellen-/Spaltenerstellung‘ die Option ‚Diese Datenbankverbindung kann zum Lesen und Schreiben von Daten und zum Erstellen neuer Tabellen oder Spalten verwendet werden (benötigt eine vordefinierte Verbindung vom Typ ‚Zum Erstellen neuer Tabellen/Spalten)‘ aus.

Anschließend weisen Sie hier die vorher erstellte DDL Verbindung zu.

Damit ist die Einrichtung der Datenbankverbindung abgeschlossen.

7.5 Automatisches Erstellen einer Datenbanktabelle beim Anlegen eines neuen Business Cases

Wählen Sie zum Erstellen einer neuen Tabelle beim Erstellen des neuen Business Cases unter der Einstellung ‚Tabelle‘ den Punkt <Erstelle neue Tabelle>

Anschließend klicken Sie bitte auf WEITER.

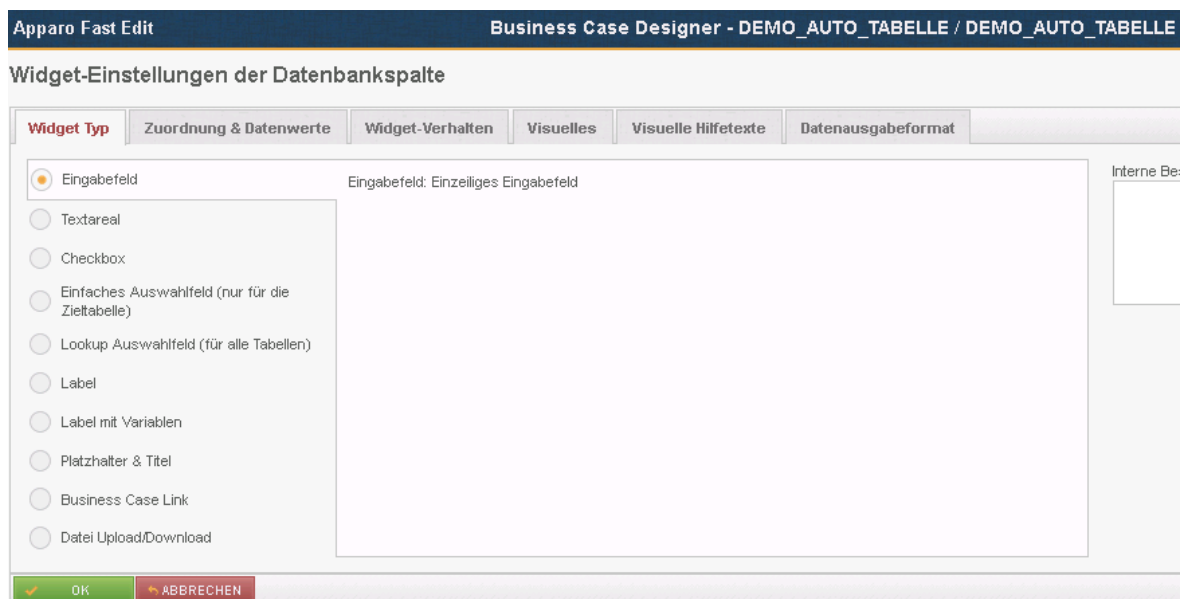
Im Folgenden sehen Sie eine leere Widget-Übersichtsseite.



Die Tabelle wird erst angelegt, wenn Sie das erste Edit-Widget anlegen



Wählen Sie zunächst den Widget-Typen aus



Und anschließend wählen Sie im Reiter ‚Zuordnung und Datenwerte‘ in der Einstellung ‚Spaltenname‘ ‚<Neue Spalte hinzufügen>‘ aus.

Apparo Fast Edit Business Case Designer - DEMO_AUTO_TABELLE / DE

Widget-Einstellungen der Datenbankspalte

Widget Typ **Zuordnung & Datenwerte** Widget-Verhalten Visuelles Visuelle Hilfetexte Datenausgabeformat

Spaltenname

Vorgabewert

Konstanter Wert

Variable zur Verwendung im Detail Business Case

Dann wird ein Fenster eingeblendet, in dem Sie den Tabellennamen und den Spaltennamen und -typen festlegen.

Definition des Namens der neuen Tabelle und der Spalten

Tabellenname max. 18 Zeichen

Spaltenname max. 18 Zeichen

Spaltentyp

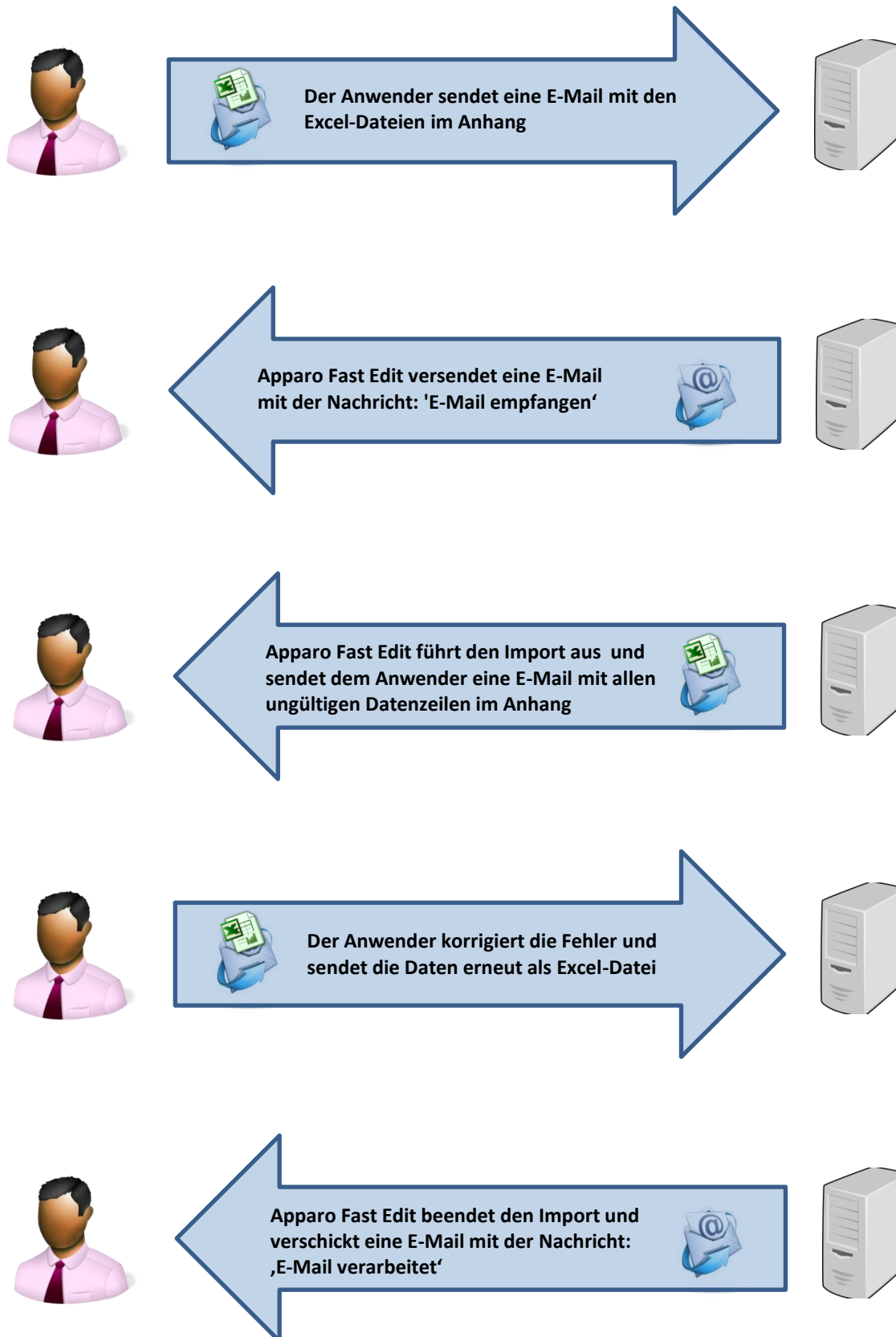
Beim Erstellen weiterer Edit-Widgets wird dann nur noch jeweils nach dem Namen für die neue Datenbankspalte gefragt.

8 E-Mail Import Business Case (EIBC)

Die Excel-E-Mail-Datenimport Funktion ermöglicht es Ihnen, Daten, die in Excel-Dateien in E-Mail-Anhängen gespeichert sind, zu importieren.

Das heißt, der Anwender kann eine E-Mail mit Excel-Dateien im Anhang abschicken und die Daten dieser Excel-Dateien werden automatisch in Ihre relationalen Datenbanken importiert.

Alle Aktivitäten können in einer Datenbank-Tabelle protokolliert werden, die E-Mails und Anhänge können physisch auf dem Server gespeichert werden.



Für die Einrichtung benötigen wir eine vordefinierte E-Mail-Verbindung und eine Datenbank-Verbindung für beiden Business Cases, die den Import durchführen.

Diese Business Cases enthalten auch alle Definitionen für die Sicherung der Datenqualität.

Die Business Cases müssen die Excel Datei-Import-Funktion aktiviert haben.

8.1 Erstellen eines neuen Business Cases vom Typ 'E-Mail Import'

Beim Klick auf ‚Neuer Business Case‘ in der Business Case Liste erscheint die folgende Auswahlliste:

Welchen Business Case Typ möchten Sie erstellen		
Business Case Typ	Business Case Typ	Business Case Typ Beschreibung
	Table	Ein Table Business Case stellt mehrere Datensätze in Listenform dar. Die Daten können z.B. gefiltert, eingegeben, und editiert werden.
	Single	Ein Single Business Case wird zur Darstellung eines einzelnen Datensatzes verwendet. Ein typischer Anwendungsfall ist eine Dateneingabemaske oder eine Detailansicht.
	Set	Gruppieren mehrere Business Cases in einer Tab-Ansicht. Mehrere Business Cases können über Reiter aufgerufen und komfortabel bearbeitet werden.
	E-Mail Import	Enthält die benötigten Definitionen für den Import von Daten mittels E-Mailanhang. Sie benötigen keinen Browser mehr, senden Sie einfach Ihre Excel-Dateien als E-Mailanhang.
	E-Mail	Ein E-Mail Business Case wird zum Versenden von E-Mails verwendet. Er enthält die Definitionen, wie z.B. Betreff und Text. Inhalte, Empfänger usw. können mit Variablen dynamisch gestaltet werden. Aufgerufen wird der E-Mail Business Case üblicherweise mittels Button aus Single oder Table Business Cases heraus.

Klicken Sie auf E-Mail Import, um einen neuen 'E-Mail Import Business Case' zu erstellen

8.2 Neuer Business Case – Allgemeine Einstellungen

Die allgemeinen Einstellungen enthalten die folgenden Parameter:

- **ID:** Der Kurzname des Business Case (muss eindeutig sein)
- **Business Case Name:** Dieser Name wird als Link-Name angezeigt, wenn wir den Business Case zum Portal verlinken
- **E-Mail Verbindung:** Die E-Mail Verbindung für das Senden und Empfangen von E-Mails
- **Interne Beschreibung:** Optional. Zu Dokumentationszwecken

Apparo Fast Edit

E-Mail Import Business Case (EIBC) - Allgemeine Einstellungen

ID / Kurzbezeichnung

*

Business Case Name

*

E-Mail Verbindungen

E-Mail Verbindungen auswählen

▼

Aktiv

☒

Kurzbeschreibung

WEITER

ABBRECHEN

Füllen Sie alle notwendigen Felder aus und klicken Sie auf 'Weiter', um den Business Case zu erstellen

8.3 Übersicht der möglichen Einstellungen

Sobald der Business Case erstellt wurde, sehen wir die folgende Übersicht:

Hier können Sie den Business Case speichern und schließen, und sich durch die Register der Einstellungen klicken:

- **Einführung:** Enthält Anwendungsbeispiele und Erläuterungen
- **Allgemeine Einstellungen:** Enthält die wichtigsten Einstellungen und den Server-Pfad für die Speicherung von E-Mails und Anhängen
- **Importgruppen:** Enthält die Importgruppen = detaillierte Einstellungen wie importiert werden soll
- **E-Mails:** Hier können Sie für den Fall, dass keine Import-Gruppe zugeordnet werden konnte den Text der Fehler-E-Mail definieren
- **Logging:** Enthält die Einstellungen für die Protokollierung. Es können Details, wie z.B. Benutzername, einer Datenbank-Spalte zugeordnet werden
- **Variablen:** Enthält eine Liste vordefinierter Variablen und die Möglichkeit eigene JavaScript-Variablen zu definieren

Apparo Fast Edit Business Case Designer - email_import Administrator Demo

✓ SCHLIESSEN SPEICHERN

Einführung

Allgemeine Einstellungen

Importgruppen

E-Mails

Logging

Variables

Allgemein E-Mail Speicherung

E-Mail Import Business Case (EIBC) - Allgemeine Einstellungen

ID / Kurzbezeichnung *

Business Case Name *

E-Mail Verbindungen ▼

Aktiv ☒

Kurzbeschreibung

8.4 Allgemeine Einstellungen

Diese Registerkarte enthält neben den allgemeinen Einstellungen auch den Pfad für die Speicherung von E-Mails und Anhängen auf dem Server.

Pfad zum Speichern von E-Mails

8.5 Importgruppen

Eine Importgruppe enthält die Definitionen, welche Dateianhänge erwartet werden und welcher Business Case den Import durchführen wird, sowie auch die Sicherheitseinstellungen, Log-Einstellungen und die E-Mail Antworttexte.

Eine neue Importgruppe hinzufügen

8.6 Einstellungen der Importgruppe

8.6.1 Allgemeine Einstellungen

Enthält den Importgruppen-Namen (eindeutig) und eine optionale Beschreibung. Sie können die Import-Gruppe hier aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Optionen sind:

Fehlerbehandlungsstrategie – Es gibt genau 2 Möglichkeiten wenn Fehler auftreten: Entweder der ganze Import wird abgelehnt oder Fehler werden übersprungen und korrekte Datensätze importiert

Dateiformat der Fehlerliste – Alle Datenfehler werden dem Einsender in einer Datei zu gesendet. Möglich sind .xlsx, xls, .csv oder .txt

Sprache – Sprache in der die Fehlermeldungen ausgegeben werden

8.6.2 Business Cases

Enthält die Zuordnung zu den Business Cases, die den Import durchführen. Wenn eine E-Mail von einem gültigen Absender eintrifft, analysiert Apparo Fast Edit automatisch die Struktur der Anlagen und vergleicht die Struktur mit den definierten Importgruppen.

Apparo Fast Edit

Business Case Designer - email_import

Administrator Demo

E-Mail Import Einstellungen

Table Business Case

Table_BC_for_import

Kurzbeschreibung

Zuordnung zum importierenden Business Case.
 Der Excel-Datei Import ist in diesem Business Case aktiviert und konfiguriert.

NEUER E-MAILANHANG

Liste der E-Mailanhänge

Nr.	Reihenfolge ändern	Dateimaske	Beschreibung
Keine E-Mailanhänge gefunden			

✓ OK

✗ ABBRECHEN

8.6.3 Neuer E-Mailanhang

Nach dem Zuordnen des Business Cases, der den eigentlichen Import durchführt und in dem alle Import relevanten Einstellungen, wie z.B. Datenvalidierung usw. zu finden sind, muss mindestens ein E-Mailanhang definiert werden.

E-Mailanhang Einstellungen - Excel Datei

Grundeinstellungen
Erweiterte Excel Daten Zuordnungen

i Bitte beachten Sie: Nur das erste Blatt einer Exceldatei wird importiert.

Dateimasken

*.excel

Beschreibung

Minimum bzw. Maximum der Anhänge

1

-

1

Startzeile

1

Sprache

German

▼

OK
ABBRECHEN

Einen neuen E-Mailanhang erstellen

8.6.4 Einstellungen für den Excel-Dateianhang - Allgemein

Folgende Eigenschaften werden erwartet:

- **Datei-Maske:** Definiert die zulässige Dateierendung (*.excel erfasst alle Excel-Dateien: xls,xlsx, csv)
- **Beschreibung:** Für die interne Dokumentation
- **Startzeile:** Enthält Zeile 1 eine Überschrift, beginnen wir den Import in Zelle A2
- **Anzahl der Datenspalten:** Legt fest, wie viele Spalten importiert werden sollen
- **Minimale Anzahl Datenzeilen:** Sollte mindestens 1 sein - der Benutzer erhält eine Fehlermeldung, wenn der E-Mail-Anhang weniger Zeilen als erwartet enthält
- **Maximale Anzahl Datenzeilen:** Sie können hier die maximale Anzahl begrenzen, geben Sie '0' ein für kein Limit
- **Sprache** Wichtig für sprachrelevante Datentypen (z.B. Datum)

Beispiel: Unser Excel-Dokument enthält 8 Spalten mit Daten und in der ersten Zeile den Titel des Dokuments und Hinweise für den Anwender.

E-Mailanhang Einstellungen - Excel Datei

Grundeinstellungen **Erweiterte Excel Daten Zuordnungen**

i Bitte beachten Sie: Nur das erste Blatt einer Exceldatei wird importiert.

Dateimasken *

Beschreibung

Minimum bzw. Maximum der Anhänge - *

Startzeile *

Sprache ▼

Allgemeine Einstellungen für Excel-Dateianhänge

8.6.5 Erweiterte Excel Daten Zuordnungen

Diese Funktion ist optional:

Hier können Sie die erwarteten Datenspalten definieren, diese Funktion ermöglicht es Apparo Fast Edit ähnliche Excel Datei-Anhänge besser zu unterscheiden.

E-Mailanhang Einstellungen - Excel Datei

Grundeinstellungen

Erweiterte Excel Daten Zuordnungen

Erwartete Zeilen- und Spaltenanzahl

Anzahl der Datenspalten
Minimale Zeilenanzahl
Maximale Zeilenanzahl

Erwartete Datenspalten Typen

Diese Funktion unterstützt keine CSV-Dateien.

Excel-Spaltenname (Bsp: A, C oder BA)
Spaltentyp 
Kurzbeschreibung

SPALTENTYP HINZUFÜGEN

Excel-Spaltenname (Bsp: A, C oder BA)	Spaltentyp	Kurzbeschreibung	Aktionen
Keine Spaltendefinition gefunden			

Die erweiterten Zuordnungen sind optional

8.6.6 E-Mail Texte

Enthält die Texte von verschiedenen Auto-Antwort-E-Mails.
Optional. Wenn leer, wird keine E-Mail gesendet.

Neben der allgemeinen Antwort E-Mail ‚Es wurde keine passende Importgruppe gefunden‘ gibt es noch weitere Arten von E-Mail Antworten, die Sie hier definieren können:

- ‚Passende Importgruppe wurde gefunden‘**: Wird gesendet, wenn eine E-Mail empfangen wurde und eine passende Importgruppe gefunden wurde. D.h. die Verarbeitung wurde gestartet
- ‚E-Mail erfolgreich importiert‘**: Wird gesendet, wenn eine E-Mail verarbeitet wurde und die Daten erfolgreich importiert wurden
- ‚Sicherheitseinstellungen verhindern den Import‘**: Absender verfügt nicht über die erforderlichen Rechte für den Import, z.B. bei fehlenden Sicherheitswort oder anderen fehlenden Berechtigungen
- ‚Eingeschränkter Zugriff ist aktiviert und blockiert den Import‘**: Der E-Mail Import Business Case ist im eingeschränkten Zugriffsmodus
- ‚Bestätigungs-E-Mail‘**: Der Anwender muss innerhalb des eingestellten Zeitfensters antworten, dies ist eine zusätzliche Sicherungsmaßnahme, um Manipulationen vorzubeugen
- ‚Die E-Mail wurde aufgrund von Fehlern nicht bearbeitet‘**: Bei Datenfehlern in Verbindung mit der Einstellung: Den gesamten Import bei Datenfehlern abbrechen und zurücksetzen.
- ‚Es sind Fehler aufgetreten, aber der Import wurde ausgeführt‘**: Bei Datenfehlern in Verbindung mit der Einstellung: Bei Datenfehlern fehlerhafte Anhänge überspringen und andere importieren
- ‚Fehlerliste‘**: Enthält eine Datei mit den aufgetretenen Datenfehlern

The screenshot shows the 'Apparo Fast Edit' interface for 'Business Case Designer - email_import'. The 'E-Mail Importgruppe Einstellungen' section is active, with tabs for 'Allgemeine Einstellungen', 'Table Business Case für den Import', 'E-Mail Texte', and 'Sicherheit'. The 'E-Mail Texte' tab is selected, showing two sections for email templates. The first section, 'Passende Importgruppe wurde gefunden', has an 'Email-Betreff' field with the text 'Matching email import group found' and an 'Email-Text' field with the text 'Your email has been received.' followed by placeholders for 'Ticket id', 'Import group', and 'Import state'. The second section, 'E-Mail erfolgreich importiert', has an 'Email-Betreff' field with the text 'Email successfully imported' and an 'Email-Text' field with the text 'Your email has been successfully imported.' followed by the same placeholders.

E-Mail Texte

8.6.7 Sicherheit

Der E-Mail-Import kann durch die **Beschränkung der erlaubten Absender** und/oder mit einem **Schlüsselwort**, das im Betreff oder Text der E-Mail enthalten sein muss, gesichert werden. Zusätzlich ist es möglich den **Zugriff auf autorisierte Sicherheitsgruppen zu beschränken** und den Importvorgang mittels einer **Bestätigungsemail innerhalb eines eingestellten Zeitfensters** abzusichern.

Der allgemeine Zugang kann durch die Verwendung der ‚eingeschränkter Zugriffs‘-Funktion in der Registerkarte 'Sicherheit' eingeschränkt werden:

- **Keine Einschränkungen:** Standardwert, keine Einschränkungen
- **Limitiert für alle:** Niemand kann diese Importgruppe verwenden
- **Limitiert für Variablen-Wert:** Die Importgruppe ist nicht verwendbar, wenn eine Variable 'true' liefert

Apparo Fast Edit

Business Case Designer - email_import

E-Mail Importgruppe Einstellungen

Allgemeine Einstellungen

Table Business Case für den Import

E-Mail Texte

Sicherheit

Liste erlaubter Absenderadressen

Schlüsselwörter

Bestätigungsemail erforderlich

☐

Bestätigen innerhalb von:

1

Minuten

Autorisierte Sicherheitsgruppen

Eingeschränkter Zugriff

☒ Keine Einschränkungen (Standard)

☐ Eingeschränkt für Alle

☐ Eingeschränkt wenn eine Variable den Wert 'true' hat

Sicherheitseinstellungen

8.7 E-Mails

Enthält die allgemeinen Fehlermeldungen für den Fall, dass keine passende Importgruppe gefunden werden konnte, um den Import durchzuführen oder wenn ein allgemeiner interner Fehler auftrat.

Dies kann verschiedene Ursachen haben:

- Fehlerhafte Installation von Importgruppen
- Fehlerhafte Anhänge (z.B. Datei stimmt nicht mit der Datei-Import Definition überein)
- Die Importgruppe könnte temporär durch den Administrator deaktiviert sein
- Deaktiviert durch eine Variable (z.B. eine Zeit-gesteuerte Variable, um Probleme während einer Wartung zu vermeiden = Eingeschränkter Zugriff)



Allgemeine Fehler-E-Mails

8.8 Log

Alle Ereignisse können in einer eigenen Datenbank-Tabelle protokolliert werden. Die Online Hilfe zeigt Ihnen hierzu auch eine vorgeschlagene Tabellendefinition.

- **Spalte für LOG-Sequenznummer:** Eindeutige ID des Eintrags
- **Spalte für Mandanten:** Welcher Mandant wurde für den Import verwendet
- **Spalte für Absender:** Welche Absenderadresse versuchte zu importieren
- **Spalte für Zeitstempel:** Zeitstempel – wann trat das Ereignis auf
- **Spalte für Ticket-ID:** Ticket-ID, eindeutige ID für den Import-Vorgang
- **Spalte für Speicherpfad:** Wo ist die E-Mail und der Anhang gespeichert
- **Spalte für Business Case ID:** Welcher Business Case hat den Import durchgeführt
- **Spalte für die Importmeldung:** Kurze Beschreibung des Vorgangs
- **Spalte für den Importgruppennamen:** Welche Importgruppe führte den Import aus
- **Spalte für den Status:** Status des Imports
- **Spalte für den Meldungscode:** ID der Meldung

Logging

☒ Schreibe das Log in die Datenbank

E-Mail Import Log Einstellungen	
Datenbankverbindung	AFE3_MJ_1
Log-Tabelle	MY_EMAIL_IMPORT_LOG_TABLE
Spalte für die Log-Sequenznummer	SEQUENCE_NUMBER
Spalte für den Mandanten	CLIENT_NAME
Spalte für den Absender	SENDER
Spalte für den Zeitstempel	EVENT_TIMESTAMP
Spalte für die Ticket-ID	EMAIL_TICKET_ID
Spalte für Speicherpfad	STORAGE_PATH
Spalte für Business Case ID	BC_IDENTIFIER
Spalte für den Importgruppenname	IMPORT_GROUP
Spalte für die Importmeldung.	MESSAGE
Spalte für den Status	STATUS
Spalte für den Meldungscode	MESSAGE_CODE

Zuordnung des Tabellen-basierten Logs

8.9 Variablen

In Variablen können Sie eigene JavaScript Variablen erstellen und auf ausgewählte, vordefinierte Variablen zurückgreifen.

Apparo Fast Edit

Business Case Designer - email_import

Administrator Demo

SCHLIESSEN

SPEICHERN

Einführung

Allgemeine Einstellungen

Importgruppen

E-Mails

Logging

Variablen

Benutzerdefinierte Variablen

NEUE VARIABLE

AUSGEWÄHLTE LÖSCHEN

Anwendervariablen

☐	Variablen Name	Variablen Typ
☐	<%testvar%>	Script-Variable

Interne Variablen

Einsatzbereite Interne Variablen

Variablen Name	Variablen Beschreibung
<%AFE_HOME_DIR%>	Ordner, der die AFE Einstellungen enthält
<%BC_NAME%>	Name des aktuell geöffneten Business Cases
<%SERVER_NAME%>	Name des Servers, auf dem Apparo Fast Edit läuft
<%CURRENT_DATE%>	Aktuelles Datum und Uhrzeit
<%DATE%>	Aktuelles Datum
<%TIMESTAMP%>	Aktuelles Datum und Uhrzeit
<%TIME_MS%>	Die Anzahl der Millisekunden seit dem 1.1.1970 (UNIX timestamp)

9 E-Mail Business Cases (EBC)

Ein E-Mail Business Case wird zum Versenden von E-Mails verwendet. Er enthält die Definitionen, wie z.B. Betreff und Text. Inhalte, Empfänger usw. können mit Variablen dynamisch gestaltet werden. Aufgerufen wird der E-Mail Business Case üblicherweise mittels Button aus Single oder Table Business Cases heraus.

Ein E-Mail Business Case kann auf alle Widget-Referenz Variablen der aktuellen Zeile zugreifen. Alle anderen internen Variablen können ebenfalls verwendet werden.

Apparo Fast Edit
de
Demo
Cogn

Überschrift des Kopfbereiches
Beschreibung des Kopfbereiches

Absender	demo@yoursite.de
Empfänger	<%EMPFAENDER%>
Betreff	INFO
Text	Sehr geehrte<%GENDER%> <%LAST_NAME%>, lorem ipsum dor... Grüße <%USER_LOGIN%>

E-MAIL SENDEN
ABBRECHEN

Fußbereich

9.1 Erstellen eines EBC

Beim Erstellen eines E-Mail Business Cases füllen Sie zuerst, wie bei allen anderen Business Case Typen, die allgemeinen Einstellungen aus.

Die E-Mailverbindung wird hier nur zum Senden verwendet und kann auch in anderen E-Mail Business Cases verwendet werden.

Die optionale einstellbare Sicherheitsgruppe gewährleistet, dass nur autorisierte Anwender E-Mails versenden können. Mehrere Sicherheitsgruppen sind durch Komma separiert einzugeben.

Allgemeine E-Mail Business Case Einstellungen

ID / Kurzbezeichnung	Demo_EBC
Business Case Name	E-Mail BC
E-Mail Verbindung	Demo_Email_Conn ▼ *
Business Case Sicherheitsgruppe	Sicherheitsgruppe_A
Beschreibung	Optional

9.2 Kopfbereich/Fußbereich

Im Kopf- bzw. Fußbereich können Sie Überschriften und Beschreibungen definieren, Schriftarten und -stile festlegen und Logos einfügen. Im Titel, in der Beschreibung und bei der Logo URL können Variablen verwendet werden.

Kopfbereich

Titel & Beschreibung	Sprache	Titel	Beschreibung
	English	Header Title Here	Header Description Here
German	Überschrift des Kopfbereiches	Beschreibung des Kopfbereiches	

Titel Stil

Schriftart:
Größe:
Stil:
Ausrichtung:
Farbe:

Beschreibung Stil

Schriftart:
Größe:
Stil:
Ausrichtung:
Farbe:

Hintergrundfarbe

Linkes Logo URL

Rechtes Logo URL

9.3 E-Mail Einstellungen

Hier können Sie die Absender-E-Mail, die Empfängerliste und die dazugehörigen Einstellungen definieren.

E-Mail Einstellungen

Absender & Empfänger

Absenderadresse

☐ Versuche automatisch die Anwender E-Mailadresse zu verwenden (falls im Sicherheitssystem gespeichert)

☐ Anwender dürfen die Absenderadresse ändern

Empfänger Bitte fügen Sie alle Empfänger, mit Komma getrennt, ein. Optional kann der Anwender die Liste ändern.

☐ Anwender können die Empfängerliste ändern

Betreff

Betreff

☐ Anwender dürfen den Betreff ändern.

Einstellungen

Definiert die Größe des Textbereichs für den E-Mail Text (ist sichtbar wenn der Anwender den E-Mail Body ändern darf).

Widget Breite(px) *

Label Breite(px) *

9.3.1 Absender & Empfänger

Absenderadresse

Enthält die in der E-Mail angezeigte Absenderadresse, diese muss nicht mit dem E-Mailsender aus der E-Mailverbindung übereinstimmen. Variablen können verwendet werden.

Optionen:

- Versuche automatisch die Anwender E-Mailadresse zu verwenden (falls im Sicherheitssystem gespeichert)
- Anwender dürfen die Absenderadresse ändern

Empfänger

Enthält alle Empfänger, durch Komma getrennt. Variablen können verwendet werden.

Optional kann der Anwender die Liste ändern.

9.3.2 Betreff

Enthält den Betreff der E-Mail, Variablen können verwendet werden.

Optional dürfen Anwender den Betreff ändern.

9.3.3 Einstellungen

Definiert die Größe des Textbereichs für den E-Mail Text (ist sichtbar wenn der Anwender den E-Mail Text ändern darf).

- Widget Breite(px)
- Label Breite(px)

9.3.4 E-Mail Text

Enthält den 'E-Mail Body', auch E-Mail Text genannt.

Wenn Sie Formatierungen verwenden, wird das E-Mail HTML Format verwendet.

Sie können alle Variablen des aufrufenden Business Cases verwenden.

E-Mail Text

Sehr geehrte<%GENDER%> <%LAST_NAME%>,

lorem ipsum dor...

Grüße
<%USER_LOGIN%>

☐ Anwender dürfen den E-Mailtext ändern

Optional können Anwender den E-Mail Text ändern.

9.3.5 Button Titel

Enthält die Bezeichner der Buttons in allen installierten Sprachen

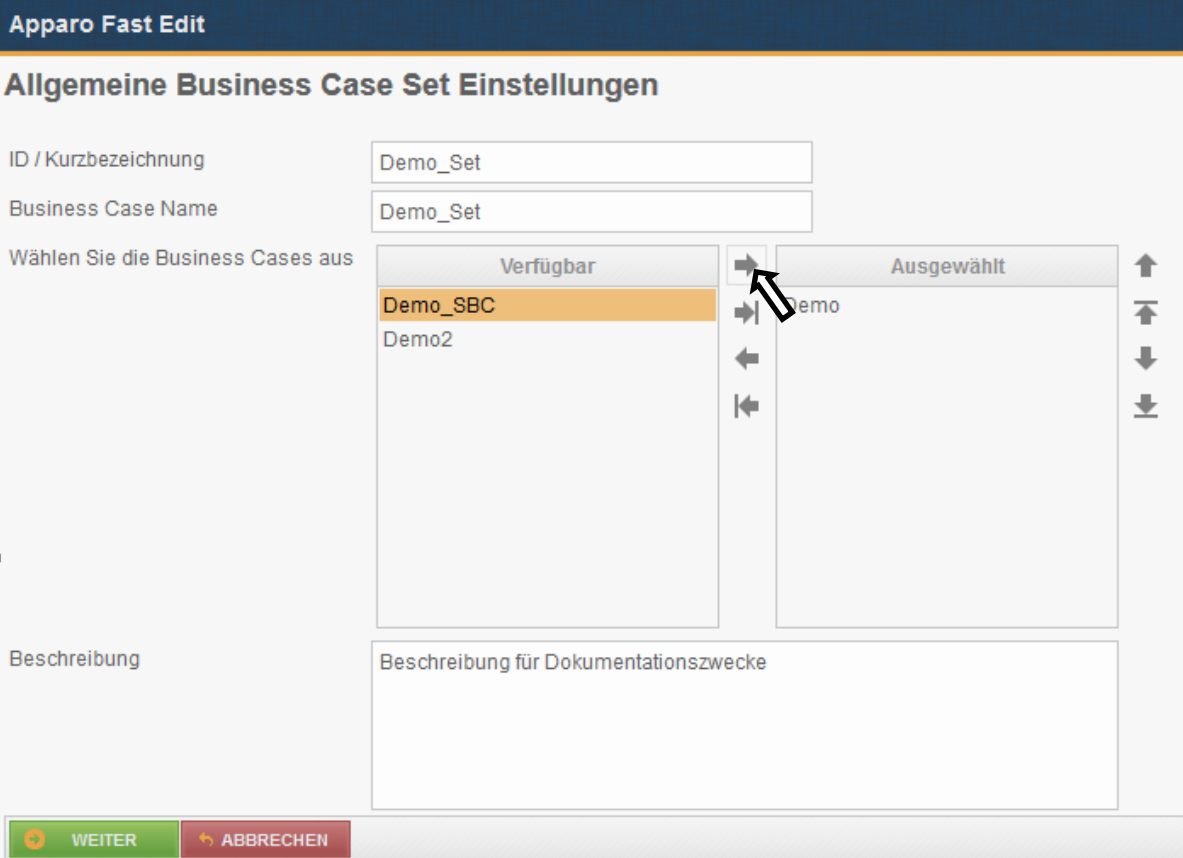
Button Titel

Sprache	E-Mail senden	E-Mail nicht senden
English	Send email	Cancel
German	E-Mail senden	Abbrechen

10 Business Case Sets (Set)

Sets gruppieren mehrere Business Cases in einer Tab-Ansicht. Die Business Cases können über Reiter aufgerufen und komfortabel bearbeitet werden.

10.1 Auswahl und Positionierung der Business Cases im Set (Einstellungen)



Apparo Fast Edit

Allgemeine Business Case Set Einstellungen

ID / Kurzbezeichnung: Demo_Set

Business Case Name: Demo_Set

Wählen Sie die Business Cases aus:

Verfügbar		Ausgewählt
Demo_SBC	→	Demo
Demo2	→	

Beschreibung: Beschreibung für Dokumentationszwecke

WEITER **ABBRECHEN**

Unter ‚Verfügbar‘ finden Sie alle vorhandenen Business Cases.
Durch Doppelklick oder mittels Pfeiltasten werden diese dem Set zugeordnet (ausgewählt).

Die Positionierung innerhalb des Sets erfolgt ebenfalls über Pfeiltasten oder mit der Maus:

Halten Sie dazu die Strg-Taste gedrückt, um mehrere Business Cases auszuwählen und verschieben Sie diese an die gewünschte Position.

10.2 Farben

Unter ‚Farben‘ können Sie die Farben der Tabs (Reiter) einstellen:

Farben

Hintergrundfarbe der inaktiven Tabs	<input type="color"/>	*
Textfarbe der inaktiven Tabs	<input type="color"/>	*
Hintergrundfarbe der aktiven Tabs	<input type="color"/>	*
Textfarbe der aktiven Tabs	<input type="color"/>	*

Tab Breite

In Tab Breite definieren Sie die Breite der Tabs

Tab Breite

Business Case Name	Tab Breite
Demo	200
Demo2	200
Demo_SBC	200

10.3 Globale Set Filter

Ein globaler Filter ist eine Verbindung zwischen verschiedenen Filter-Widgets unterschiedlicher Business Cases in einem Business Case Set. Alle Business Cases dieses Sets filtern in der gleichen Weise, selbst wenn der Benutzer zu einem anderen Business Case springt.

Beispiel: Alle Business Cases filtern das gleiche Produkt und der Anwender will die Auswahl des Produkts nur einmal vornehmen.

Es ist möglich, viele verschiedene globale Filter parallel zu verwenden, z.B. für das Produkt und die Produkt-Linie.

Globale BC-Set Filter

+ Neu
✕ Löschen

Globale Filter	
☐	Name
☐	▶ int-filter

Alle vorhandenen Filter-Widgets der Business Cases im Set finden Sie hier.

Um einen globalen Filter zu erstellen, verschieben Sie die entsprechenden Filter zu Ausgewählt und drücken OK.

Apparo Fast Edit

Business Case Designer - _

Global filter

Globaler Filtername *

Widgets auswählen

Verfügbar		Ausgewählt
	➔	_DATATEST1._int
	➔	_DATATEST2._int
	⬅	_DATATEST3._int
	⬅	

✓ OK
↩ ABBRECHEN

11 Verlinken von Business Cases in Qlik Sense Berichten

11.1 Integration von Business Cases in Qlik Sense Apps

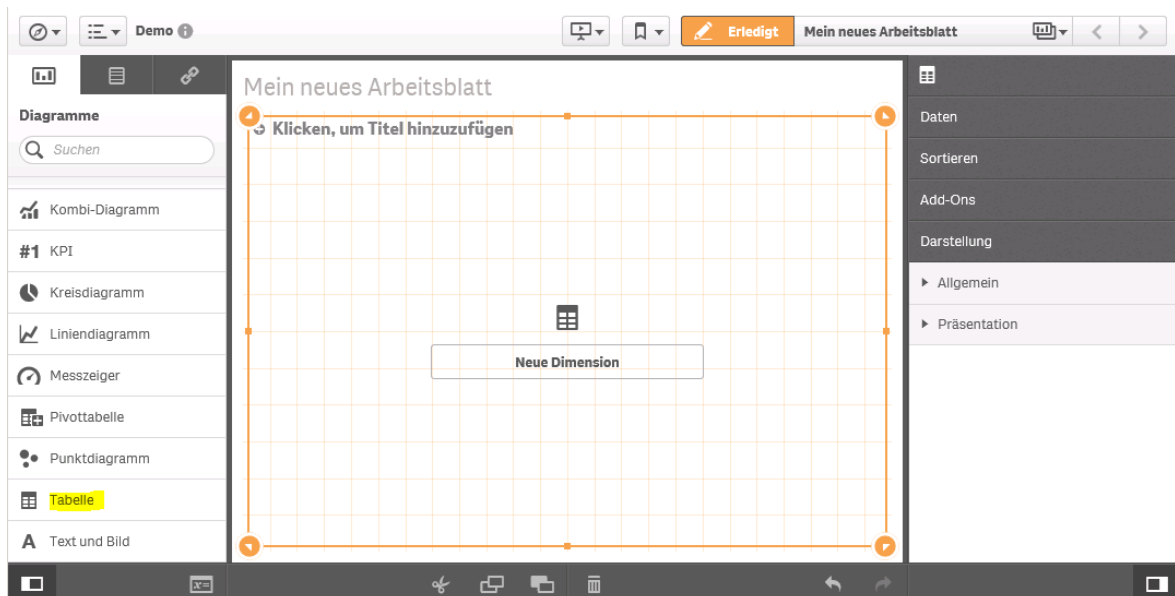
11.1.1 Kopieren der URL für den Hyperlink

Die Integration von Apparo Fast Edit Business Cases in Qlik Sense Apps ist über Hyperlinks gelöst. Im Reiter "Link zu Qlik Sense", finden Sie den Eintrag für die Verlinkung in Standard Qlik Sense Tabellen, sowie Anleitungen für die Apparo Table Erweiterung und die Apparo Business Case Erweiterung. Kopieren Sie den entsprechenden Eintrag.



11.1.2 Erzeugen des Hyperlinks in einer Standard Qlik Sense Tabelle

Erstellen oder bearbeiten Sie eine Qlik Sense App und ziehen Sie mit der Maus das Item „Tabelle“ in einem Arbeitsblatt Ihrer Wahl. Anschließend fügen Sie die gewünschten Dimensionen hinzu.



Erzeugen Sie eine weitere Spalte für den Hyperlink zu Apparo Fast Edit.
Wählen Sie anschließend bei den Darstellungsoptionen „URL“ aus und geben bei URL-Beschriftung einen Bezeichner für den Link ein.

The screenshot shows the Apparo Fast Edit interface. On the left, there's a sidebar with various diagram types. The main area displays a table titled 'Mein neues Arbeitsblatt' with the following data:

ID_CAR	Q	COLOUR_ID	Q	Link zu Fast Edit
200		2	-	
300		3	-	
301		4	-	

On the right, the 'Darstellung' (Display) settings for the 'Link zu Fast Edit' column are shown. The 'URL' option is selected, and the 'URL-Beschriftung' (URL Label) is set to 'Business Case öffnen'.

Anschließend öffnen Sie den Formeleditor für diese Spalte, indem Sie im Feld „Feld“ auf „fx“ klicken.

The screenshot shows the Apparo Fast Edit interface with the 'Formeleditor' (Formula Editor) open for the 'Link zu Fast Edit' column. The 'Feld' (Field) is set to '=ID_CAR'. The 'Bezeichnung' (Label) is 'Link zu Fast Edit'. The 'NULL-Werte anzeigen' (Show NULL values) checkbox is checked.

Im geöffneten Formeleditor fügen Sie die URL ein, die Sie im Business Case unter „Link zu Qlik Sense“ kopiert haben und ersetzen die Zeichenketten für die Primärschlüsselspalten „[REPLACE WITH PRIMARY KEY 1]“ mit den entsprechenden Datenspalten:

Beispiel:

Die Original URL:

= 'http://aq47/resources/apparoBusinessCase.html?bc=demo_var_2&clientid=QA&p1=' & [REPLACE WITH PRIMARY KEY 1]

Wird zu:

=http://aq47/resources/apparoBusinessCase.html?bc=demo_var_2&clientid=QA&p1=' & ID_CAR

Formel bearbeiten

1

=
http://aq47/resources/apparoBusinessCase.html?bc=demo_var_2&clientid=QA&p1=
' & ID_CAR

OK

Felder

Nach Tabelle filtern

Alle Tabellen

Feld

ID_CAR

Keine Aggregation

Einfügen

Abbrechen
Übernehmen

Anschließend klicken Sie auf "Übernehmen"

Wenn Sie jetzt im fertigen Arbeitsblatt auf den Hyperlink klicken, öffnet sich der zugeordnete Business Case in einem neuen Tab und zeigt den Eintrag mit der entsprechenden ID

Mein neues Arbeitsblatt

ID_CAR	Q	COLOUR_ID	Q	Link zu Fast Edit	Q
200		2		Business Case öffnen	
300		3		Business Case öffnen	
301		4		Business Case öffnen	

Apparo Fast Edit Demo
testuser1
QA

Demo Business Case

SUCHE
FILTER ZURÜCKSETZEN

Id	Name	Driver	Change who	Change when
☐ 301,00	Demo-Auto1	testuser1	27.04.2016	DRIVER: testuser1
				testuser1
				27.04.2016

301,00
testuser1
27.04.2016

Row count: 4
Row count filtered: 1

Seite: 1 / 1

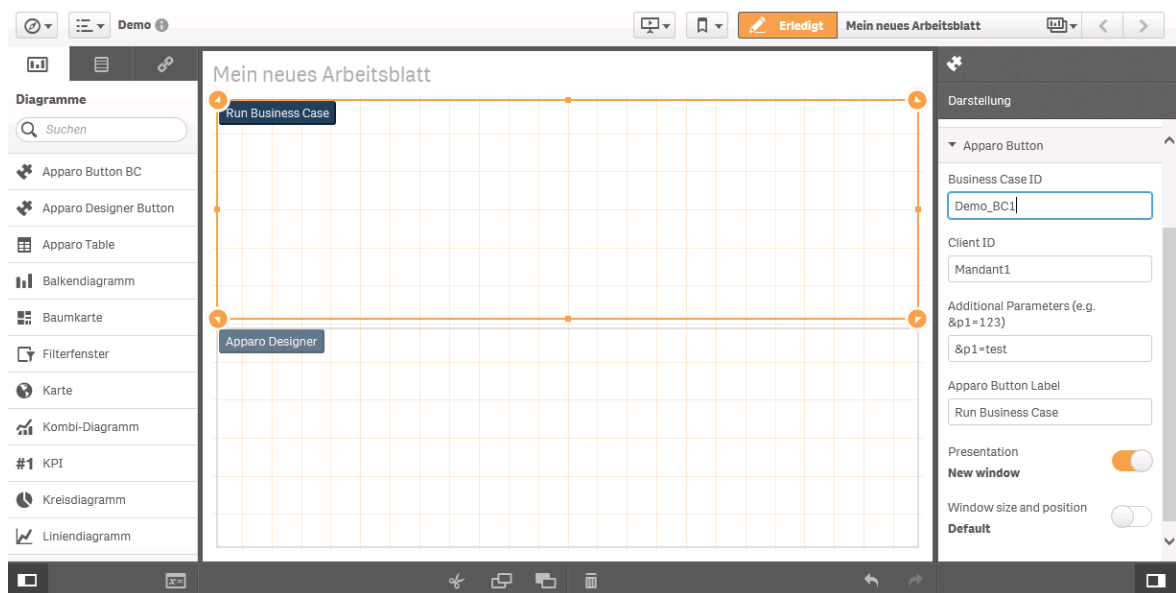
OK
ABBRECHEN
SCHLIESSEN
LÖSCHEN
EINFÜGEN
NEULADEN
EXPORT ZU EXCEL
EXCEL ZEILEN-IMPORT

11.1.3 Verwendung des Apparo Designer Buttons & des Apparo BC Buttons

Beide Buttons können aus der linken Leiste mit der Maus in das Arbeitsblatt gezogen werden.

Der **Apparo Designer Button** bietet keine weiteren Optionen und dient dem Öffnen des Apparo Designers, sofern der jeweilige Anwender über entsprechende Zugriffsrechte verfügt.

Der **Apparo BC Button** hingegen dient dem Öffnen eines bestimmten Business Cases und erfordert die Einstellung weiterer Optionen auf der rechten Seite.



Business Case ID

Hier fügen Sie die ID des zu öffnenden Business Cases ein.

Client ID

Optional können Sie hier die ID des Mandanten eingeben, falls z.B. dieselbe Business Case ID in mehreren Mandanten vorhanden ist.

Additional Parameters

Hier können zusätzliche Parameter übertragen werden.

&p1 ist z.B. der erste Primärschlüssel. Der Business Case würde in diesem Fall entsprechend gefiltert werden.

&FE_Variablenname würde nicht filtern, sondern einen Wert an eine Berichtsvariable dieses Namens übergeben.

Apparo Button Label

Hier können Sie einen Bezeichner für den Button auswählen

Presentation

Mit den Optionen, im neuen Fenster öffnen oder in einem Tab öffnen

Window size and position

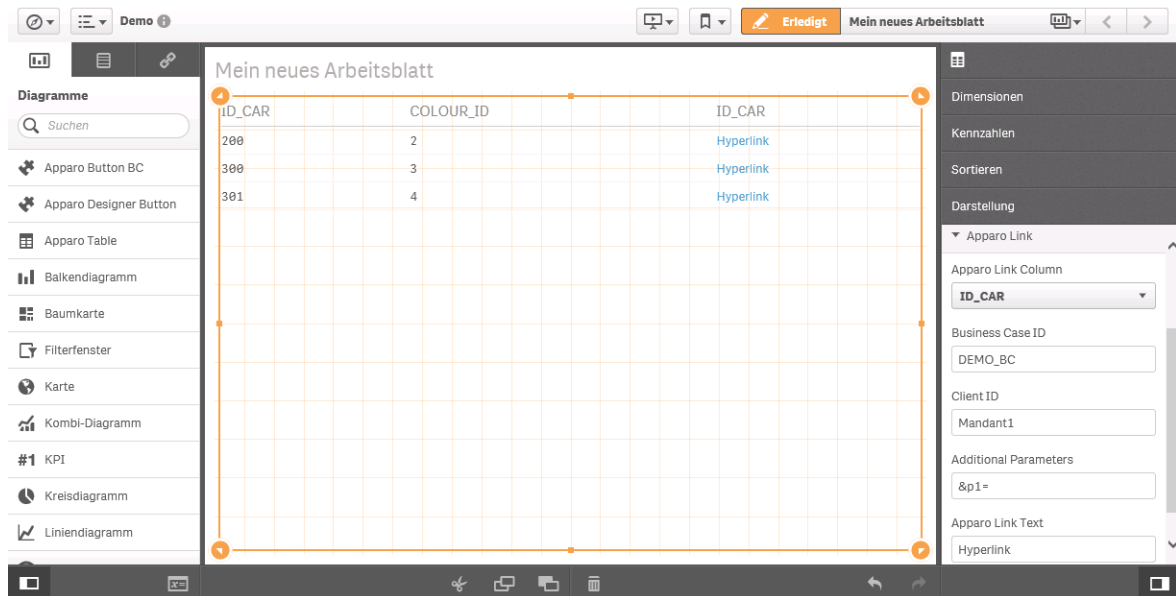
Bestimmt die Größe und Position des zu öffnenden Fensters

11.1.4 Verwenden der Apparo Table

Die Apparo Table wird wie die Standard Qlik Sense Tabelle verwendet.

Der Vorteil dieser Tabelle ist die Möglichkeit, den Business Case in einem eigenen Fenster zu öffnen.

Der Nachteil besteht darin, nur eine Spalte, z.B. eine Primärschlüsselspalte verwenden zu können.



Die Hyperlinkspalte wird auf der linken Seite unter „Darstellung“ definiert:

Apparo Link Column

Definiert die Spalte, deren Wert in „Additional Parameters“ übertragen wird.

Business Case ID

Die ID des zu öffnenden Business Cases

Additional Parameters

„&p1=“ entspricht der Übergabe des Wertes aus „Apparo Link Column“ an das erste Primärschlüsselwidget

Apparo Link Text

Bezeichner für den Hyperlink

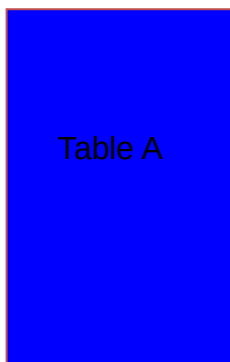
12 Business Cases mit Master-Detail Verbindung

Für den technischen Hintergrund vergleichen Sie bitte: ([Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Normalisierung_%28Datenbank%29))

Master-Detail Grundlagen

- Grundsätzlich verweist jeder Business Case auf eine Tabelle/View (= Target Table)
- Die Master-Detail Verbindung ist eine Möglichkeit um mehrere Tabellen zu kombinieren. Genutzt wird das Fremdschlüssel Konzept der relationalen Datenbanken.
- Alle Änderungen in den verknüpften Business Cases werden in einer Datenbanktransaktion gespeichert.

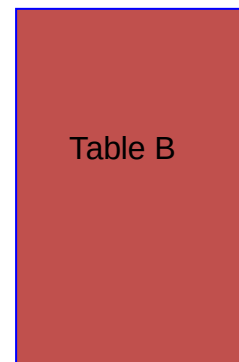
Master Business Case



Business Case Link Widget

Mindestens ein Primärschlüssel der beiden Tabellen muss verbunden werden.

Detail Business Case



Beispiel:

- Die referenzierte Master Tabelle enthält einen Spalte 'Farbzahl' in der Farben als Zahlen hinterlegt sind (1,2,3,...)
- Die referenzierte Detail Tabelle enthält ebenfalls die Spalte Farbzahl, sowie eine Spalte Farbe, in der die Farben als Klartext enthalten sind.

Invoice (**Farbzahl**, Formzahl, Groesse,...)

Farbcodes (**Farbzahl**, *Farbname*, ...)

Den Grund für die Notwendigkeit von Detailtabellen können technisch Interessierte hier nachlesen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Normalisierung_%28Datenbank%29

Der Vorteil von Apparo Fast Edit ist, das der Benutzer sich nicht mit der dahinterstehenden Technik beschäftigen muss.

Ein Master Tabelle kann viele Detail Tabellen referenzieren. Für jede Master-Detail Beziehung muss ein Detail Business Case erstellt werden.

Grundsätzlich gehen Sie wie folgt vor:

- Der Master Business Case benötigt ein **Business Case Link** Widget. Dieses Widget wird verbunden mit dem Detail Business Case mittel des Mappings (Abbildung) der Primärschlüssels.
- Der Detail Business Case benötigt kein spezielles Widget etc., er ist lediglich durch das Mapping verbunden.

Sobald die beiden Business Case miteinander verbunden sind, dann wird bei der Dateneingabe im Detail Business Case eine Datenbanktransaktion für Master UND Detail Tabelle ausgelöst.

Es wird empfohlen zum Verbinden der Spalten, solche mit gleichem Spaltennamen zuzuweisen. Nur Widgets mit Primärschlüssel Attribut können verlinkt werden.

Das Erscheinungsbild und der Text des Business Case Links wird im „Visuelles“-Register definiert.

Zuordnung und Datenwerte

Zuordnung & Datenwerte	
Primärschlüsselzuordnung	Detail Business Case auswählen: Email_import_demo
Alle Primärschlüssel-Widgets des Detail Business Cases	Widgets des aufrufenden Business Cases
PRODUCT	zugeordnet zu ID

Unter ‚Zuordnung und Datenwerte‘ können Sie einen Business Case auswählen und Primärschlüssel zuordnen.

Die Primärschlüsselzuordnung dient der Filterung im aufgerufenen Business Case.

Ohne Zuordnung werden die Daten ungefiltert angezeigt.

Widget-Verhalten

Unter Widget-Verhalten finden Sie eine weitere Option. Voreingestellt ist das Öffnen der aufgerufenen Business Cases in einem eigenen Browserfenster. Ist diese Funktion aktiviert, öffnet sich der aufgerufene Business Case im gleichen Browserfenster. Wird der aufgerufene Business Case geschlossen, dann öffnet sich der erneut der aufrufende Business Case.

Visuelles

Fenster Titel	Sprache	Fenster Titel Name
	German	Details zu Produkt
	English	product details
Hyperlink Titel	Sprache	Link Name
	German	Öffne Detailansicht
	English	open detailed view
Detailfenster Breite (px)	Math.floor(screen.width * 0.75)	
Detailfenster Höhe (px)	Math.floor(screen.height * 0.75)	
Detailfenster linker Abstand (px)	Math.floor(screen.width * 0.125)	
Detailfenster Abstand nach oben(px)	Math.floor(screen.height * 0.125)	

Neben den allgemeinen Optionen gibt es für diesen widget-Typ noch weitere im Tab ‚Visuelles‘

Fenster Titel

Das zu öffnende Browserfenster blendet den hier eingegebenen Text ein. Variablen sind erlaubt.

Hyperlink Titel

Bezeichner für den Hyperlink im aufrufenden Business Case. Variablen sind erlaubt.

Detailfenster Breite und Höhe

Diese Optionen betreffen die Größe des aufgerufenen Browserfensters. Erlaubt sind hier relative Angaben mit JavaScript, bezogen auf die Bildschirmgröße des Anwenders, sowie dynamisch mit Variablen und absolute Angaben in Pixeln. Absolute Angaben müssen in einfache Hochkomma eingeschlossen werden, z.B. ‚800‘

Detailfenster Abstand

Diese Optionen regeln den Abstand des aufgerufenen Browserfensters vom linken bzw. oberen Rand. Erlaubt sind auch hier relative, dynamische und absolute Angaben.

13 Primärschlüssel

- Ein Primärschlüssel identifiziert eindeutig einen Datensatz.

Ein typisches Beispiel ist die Produkt ID:

01			
02			
03			
04			

- Dies kann entweder ein einzelner Primärschlüssel sein oder ein aus mehreren Spalten bestehender zusammengesetzter Primärschlüssel

Ein Beispiel für einen zusammengesetzten Primärschlüssel ist eine **Hersteller-Produkt-Beziehung**.

Jeder Hersteller hat ein oder mehrere Produkte, die Hersteller ID allein ist nicht ausreichend, um den Datensatz zu identifizieren.

01		a	
01		b	
01		c	
02		m	

- Beim Erstellen eines BC muss der (zusammengesetzte) Primärschlüssel ausreichen, um einen Datensatz (row) eindeutig zu identifizieren.
- Der in Apparo Fast Edit gewählte Primärschlüssel muss nicht mit dem der zugrundeliegenden Tabelle übereinstimmen, allerdings werden diese meist verwendet.

Jedes Widget (auch mehrere gleichzeitig) kann als Primärschlüssel verwendet werden. Auch können es andere sein, als die Datenbank vorgibt. Im Insert- und Updatefall sind nur die im Business Case festgelegten Schlüssel entscheidend.

14 Optimierung von Business Cases

14.1 Datenqualität

14.1.1 Datenausgabeformat

Unter Datenausgabeformat finden Sie diverse Optionen zur Prüfung der Datenvalidität. Voreingestellt ist ‚Verwende Datenbankspalten-Datentyp‘ und bietet keine weiteren Einstellungen. Mit dieser Option bestimmt die Definition in der Datenbank der zugeordneten Datenbankspalte welcher Datentyp verwendet wird.

Ausgabetypen

- Zahl** - erfordert die Eingabe von Zahlen
- Währung** - stellt Zahlen mit Währungssymbol dar
- Prozentual** - stellt Prozentuale dar z.B. 55,12 %
- Datum und Zeit** - erfordert die Eingabe eines Datums
- Text** - zur Eingabe von Text, als besondere Validierungsoption gibt es hier reguläre Ausdrücke

- Nachkommastellen** - hier können Sie die Anzahl der angezeigten Nachkommastellen einstellen
- Tausendertrennung** - dient der besseren Lesbarkeit großer Zahlen z.B. 1.000.000.000
- Negative Zahl** - negative Zahlen können nur mit einem Minus oder auch rot gefärbt angezeigt werden

Ausgabetypp ‚Währung‘

Ist identisch mit dem Ausgabetypp ‚Zahl‘, enthält jedoch als weitere Option die Einstellungsmöglichkeit für ein anzuzeigendes Währungssymbol

Währungssymbol

Ausgabetypp ‚Datum und Uhrzeit‘

Zeigen Datumsauswahl ☒

Datum und Zeit

Format

Überprüfung der Datenqualität

Anwenderdefinierte Java 6 Validator-Klasse

Intervall

Datums und Uhrzeit Format Beispiele:

	SHORT	MEDIUM	LONG	FULL
German Date (de)	13.10.14	13.10.2014	13. Oktober 2014	Montag, 13. Oktober 2014
Time	15:03	15:03:46	15:03:46 MESZ	15:03 Uhr MESZ
English Date (en)	10/13/14	Oct 13, 2014	October 13, 2014	Monday, October 13, 2014
Time	3:03 PM	3:03:46 PM	3:03:46 PM CEST	3:03:46 PM CEST

Für diesen Datentyp gibt neben den Einstellungen zur Anzeige des Datums noch die voreingestellte Option ‚Zeige Datumsauswahl‘.

Mit der Datumsauswahl können Anwender bequem ein Datum auswählen

Change type

December 2015

Su	Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Eingabefehler durch falsche Datumsformate sind mit der Datumsauswahl ausgeschlossen

14.1.2 Überprüfung der Datenqualität

Anwenderdefinierte Java 7 Validator-Klasse

Anwenderdefinierte Java 6 Validator-Klasse

Mit dieser Option können Sie eigene Java-Klassen zur Überprüfung der Datenqualität verwenden. Alle Java-Klassen, die im Pfad \FastEdit\user_scripts hinterlegt sind, können im Feld ausgewählt werden.

Intervall des alten Werts (%)

Intervall des alten Werts (%) Minimum erlaubt:

Maximum erlaubt:

Hiermit schränken Sie die Validität eingegebener Werte auf Basis der vorhandenen Werte ein.

Beispiel: Im Widget steht der Wert 100. In diesem Fall dürfen Anwender nur Werte zwischen 50% und 100% des alten Wertes eingeben, also Werte zwischen 50 und 100. Andernfalls erhält der Anwender eine Fehlermeldung.

Intervall

Intervall Minimum erlaubt:

Maximum erlaubt:

Schränkt die Validität von Eingaben anhand eines absoluten Intervalls ein. Erlaubt sind hier nur Werte zwischen 1000 und 2000.

Intervallgrenzen können auch dynamisch mit Variablen festgelegt werden.

Regulärer Ausdruck (nur für Ausgabetyyp ,Text‘)

Regulärer Ausdruck für Datenqualität ?

Reguläre Ausdrücke erlauben die Prüfung eingegebenen Textes, Sie können so z.B. Sonderzeichen oder Zahlen ausschließen. Durch Klicken auf das Fragezeichen öffnet sich eine Referenz zu diesem Thema

Characters		
Character	Description	Example
Any character except [[^] \\$. ? * + ()	All characters except the listed special characters match a single instance of themselves.	a matches a
\ (backslash) followed by any of [[^] \\$. ? * + ()	A backslash escapes special characters to suppress their special meaning.	\+ matches +
\xFF where FF are 2 hexadecimal digits	Matches the character with the specified ASCII/ANSI value, which depends on the code page used. Can be used in character classes.	\xA9 matches © when using the Latin-1 code page.
\n, \r, and \t	Match an LF character, CR character and a tab character respectively. Can be	\n matches a

15 Protokollierung von Datenänderungen

15.1 Auditing

Die Auditierungsfunktion können Sie verwenden um alle Datenänderungen zu dokumentieren.

Es gibt 2 verschiedene Audit-Typen:

15.1.1 Einfaches Auditing

Speichern der Auditinformationen in die Zieltabelle, sinnvoll um Änderungen an Datenzeilen zu dokumentieren.

Einfaches Auditing		
	Einfügen einer Zeile	Ändern/Löschen einer Zeile
Anwendername Spalte	NAME	NAME
Datumsspalte	CHANGE_WHEN	CHANGE_WHEN
Status (U,I,D) Spalte	CHANGE_UID	
Änderung Typ Spalte	CHANGE_TYPE	
Nicht nur als gelöscht markieren. Physisch löschen.	☒	

Es ist möglich für jede Zeile der Zieltabelle den Anwendernamen, Datum und Zeit und den Änderungstyp zu speichern.

Es sind 2 unterschiedliche Änderungstypen möglich:

- Der Anwender fügt eine neue Zeile hinzu
- Der Anwender löscht oder ändert eine Zeile.

Die folgenden Stati sind möglich: U = Update, I = Insert (Einfügen), D = Delete(Löschen).

Optionen

Datumsspalte

Spalte zum Speichern einer Änderungs- oder Einfügezeit.

Status (U,I,D) Spalte

Die Datenbankspalte, in die der Status (U=Update, I=Insert/Einfügen=Delete/Löschen) gespeichert wird.

Änderung Typ Spalte

In dieser Auditspalte wird der Zeilenbearbeitungstyp (Typ Zeichenkette) gespeichert, es beschreibt die Art der Änderung. (z.B. manuelle Eingabe, Excel Import via E-Mail usw)

Nicht nur als gelöscht markieren. Physisch löschen.

Zu löschende Zeilen werden hiermit mit "D" (deleted) markiert und automatisch ausgeblendet.

15.1.2 Detailliertes Auditing

Speichern von detaillierten Auditinformationen in eine eigene Auditdatenbanktabelle, hilfreich wenn jede kleine Änderung (z.B. eine Spalte) mit Namen, Zeitstempel usw. dokumentiert werden soll.

Detailliertes Auditing		
Datenbankschema	AFE3_DEMO	
Auditing Tabelle	SAMPLES_ADV_AUDITING	
Auditing Spalte für Anwendername	USERNAME	
Datumsspalte	CHANGE_DATE	
Spalte für den Status (U,I,D)	STATE_TYPE	
Spalte für Art der Änderung	ROW_EDIT_TYPE	
Spalte für benutzerdefinierten Wert	CUSTOM_VALUE	<%VARIABLE%>
Spalte für den Namen der Zieltabelle	TARGET_TABLE	
Business Case ID Spalte	BCID	
SQL Status Spalte	SQL_COMMAND	
Spalte für die Zusammenfassung		

Widget Zuordnung		
Edit Widget	Auditing Spalte für den alten Wert	Auditing Spalte für den neuen Wert
ID (NUMBER)	OLD_NUM_1	NEW_NUM_1
NAME (TEXT)	OLD_TEXT_1	NEW_TEXT_1

Optionen

Datenbankschema

Das Datenbankschema, in dem sich die Audit-Tabelle befindet.

Auditing Tabelle

Die Datenbanktabelle für die Auditierung.

Auditing Spalte für Anwendername

Die Datenbankspalte der Audittabelle, in der der Anwender, der Änderungen vornahm, gespeichert wird.

Datumsspalte

Die Datenbankspalte der Audittabelle, in der das Änderungsdatum gespeichert wird.

Spalte für den Status (U,I,D)

Die Datenbankspalte der Audittabelle, in der der Status (Update, Insert, Delete) gespeichert wird. (z.B. manuelle Eingabe, Excel Import via E-Mail usw.)

Spalte für Art der Änderung

In dieser Auditspalte wird der Zeilenbearbeitungstyp (Typ Zeichenkette) gespeichert.
Der Zeilenbearbeitungstyp ist ein Text, der die Art der Datenänderung beschreibt, z.B. Excel-Import.

Spalte für benutzerdefinierten Wert

Hier können Sie eigene Werte mit Variablen speichern (nur in der Audittabelle).

Spalte für den Namen der Zieltabelle

In dieser Auditspalte wird der Name der Zieltabelle gespeichert

Business Case ID Spalte

In dieser Auditspalte wird die ID des Business Cases gespeichert.

SQL Status Spalte

In dieser Auditspalte wird das SQL Statement gespeichert.

Spalte für die Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung (Text) aller Änderungen kann hier gespeichert werden.

15.2 Datenhistorie

Apparo Fast Edit kann einen Datensatz historisieren (slowly changing dimension type 1 und 2). Informationen über „**Slowly changing dimension**“ finden Sie unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/Slowly_Changing_Dimensions

Achtung: Für eine Historisierung muss die Datenbank mit den Nutzdaten in der Lage sein, „savepoints“ auszuführen.

Da die Sybase/Informix/Teradata JDBC Treiber diese Funktion nicht unterstützen, ist die Historisierung von Datensätzen innerhalb einer Sybase- oder Informix- oder Teradata-Datenbank nicht möglich.

Diese Funktion kopiert automatisch Datenzeilen, wenn diese geändert werden. Es verwaltet automatisch den aktuellen Datensatz und ermöglicht es mittels Zeitfensterdefinitionen Datensätze entweder zu überschreiben oder zu historisieren.

Der Anwender sieht in der Regel nur die aktuelle Zeile und nicht das Datenänderungen oder Löschungen nur virtuell sind, die neuen Zeilen sind lediglich Kopien der ursprünglichen Zeilen.

Erweiterte Einstellungen für Datenhistorie

Spalten der Historien-Gruppe

- ID
- NAME
- DRIVER
- COLOR
- TYP
- GEAR
- DRIVE
- OWNER
- CHANGE_WHO
- CHANGE_TYPE
- FROM_TIME
- TO_TIME

Zeitlich Auflösung: Gleicher Tag

'Gültig ab' Datumsspalte: FROM_TIME

'Gültig bis' Datumsspalte: TO_TIME

Verwende für 'Ist aktuell' Markierung:

☒ Sicherstellen dass der neue 'Gültig ab' Wert jünger ist als der alte Wert dieser Gruppe

Der Business Case verwaltet automatisch die Datenspalten 'date from' (Datum ab), 'date to' (Datum bis) und 'current' (aktuell gültig) der Zieltabelle. Mit diesen Spalten ist es möglich, die Änderungen genau nachzuverfolgen.

Hintergrund

Apparo Fast Edit fasst in dieser Funktion mehrere Datenzeilen zusammen in eine Zeilengruppe. Eine Zeilengruppe enthält Informationen über eine Einheit z.B. Produkt A hat über die Zeit verschiedene Preise. Die Zeilengruppe ist quasi der Schlüssel, der zusammengehörige Datensätze umfasst. In der Regel wird hierfür die ID verwendet.

Bitte verwenden Sie keine Widgets mit lesenden/schreibenden Ausdrücken.

Zeitliche Auflösung

Gibt es zwei oder mehr Datenänderungen innerhalb desselben Zeitrahmens, dann führt Apparo Fast Edit ein Update der Daten aus. Liegt die Änderung außerhalb des Zeitrahmens, wird automatisch eine neue Datenzeile eingefügt und Apparo Fast Edit ändert die Spalten (Datum ab) und (Datum bis) sowie (aktuell gültig) automatisch.

'Gültig ab' Datumsspalte

Die 'Gültig ab' Datenbankspalte der Zieltabelle wird genutzt um den Beginn des Zeitrahmens für eine Zeile zu markieren.

Häufig empfiehlt es sich die Variable ‚CURRENT_DATE‘ als Konstante im Eingabe- und Updatefall einzusetzen, damit

Hinweis:

Diese Spalte muss Teil des Primärschlüssels sein!

Die Funktion ‚Prüfe Primärschlüssel vor dem Speichern‘ ist inkompatibel zu dieser Funktion und sollte nicht verwendet werden. Da ein Zeitstempel Teil des Primärschlüssels ist, ist dies auch nicht notwendig.

Sicherstellen dass der neue 'Gültig ab' Wert jünger ist als der alte Wert dieser Gruppe

Prüft den gültig ab Wert (z.B. notwendig bei manueller Eingabe)

'Gültig bis' Datenbankspalte

Die 'Gültig bis' Datenbankspalte wird genutzt um das Ende des (Gültigkeits-)Zeitraumens für eine Datenzeile zu markieren. Sie wird automatisch vom Business Case verwaltet.

Verwende für 'Ist aktuell' Markierung

Die 'Aktuell' Spalte wird verwendet um den aktuell gültigen Datensatz zu markieren (optional). Wird automatisch vom Business Case verwaltet.

Diese Option ermöglicht das ausblenden von nicht mehr aktuellen Datenzeilen durch Verwendung eines Filters (z.B. CURRENT_FLAG=1)

Erweiterte Einstellungen für die Historie-Funktion.

Datum für Unendlich (=unbegrenzte Gültigkeit) - Sie benötigen ein Datum im Format MM.dd.yyyy H:m:s

Wert für ‚Ist aktuell‘ Zeilen

Wert für aktuelle Zeile (z.B. 1)

Wert für nicht-aktuelle Zeilen (z.B. 0)

16 Variablen

16.1 Definition

Variablen sind Platzhalter.

Sie geben einen oder mehrere Werte zurück.

Sie können fixe Werte enthalten, oder Berechnungen bzw. Abfragen dynamisch ausführen.

Zur Laufzeit, d.h. bei der Ausführung der Business Cases, wird der Wert der Variable berechnet und am jeweiligen Einsatzort ausgegeben.

Syntax: <%Variablenname%>

Variablen-Bezeichnungen sind case-sensitiv, d.h. Groß- und Kleinschreibung müssen beachtet werden.

Anwenderdefinierte Variablen	
☐	Variablen Name
☐	> <%script_var%>
☐	> <%SQL_var%>

Grundsätzlich unterschieden werden anwenderdefinierte Variablen und interne Variablen.

Apparo Fast Edit unterstützt 6 verschiedene Variablenarten:

- Interne (vordefinierte) Variablen
- SQL-Variablen
- Berichtsvariablen
- Script-Variablen
- Widget Referenz Variablen
- Betriebssystemvariablen

Variablen können in praktisch allen Einstellungen und in anderen Variablen verwendet werden

In Business Cases können Sie diese Variablen-Typen erstellen:

Wählen Sie den Typ der neuen Variable

	Variablen Typ	Variablen Typ Beschreibung
	► Script Variable	Sie können JavaScript verwenden, um komplexere Berechnungen anzustellen, eigene Java Klassen aufzurufen, SQL Befehle auszuführen uvm. Das Ergebnis kann in Fast Edit in jeder anderen Variable verwendet werden.
	► Report Variable	Wenn Sie mit Berichtsmanagement einen Cognos Bericht und einen Business Case verlinken, dann finden Sie eine zusätzliche Spalte "FE_test". Damit können Sie den Inhalt der Variablen 'test' definieren. Dieser Inhalt wird zum Business Case über die aufrufende URL transportiert. Um den Inhalt nutzen zu können, muss dort die Reportvariable 'test' erstellt worden sein. Die Variable, bzw deren Inhalt können Sie zur Ausgabe im Business Case oder zur Weiterverarbeitung in allen Variablen verwenden
	► SQL Variable (für alle Tabellen)	SQL Variable zum Ausführen von Kommandos in allen Tabellen. Bei jeder Verwendung der Variable wird das dazugehörige SQL ausgeführt. Die Variable enthält den Inhalt der ersten Zeile, erste Spalte (je nach SQL-Kommando)
	► SQL Variable (nur für die Zieltabelle)	SQL Variable für die Business Case Zieltabelle. Alle im Business Case vorhandenen Filter werden berücksichtigt

ABBRECHEN

16.2 Einsatz von Variablen im Designer

Viele Widget-Einstellungen können mit Variablen dynamisch gestaltet werden.

Beispiele:

16.3 Variablen in Lookup-Definitionen

Widget Typ	Zuordnung & Datenwerte	Widget-Verhalten	Visuelles	Visuelle Hilfetexte	Datenausgabeformat
'Sortieren nach'					
Spaltenname	NAME_<%LANGUAGE%>			* Aktiviere Ausdrücke ☐	
Vorgabewert	<%VARIABLE%>			für alle Anwender	

Die zugeordnete Datenbankspalte setzt sich zusammen aus 'Name_' und dem Rückgabewert der verwendeten Sprache. Deutschen Anwendern wären der Spalte NAME_DE zugeordnet und englische Anwender entsprechend der Spalte NAME_EN

16.4 Variablen in Überschriften, Hinweistexten, im Kopf- und Fußbereich

Spaltenbezeichner	
Sprache	Spaltenbezeichner
German	<%LABEL_DE%>
English	<%LABEL_EN%>

In diesem Beispiel wird die Überschrift der Spalte durch Variablen ausgegeben

16.5 Variablen in Filterdefinitionen

Widget Typ	Zuordnung & Datenwerte	Widget-Verhalten	Lookup & Dropdown & Multiselect	Visuelles	Visuelle Hilfetexte	Datenausgabeformat
Datenbankverbindung			AFE3 Demo			
Lookup Tabelle			PRODUCT_PARTS			
Lookup-Tabellen Spalte für den Vergleich			PRODUCT_ID		☐ Lesender Ausdruck	
Lookup-Tabellen Spalte für die Ausgabe			PRODUCT_NAME_<%LANGUAGE%>		☐ Lesender Ausdruck	
Multiwert 'Sortiert nach'			Aufsteigend			
Lookup-Tabelle Sortierspalte			Verwenden derselben Spalte wie für die Anzeige des Wertes			
SQL 'where' Bedingung			<%FILTER_VAR%>			

Dynamischer SQL-Filter

16.6 Variablen in Variablen und bei der Überprüfung von Dateneingaben

Beispiel für den Einsatz von Variablen bei der Überprüfung von Dateneingaben:

Überprüfung der Dateneingaben

Sie können hier mit Javascript eine Überprüfungsroutine definieren, die alle Werte der aktuellen Datenzeile überprüfen kann und bei Bedarf eine Fehlermeldung ausgibt. Sie finden hilfreiche Beispiele, wenn Sie das ?-Icon auf der rechten Seite auswählen.

```

var a = <%WIDGETWERT1%>;
var b = <%WIDGETWERT2%>;
var c = '<%WIDGETWERT3%>';
var d = <%SQL_VARIABLE1%>;

// Leeres Ergebnis definieren, d.h. die Eingabe ist korrekt
var result = '';

if (c != 'A' && a > b) {
  if ('<%LANGUAGE%>' == 'en') {
    result = 'Product data is invalid';
  } else {
    result = 'Produktdaten sind falsch';
  }
}
if (d == 1234) {
  if ('<%LANGUAGE%>' == 'en') {
    result = 'Calculation is wrong';
  } else {
    result = 'Berechnung ist falsch';
  }
}
}
// Rückgabe des Ergebnisses / Fehlermeldung
result;

```

In diesem Beispiel wurden Widget Referenz Variablen, SQL-Variablen und interne Variablen verwendet.

Beispiel für den Einsatz in anderen Variablen

Script Variablen:

Variablen Name		script_var1
Variablenwert Ausgabeformat		
Script-Körper		
Script-Sprache : javascript		
<pre> var result = <%SQL_COUNT_VAR%> / 100; result; </pre>		

In diesem Beispiel wird in einer JavaScript Variable eine SQL-Variable verwendet.

SQL Variablen:

Variablen Name	SQL_var1	*
Variablenwert Ausgabeformat		
Datenbankverbindung : AFE3 Demo		
SQL Ausdruck		
<pre>select PRODUCT_COLOR_NAME from SAMPLE_CAR_COLOR where PRODUCT_COLOR_ID = <%PRODUCT_ID%></pre>		

Widget-Referenz Variablen werden häufig in SQL-Variablen verwendet. JavaScript-Variablen sind auch möglich.

Beispiel für den Einsatz von Variablen als dynamisches Intervall:

Bei einem Widget vom Typ „Eingabefeld“ kann der erlaubte Wertebereich eingeschränkt werden:

Überprüfung der Datenqualität	
Anwenderdefinierte Java 6 Validator-Klasse	---
Intervall	Minimum erlaubt: <%VAR_MIN_CALC%> Maximum erlaubt: <%VAR_MAX_CALC%>

Beispiel für dynamische Intervalle, die die Werteeingabe anhand von Berechnungen einschränken.

Dynamische Werte werden via Variable realisiert:

Unsere SQL Variable ist vom Typ eine SQL-Variable (nur für die Zieltabelle). Dieses hat den Vorteil, dass automatisch alle anwendergruppenabhängigen Filter verwendet werden, die in der Funktion „Datenausgabe filtern“ definiert wurden.

Die aktuelle Zeile wird durch den Wert im Widget PRODUCT_ID identifiziert. D.h. PRODUCT_ID ist ein Primärschlüssel.

Folgender Beispiel-SQL für die SQL-Variable wäre möglich:

SELECT min_value FROM targettable WHERE product_id = <%PRODUCT_ID%>

In diesem Fall bezieht sich <%PRODUCT_ID%> auf das Widget PRODUCT_ID im Business Case und liefert den aktuellen Wert.

Das SELECT liefert damit den Wert min_value von der aktuellen Zeile und speichert ihn in der neuen SQL Variable „minimum“.

Das SQL wird jedes Mal ausgeführt, wenn auf die Variable „VAR_MIN_CALC“ zugegriffen wird.

16.7 Interne Variablen

Folgende Variable sind bereits vorab definiert und können sofort verwendet werden:

Variablen Name	Variablen Beschreibung
<%AFE_HOME_DIR%>	Dateiverzeichnispfad der Apparo Fast Edit-Installation
<%AFE_BC_NAME%>	Name des aktuell geöffneten Business Cases
<%AFE_CLIENT_ID%>	Enthält die Mandanten ID des aktuellen Mandanten
<%AFE_BC_ID%>	Kurzname (ID) des aktuell geöffneten Business Cases
<%SERVER_NAME%>	Name des Servers, auf dem Apparo Fast Edit läuft
<%USER_NAME%>	Name des eingeloggten Anwenders
<%USER_LOGIN%>	Eindeutiger Loginname des Anwenders
<%LANGUAGE%>	Kürzel der Sprache, in der Benutzeroberfläche angezeigt wird
<%CURRENT_DATE%>	Aktuelles Datum und Uhrzeit
<%DATE%>	Aktuelles Datum
<%TIMESTAMP%>	Aktuelles Datum und Uhrzeit
<%TIME_MS%>	Die Anzahl der Millisekunden seit dem 1.1.1970 (UNIX timestamp)
<%PRIMARY_KEY%>	Der Primärschlüssel der aktuellen Zeile
<%PRIMARY_KEYS%>	Kommagetrennte Liste der Primärschlüssel
<%ROW_EDIT_TYPE%>	Art der Datenänderung. Ausgabe ist vom Typ String
<%SELECTED_ROWS_COUNT%>	Anwendungsbeispiel: "Wollen Sie wirklich X Zeilen löschen?"
<%ROWS%>	Anzahl der aktuell sichtbaren Zeilen
<%BULK_UPDATED_ROWS%>	Anzahl der mit Massenuodate geänderten Zeilen
<%INSERTED_ROWS%>	Anzahl aller eingefügten Zeilen während Excel-Import
<%UPDATED_ROWS%>	Anzahl aller aktualisierten Zeilen beim Excel-Import
<%IMPORTED_ROWS%>	Anzahl aller Importierten Zeilen während des Excel-Imports
<%IMPORTED_FILE_NAME%>	Name der derzeit Importierten Datei (Excel-Import)
<%EXCEL_IMPORT_ID%>	Universell eindeutige Kennung (UUID) des Typs String jedes Excel-Import
<%EXPECTED_COLUMNS%>	Liste der erwarteten Spalten für Excel-Import
<%LINE%>	Fehlerzeile beim Excel Import, Beispiel: "Importfehler in Zeile <%LINE%>:"
<%SAME_PK_ROWS%>	Hilfreich beim Anzeigen von Fehlermeldungen z.B. "Es gibt bereits eine Zeile mit dem gleichen Primärschlüssel. Anzahl <%SAME_PK_ROWS%>
<%UPLOADED_FILE_NAME%>	Name der hochgeladenen Datei (Datei-Upload/Download-Widget)
<%DELETED_FILE_NAME%>	Name der gelöschten Datei (Datei-Upload/Download-Widget)
<%RETURN_VALUE%>	In dieser Variable wird der Rückgabewert des Skriptes/Funktion gespeichert..

Wenn der Business Case Suchfelder verwendet, so werden für jedes Suchfeld automatisch die passenden Variablen definiert:

<%SEARCH_KEY_COLOR%>	Key-Wert für die Suche im Lookup Widget, zugeordnet zur Spalte 'COLOR'
<%SEARCH_VALUE_COLOR%>	Wert des Lookup-Such Widgets der Spalte 'COLOR' zugeordnet

16.8 Berichts-Variablen

Wenn Sie mit Berichtsmanagement einen Cognos Bericht und einen Business Case verlinken, dann finden Sie eine zusätzliche Spalte "FE_test". Damit können Sie den Inhalt der Variablen 'test' definieren.

Dieser Inhalt wird zum Business Case über die aufrufende URL transportiert.

Um den Inhalt nutzen zu können, muss dort die Reportvariable 'test' erstellt worden sein.

Die Variable, bzw. deren Inhalt können Sie zur Ausgabe im Business Case oder zur Weiterverarbeitung in allen Variablen verwenden.

Variable für Business Case

Variablen Name *

Variablenwert	Ausgabeformat
Vorgabewert 999	

Der Vorgabewert wird nur verwendet, wenn der Bericht keinen Wert für diese Variable liefert.

Variablen Name *

Variablenwert	Ausgabeformat
Ausgabetyp	Text Zahl Datum und Zeit

Unter Ausgabeformat können Sie den Datentyp festlegen.

16.9 SQL Variablen

Es gibt 2 verschiedene Arten von SQL Variablen:

- **SQL-Variable (für alle Tabellen)**

SQL Variable zum Ausführen von Kommandos in allen Tabellen. Bei jeder Verwendung der Variable wird das dazugehörige SQL ausgeführt. Die Variable enthält den Inhalt der ersten Zeile, erste Spalte (je nach SQL-Kommando)

- **SQL-Variable (nur für die Zieltabelle)**

SQL Variable für die Business Case Zieltabelle. Alle im Business Case vorhandenen Filter werden berücksichtigt

Beispiel:

Variable für Business Case

Variablen Name:

Datenbankverbindung: AFE3 Demo

SQL Ausdruck

Buttons: +, -, *, /, &, |, ^, ||, =, >, <, >=, <=, (,), ', ?

Buttons: OK, ABBRECHEN

Der Hauptunterschied ist, dass eine **SQL-Variable (nur für die Zieltabelle)** automatisch:

- die Filter des Business Cases (siehe „Datenausgabe filtern“)
- alle gruppenabhängige Filter (siehe „Datenausgabe filtern“)
- Alle Filter-Widget-abhängigen Filter

verwendet.

Daher muss das SQL der Variable ebenfalls die Zieltabelle verwenden, damit die Filter auch die gleichen Spaltennamen vorfinden.

SQL-Variablen (nur für die Zieltabelle) sind sehr hilfreich für Kalkulationen, die sich auf die Zieltabelle beziehen – z. B. Summe aller verkauften Produkte – da alle verwendeten Filter automatisch berücksichtigt werden.

Da sich beim Einsatz von Filter-Widgets die Ausgabe verändert, muss normalerweise diese dynamische Filtereinschränkung ebenfalls berücksichtigt werden.

Bei einer **SQL-Variablen (nur für die Zieltabelle)** ist dies im Gegensatz zu einer **SQL-Variablen (für alle Tabellen) automatisch** der Fall.

Eine SQL-Variable wird immer dann ausgeführt, wenn Sie verwendet wird.

Als Ergebnis wird der 1. Ergebniswert verwendet.

16.10 Script-Variablen

Dieser Variablentyp hat normalerweise keine Verbindung zu einer Datenbank.
Die Logik wird mit **JavaScript** definiert.

Variable Name:

Variablenwert | **Ausgabeformat**

Script-Körper

Script-Sprache : javascript

```
var result = '<%USER_NAME%>' + 'postfix;
result;           //Rückgabe des Ergebnisses an die Variable
```

Der berechnete Wert wird in diesem Beispiel durch ‚result;‘ an die Variable übergeben

Widget Referenz Variablen, SQL-Variablen, Berichts-Variablen und Interne Variablen können verwendet werden.

Damit können Logik und SQL-Abfragen kombiniert werden.

16.10.1 Script Variablen in Datenbankverbindungen

Script-Variablen können auch in einer Datenbankverbindung verwendet werden.

So kann z.B. der Login-Username berechnet werden.

Falls in einer Datenbankverbindung Script-Variablen verwendet werden, so wird automatisch das Verbindungs-Pooling abgeschaltet, da dann die Verbindungsdaten nicht mehr einheitlich sind.

Script-Variablen, die in einer Datenbankverbindung definiert wurden, können in allen Business Cases verwendet werden, die diese Datenbankverbindung verwenden.

16.11 Widget Referenz Variablen

Sie enthalten den Wert eines Widgets in der entsprechenden Zeile.
Durch den Zeilenbezug können diese Variablen nur dort eingesetzt werden, wo dieser gegeben ist.
So können z.B. nicht eingesetzt werden: im Kalkulationsbereich oder im Kopf- und Fußbereich.

Syntax: <%SPALTEN_NAME%>

Edit-Widgets ⬆ ⬆ ⬆ ⬇								
☐	Spalte	Spaltenname	Widget	Titel	PK	RO	H	NN
☐	1		▶ Platzhalter & Titel	▶			☐	
☐	2	▶ OFFICE_ID	▶ Eingabefeld	▶ Filiale	☒	☐	☒	☐
☐	3	▶ PRODUCT_LINE_ID	▶ Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	▶ Produktlinie	☒	☐	☐	☐
☐	4	▶ PRODUCT_ID	▶ Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	▶ Produkt	☒	☐	☐	☐
☐	5	▶ MONTH_ID	▶ Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	▶ Monat	☒	☐	☐	☐
☐	6	▶ SALES	▶ Eingabefeld	▶ Verkäufe	☐	☐	☒	☐
☐	7	▶ STATUS_ID	▶ Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	▶ Mein Status	☐	☐	☐	☐
☐	8	▶ STATE_REVISION_ID	▶ Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	▶ Revision Status	☐	☒	☐	☐

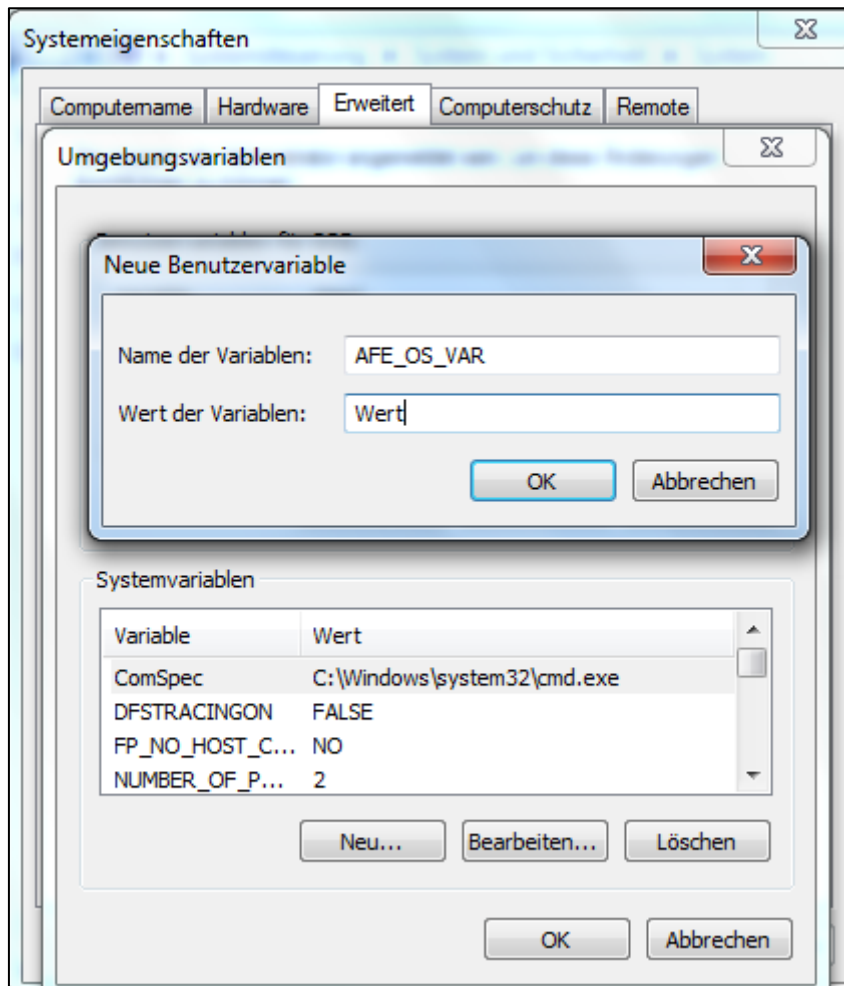
Beispiel für eine Widget Referenz Variablen: <%OFFICE_ID%>

16.12 Betriebssystemvariablen

Diese Variablen werden im Betriebssystem definiert und können in allen Business Cases verwendet werden.

Syntax: <%AFE_BEZEICHNER%>

Beispiel für die Definition unter Windows:



16.13 Debuggen von Variablen

Insbesondere bei der Verwendung von Script- und SQL-Variablen treten mit zunehmender Komplexität häufiger logische und/oder syntaktische Fehler auf. Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Einblick, wie Sie die Fehler erkennen oder finden können.

16.13.1 Definition

Mit Debuggen wird in der Informatik die Suche und Beseitigung von Fehlern bezeichnet.

16.13.2 Variablenausgabe zu Debug-Zwecken

Wenn Variablen bei Ihrer Verwendung nicht ausgegeben werden, z.B. wenn Sie in anderen Variablen eingesetzt oder für die Parameterübergabe in Script- oder DB-Prozeduraufrufen verwendet werden, ist es häufig schwierig Fehler in Ihnen zu entdecken.

Es empfiehlt sich daher diese Variablen direkt im Business Case, zumindest in der Entwicklungsphase, auszugeben.

Variablenausgabe im Kopfbereich

Variablen ohne Zeilenbezug können Sie direkt im Kopfbereich ausgeben:

Apparo Fast Edit

++DEBUG++

BC_NAME: SB_VARIABLE_SQL_TBC

Sprache: de

Count:32

Count_target:1

Search_key_sql:102

Search_key_sql_target:102

Search_value_sql:TEST102

Search_value_sql_target:TEST102

102,00

SUCHEN

FILTER ZURÜCKSETZEN

3232

ÄNDERN

☐	SALES_ID *	SALES_NAME	SALES_DESCR
☐	102,00	TEST102	102

Variablenausgabe im Edit-Bereich

Variablen mit Zeilenbezug, das sind in der Regel Widget Referenz Variablen oder Script- und SQL-Variablen, die Widget Referenz Variablen enthalten, können nicht im Kopfbereich zu Debug-Zwecken ausgegeben werden, da Widget Referenz Variablen immer den Inhalt des Widgets enthalten, in deren Zeile sie verwendet werden.

Apparo Fast Edit					
SALES_ID *	SALES_NAME	SALES_DESCR	++DEBUG++		
102,00	TEST102	102	VAR ID*100: 10200.0	VAR ID+NAME: 10200.0TEST102	RandomColor: HEADER
103,00	103	103	VAR ID*100: 10300.0	VAR ID+NAME: 10300.0103	RandomColor: HEADER
104,00	104	104	VAR ID*100: 10400.0	VAR ID+NAME: 10400.0104	RandomColor: HEADER

16.13.3 Debuggen von Script-Variablen

Neben der inhaltlichen Prüfung durch Ausgabe im Kopfbereich, gibt es noch weitere Möglichkeiten zur Prüfung auf Fehler:

Syntax-Prüfung bei Script-Variablen

JavaScript-Variablen bieten die Möglichkeit die enthaltenen JavaScript-Befehle auf Syntax-Fehler zu überprüfen. Bei Fehlern wird die entsprechende Zeile markiert und eine Beschreibung des Fehlers wird unterhalb des Script-Bereichs angezeigt.

Im folgenden Beispiel fehlt das Semikolon am Ende der ersten Zeile:

Script-Definition

Script-Sprache : javascript

```

1 var x = <%SALES_ID%> * 100
2 //Rückgabegabe des berechneten Wertes
3 x;
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

```

SYNTAX-ÜBERPRÜFUNG

Prüfungsfehler:

Line: 1 - Expected ';' and instead saw 'x'.
» /*global afe*/ var x = 123 * 100

Ist die Syntax ohne Fehler, gibt die Fehlerprüfung eine entsprechende Meldung aus:



Fehlerausgabe im Log

Fehler in JavaScript-Variablen werden auch immer im AFE Log ausgegeben.
Sie finden die Datei „afe.log“ im Verzeichnis [APPARO-HOME]/FastEdit/logs/

Bei der Verwendung unserer Beispielvariablen im Kopfbereich würden Sie den folgenden Fehler im Log finden:

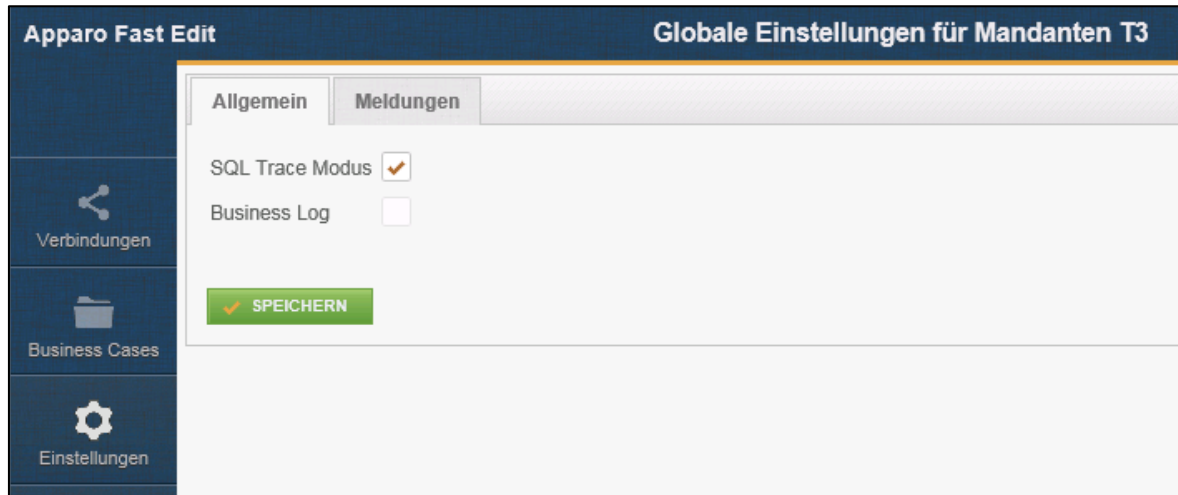
```
2015-05-07 14:02:03,547 [ajp-apr-9800-exec-8] WARN ScriptVariableResolver - The exception is:
sun.org.mozilla.javascript.internal.EvaluatorException: syntax error (<Unknown source>#1) in <Unknown
source> at line number 1
2015-05-07 14:02:03,547 [ajp-apr-9800-exec-8] WARN ScriptVariableResolver - Error in script variable
named '100'
2015-05-07 14:02:03,547 [ajp-apr-9800-exec-8] WARN ScriptVariableResolver - The script body is:
var x = * 100;
//Rückgabegabe des berechneten Wertes
x;
```

Die Widget Referenz Variable konnte hier wegen des fehlenden Zeilenbezuges nicht aufgelöst werden und erzeugt so eine fehlerhafte Formel.

16.14 Debuggen von SQL-Variablen

Fehler in SQL-Variablen werden bei der Ausgabe im Kopf- oder Edit-Bereich angezeigt, sowie in der Datei afe.log.

Eine weitere und bessere Möglichkeit Probleme mit SQL-Variablen zu identifizieren bietet das SQL-Trace Log, welches im Designer aktiviert werden muss:



Sie finden die Datei „afeSQL.csv“ im Verzeichnis [APPARO-HOME]/FastEdit/logs/

Im Trace werden alle SQL-Anfragen in Tabellenform mit den folgenden Informationen gespeichert:

Zeitstempel, Mandant, Business Case, Anwendername, Ausführungszeitdauer, SQL Kommando

07.05.2015 15:26	T3	sb_variable_sql_TBC1	de	0:00:00.000	Select count(SALES_ID) from TESTING.SAMPLE_SALES
---------------------	----	----------------------	----	-------------	--

Typische Fehlerausgaben sind:

Select cuont (SALES_ID) from TESTING.SAMPLE_SALES ORA-00904: "CUONT": invalid identifier

Oder

Select SALES_DESCR from ".SAMPLE_SALES where SALES_ID = " ORA-00903: invalid table name

17 Externe Programme und Skripte aufrufen

Es ist möglich verschiedene Verhaltensmuster festzulegen. Z.B. einmaliger Aufruf, oder ein Aufruf für jede selektierte Datenzeile etc.



17.1 Button für ausführbare Datei

Mit Apparo Fast Edit haben Sie diverse Möglichkeiten zur weiteren Verarbeitung von Daten. Mit dem "Ausführbare Datei - Button" können Sie ausführbare Skripte/Dateien aufrufen (z.B. .bat, .cmd, .sh, .sql). Alle Dateien, die Sie aufrufen möchten müssen in dem "Script file directory" liegen, das im "Configuration Manager" definiert wurde. Dort können Sie den Dateipfad ändern.

17.1.1 Allgemeine Einstellungen

Die **auszuführende Datei** wählen Sie über das Auswahlfeld aus, dort finden Sie eine Auflistung aller entsprechenden Dateien aus dem im Configuration Manager definierten Verzeichnis.

Argumente sind optional und können auch Variablen enthalten.

Sofern die ausführbare Datei einen Wert zurückliefert, wird diese unter dem in **Variable für Rückgabewert** hinterlegten Variablennamen gespeichert.

Mit **Platzierungen** können Sie den Button auf der Buttonleiste positionieren.

17.1.2 Visuelle Einstellungen

Hier finden Sie Einstellungen zum Layout und Verhalten der Meldungsfenster.

Allgemeine Einstellungen	Visuelle Einstellungen	Infotexte	Funktionen
"Bitte warten" Schriftart			
Schriftart	Größe	Stil	Ausrichtung
Arial	14	Fett	Links
Ausgabemeldung Schriftart			
Schriftart	Größe	Stil	Ausrichtung
Arial	14	Fett	Links
Fertig Meldung Schriftart			
Schriftart	Größe	Stil	Ausrichtung
Arial	14	Fett	Links
Hintergrundfarbe			
Logo URL			
Fenstergröße	Weite	Höhe	
	440	* 220 *	
Abfragefenster automatisch schließen ☐			
OK ABBRECHEN			

17.1.3 Infotexte

Hier finden Sie den Buttonbezeichner ändern und die Texte der Meldungsfenster bearbeiten.
Enthalten diese keinen Text, dann werden die Fenster nicht angezeigt.

Allgemeine Einstellungen	Visuelle Einstellungen	Infotexte	Funktionen
Sprache	Buttonbezeichner	"Bitte warten" Meldung	Fertig Meldung
German	Executable Button	Bitte warten...	Fertig
English	Executable Button	Please wait...	Done
OK ABBRECHEN			

17.1.4 Funktionen

Hier können Sie das Verhalten des Buttons festlegen.

The screenshot shows the 'Funktionen' tab with the following settings:

- Business Case nach dem Beenden aktualisieren: ☒
- Zeige Prozessausgabe: ☐
- Versteckt für: [Einstellungen für Sicherheitsgruppen festlegen](#)
- Ausführungsmodus: Das Skript/die Prozedur/die E-Mail einmal ausführen
- Sende eine E-Mail nach der Ausführung: ☐

Buttons: OK, ABBRECHEN

Business Case nach dem Beenden aktualisieren

Wenn ausgewählt, werden die Daten des Business Cases neu geladen sobald eine Prozedur/Script ausgeführt wurde.

Zeige Prozessausgabe

Wenn aktiviert, sieht der Anwender die Scriptausgabe in einem Fenster.

Versteckt für

Der Button kann für die eingestellten Sicherheitsgruppen versteckt werden

Ausführungsmodus

Ein Auswahlfeld mit den Ausführungsmodi

The dropdown menu shows the following options:

- Das Skript/die Prozedur/die E-Mail einmal ausführen (selected)
- Das Skript/die Prozedur/die E-Mail einmal ausführen für jede Zeile der aktuellen Seite
- Das Skript/die Prozedur/die E-Mail einmal ausführen für alle Zeilen aller Seiten
- Das Skript/die Prozedur/die E-Mail einmal ausführen für alle ausgewählten Zeilen

Sende eine E-Mail nach der Ausführung

Nach dem Ausführen des Script/Prozedur ist es möglich automatisch eine E-Mail zu versenden. In dem E-Mail Business Case können Sie alle Widgetwerte des aktuellen Business Cases verwenden. Mittels Widget-Referenz-Variablen können Sie diese der E-Mail beifügen.

17.2 Button für Datenbankprozedur

Allgemeine Einstellungen	Visuelle Einstellungen	Infotexte	Funktionen
Datenbankverbindung	AFE3 Demo		*
DB Prozedur Aufruf	return db_check1()		*
Variable für Rückgabewert	<%RETURN_VALUE%>		*
Platzierungen	LEFT		
OK ABBRECHEN			

Datenbankverbindung

Hier können Sie die Datenbankverbindung auswählen, die für die Aktion des Buttons verwendet wird. Ist die Datenbankverbindung der Prozedur oder der Funktion dieselbe wie für den Business Case, dann werden diese innerhalb dieser Datenbanktransaktion ausgeführt.

DB Prozedur Aufruf

Syntax:

[Aufruf Konvention] Prozedur-/Funktion Name (argument1, argument2, ..., argumentN)

[Aufruf Konvention]

- **return** - Für den Aufruf einer gespeicherten Funktion mit Wertrückgabe
- **return macro** - Für Teradata Macros, die Werte zurückgeben
- **macro** - Für Teradata Macros ohne Wertrückgabe

MSSQL

Der Aufruf einer Funktion auf SQL Servern wird nicht unterstützt. Es ist möglich einen Rückgabewert von einer Prozedur zu erhalten, aber [Aufruf Konvention] muss dann leer bleiben. Setzen Sie 'SET NOCOUNT ON;' an den Anfang der Prozedur. Dies ermöglicht es SQL Kommandos zu verwenden, ohne dass diese den Rückgabewert beeinflussen.

Beispiele:

So erhalten Sie einen Rückgabewert von einer Funktion(ORACLE, IBM DB2): return 123;

So erhalten Sie einen Rückgabewert von einer Prozedur(MSSQL): select 123

Hinweise

Eine Prozedur darf kein Commit oder Rollback der Transaktion ausführen. Sie können 'Savepoints' nutzen und falls unterstützt 'Inner (named) transactions' starten.

Verwenden Sie Zeichen(ketten) in Argumenten, dann müssen diese in einfache Hochkommas 'abc' eingeschlossen werden. Zwischen der [Aufruf Konvention] und dem Prozedurnamen muss mindestens ein Leerzeichen enthalten sein.

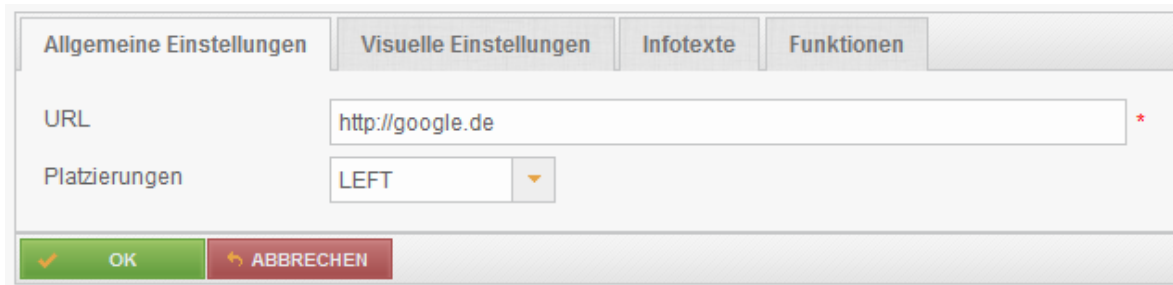
Die Aufrufe können auch Fast Edit Variablen z.B. <%USER_NAME%>, <%CURRENT_DATE%>, <%PRIMARY_KEY%> oder <%TIME_MS%> enthalten.

Die vollständige Liste sehen Sie im Kapitel [Variablen](#). Sie können alle Variablen verwenden. Variablen dürfen nicht in Hochkommas eingeschlossen werden.

17.3 URL-Buttons

Mit diesen Buttons können Sie beliebige URLs aufrufen:

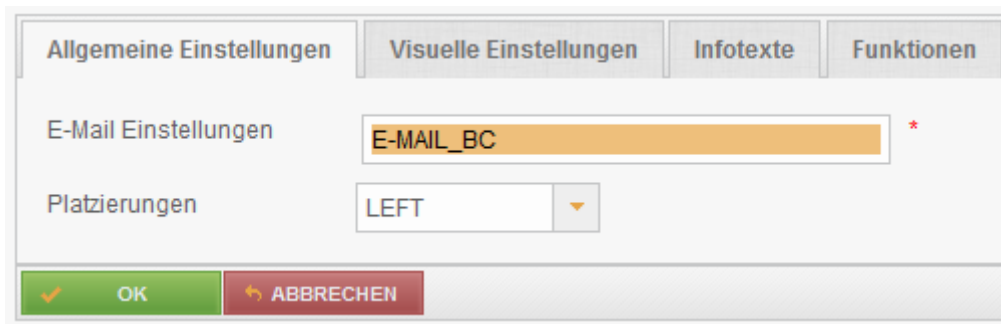
- Webseiten
- Berichte
- Business Cases



The screenshot shows a configuration dialog box with four tabs: 'Allgemeine Einstellungen', 'Visuelle Einstellungen', 'Infotexte', and 'Funktionen'. The 'Allgemeine Einstellungen' tab is active. It contains two input fields: 'URL' with the value 'http://google.de' and a red asterisk to its right, and 'Platzierungen' with a dropdown menu showing 'LEFT'. At the bottom, there are two buttons: a green 'OK' button with a checkmark icon and a red 'ABBRECHEN' button with a back arrow icon.

E-Mail Buttons

Mit diesen Buttons können Sie E-Mails versenden.



The screenshot shows a configuration dialog box with four tabs: 'Allgemeine Einstellungen', 'Visuelle Einstellungen', 'Infotexte', and 'Funktionen'. The 'Allgemeine Einstellungen' tab is active. It contains two input fields: 'E-Mail Einstellungen' with the value 'E-MAIL_BC' and a red asterisk to its right, and 'Platzierungen' with a dropdown menu showing 'LEFT'. At the bottom, there are two buttons: a green 'OK' button with a checkmark icon and a red 'ABBRECHEN' button with a back arrow icon.

Die Einstellungen für die E-Mail nehmen Sie in dem ausgewählten E-Mail Business Case vor.
In der E-Mail können die Daten aus allen Variablen des versendenden Business Cases verwendet werden.

17.4 Pre/Post Execution

Mittels einer Pre/Post-Execution können Sie automatisch Datenbankprozeduren oder Skripte ausführen lassen.

Prä Business Case Ausführung (Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion wenn der Anwender einen Business Case startet)

Automatische Ausführung von für

Name

Variable für Rückgabewert *

Mit dieser Funktion ist es möglich (Shell-, SQL-)Skripte und Datenbankprozeduren/-funktionen automatisch auszuführen, z.B. vor oder nach dem Eintritt von bestimmten Ereignissen.

Prozeduren werden innerhalb der Datenbanksitzung ausgeführt, die auch der Business Case nutzt.

Dieses Verhalten kann global oder für bestimmte Anwendergruppen definiert werden.

So können für bestimmte Anwendergruppen gesonderte Skripte usw. ausgeführt werden und in allen anderen Fällen werden die voreingestellten Skripte aufgerufen.

Momentan unterstützt Apparo Fast Edit dies für Oracle, Microsoft SQL Server, IBM DB2, Sybase ASE and Teradata Datenbanken.

Ein SQL Script ist eine Textdatei, die SQL-Anweisung enthält und die Endung .sql hat.

Die Anweisungen werden innerhalb der Datenbanksitzung ausgeführt, die auch der Business Case nutzt. Anweisungen sind mit Semikolon getrennt.

Prä Business Case Ausführung

(Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion wenn der Anwender einen Business Case startet)

Post Business Case Ausführung im Erfolgsfall

(Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion nachdem der Anwender den Business Case mit dem OK oder Schließen Button beendet hat)

Post Business Case Ausführung im Fehlerfall

(Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion nachdem der Anwender den Business Case mit dem Abbrechen Button oder über das Schließen des Browserfensters (X) beendet hat)

Post Eingabe Ausführung

(Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion nachdem neue Daten eingefügt wurden)

Dies trifft zu:

- Im Eingabebereich (Table Business Case)
- Im Einfügen-Modus (Single Business Case)
- Beim Excelimport (Zeilen- und Dateiimport)
- Beim automatischen serverseitigen Import
- Beim Import von Daten aus E-Mailanhängen
- Beim Kopieren von Zeilen

Dies trifft NICHT zu beim Aktualisieren im EDIT-BEREICH.

Post update Ausführung

(Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion nachdem eine Zeile aktualisiert wurde)

Dies trifft zu:

- Im Eingabebereich (Table Business Case)
- Im Aktualisieren-Modus (Single Business Case)
- Beim Excelimport (Zeilen- und Dateiimport)
- Beim automatischen serverseitigen Import
- Beim Import von Daten aus E-Mailanhängen
- Beim Kopieren von Zeilen im selben Fenster
- Sowie beim Aktualisieren von Daten im EDIT-BEREICH.

Optional kann ein Abfragefenster aktiviert werden, das angezeigt wird, wenn der Anwender eine Datenzeile vom Eingabebereich aus aktualisiert hat.

Post Excel Import Ausführung

(Erlaubt das automatische Ausführen eines Scripts oder einer Datenbankprozedur /-funktion nach dem Beenden eines Excelimports)

Alle Apparo Fast Edit Variablen können hier verwendet werden, insbesondere die Folgenden:

- | | |
|--------------------------|---|
| • <%IMPORTED_ROWS%> | Anzahl importierter Zeilen |
| • <%INSERTED_ROWS%> | Anzahl der eingefügten Zeilen |
| • <%UPDATED_ROWS%> | Anzahl der geänderten Zeilen |
| • <%IMPORTED_FILE_NAME%> | Dateiname der Importdatei (wenn zutreffend) |
| • <%EXCEL_IMPORT_ID%> | Eine eindeutige ID vom Typ Zeichenkette für den Excelimport |

18 Datenausgabe filtern

Die Funktion ‚Datenausgabe filtern‘ stellt den globalen Filter des Business Cases dar. Weitere Filter können über Filter-Widgets hinzugefügt werden.

Datenausgabe filtern

Die SQL-Filter Bedingungen filtern Datenzeilen der Zieltabelle für die Datenausgabe.

ID > 100|

ID

+ - * / & | ^ || = > < >= <= () '

► Sicherheitsgruppen basiertes Filtern

Sie können für verschiedene Sicherheitsgruppen unterschiedliche Filter erstellen. Ist ein Anwender Mitglied der eingetragenen Sicherheitsgruppe, dann wird statt des globalen BC Filters nur der sicherheitsgruppen basierte Filter verwendet.

Die Verwendung von Variablen ist erlaubt.

Syntax

Im Filter können Sie natives SQL verwenden. Er stellt die Where-Bedingung der SQL Abfrage dar und filtert die Ausgabe der Zieltabelle.

Beispiel

```
SELECT * FROM zieltabelle WHERE datenausgabefilter
```

18.1 Filter-Widgets kombinieren

Enthält die optischen Einstellungen zur vorschaltbaren Filterseite und die Einstellungen zum Kombinieren von Filter-Widgets

18.1.1 Einstellungen der Filterseite

Sie können eine gesonderte Filterseite hinzufügen, die der Anwender vor dem eigentlichen Business Case sieht. Dazu muss in den Funktionen des Business Cases unter Filterung die Funktion , Filter-Widgets können wahlweise auf eine eigene Filterseite platziert werden.' eingeschaltet werden.

Damit die Filter-Widgets auf der Filterseite angezeigt werden können, müssen Sie die Filter-Widgets auf 'Anzeige auf gesonderter Filterseite' oder auf 'Anzeige auf Filter- und Edit-Seite' einstellen. Letzteres zeigt die Filter-Widgets auf beiden Seiten an.

Auf dieser Seite definieren Sie den Titel, die Beschreibung und das Erscheinungsbild der Filterseite.

18.1.2 Kombiniere Widgets mit AND/OR

Die Funktion erweitert die Möglichkeiten der Filterung mit Filter-Widgets.

Vorhandene Filter-Widgets verwendet standardmäßig das logische 'AND' (UND) als Operator. Dies bedeutet, alle in den Filtern eingestellten Parameter müssen zutreffen.

Beispiel: Wir haben einen Business Case, der Produkte enthält. Als Filter-Widgets sind enthalten Farbe und Größe. Stellen wir nun die Parameter Grün und XL ein, dann wird der Business Case alle vorhandenen Datensätze so filtern, dass nur noch Produkte angezeigt werden die Grün und XL sind.

Wollen Sie dies ändern, aktivieren Sie bitte die Funktion 'Kombinieren von Filter-Widgets mit AND/OR', zu finden unter 'Filterung'.

Mit dem 'Suchausdruck' können Sie die Kombination der Filterwidgets anpassen. Diese können mit 'AND' und 'OR' kombiniert werden und mittels Klammern '(' und ')' gruppiert werden. Jedes Filter-Widget muss genau einmal im Suchausdruck enthalten sein.

Filter-Widgets kombinieren

Kombiniere Widgets mit AND/OR

Such Ausdruck

```
(<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_LINE_ID%> AND <%SEARCH_VALUE_MONTH_ID%> )
OR
(<%SEARCH_VALUE_STATUS_ID%> AND <%SEARCH_VALUE_STATE_REVISION_ID%>)
```

Beispiele

Eines der eingestellten Kriterien soll zutreffen:

```
<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_ID%> or <%SEARCH_VALUE_PRODUCT_COLOUR%> or
<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_SIZE%> or <%SEARCH_VALUE_PRODUCT_LINE_ID%>
```

Die Produktlinie und EINE der anderen Filterkriterien soll zutreffen:

```
<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_LINE_ID%> and (<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_ID%> or
<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_COLOUR%> or <%SEARCH_VALUE_PRODUCT_SIZE%>)
```

Die Produktlinie oder die Kombination ALLER anderen Filterkriterien sollen zutreffen

```
<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_LINE_ID%> or (<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_ID%> and
<%SEARCH_VALUE_PRODUCT_COLOUR%> and <%SEARCH_VALUE_PRODUCT_SIZE%>)
```

18.2 Benutzergruppenabhängiges Filtern von Datenzeilen

Apparo Fast Edit Business Case Designer - SAMPL WF WORKFLOW1 /... de Demo Cognos Connection

Sicherheitsgruppen basiertes Filtern

Bestehende Bedingungen			
Sicherheitsgruppe	SQL 'Where' Klausel	Logische Gruppe	Aktionen
demo_office_london	OFFICE_ID=1	AND	
demo_office_berlin	OFFICE_ID=2	AND	

Erstelle eine neue Bedingung

Sicherheitsgruppe

SQL 'Where' Klausel

Logische Gruppe

HINZUFÜGEN

ZURÜCK ZUM BUSINESS CASE

Bedingungen einblenden

Die Sicherheitsgruppen erhalten einen eigenen Filter (where-condition) im Feld 'Value' sie werden mit dem Hauptfilter durch die logischen Operatoren „AND“ oder „OR“ verbunden.

Sie wirken als zusätzliche Filter in Verbindung mit dem Hauptfilter.

Der Hauptfilter wird immer angewendet, die zusätzlichen Filter nur wenn der Benutzer Mitglied der jeweiligen Gruppe ist und wird ansonsten ignoriert.

Beispiel: Der Hauptfilter wählt alle Mitarbeiter aus. Zusätzlich sind Filter für die Abteilungen ‚Büro Berlin‘ und ‚Büro London‘ vorhanden. Als Ergebnis sehen beide Gruppen nur für sie relevante Daten.

19 Datenhierarchien

Für die Darstellung hierarchischer Daten eignen sich Lookup-Widgets.

Am einfachsten lässt sich dies an einem Beispiel erklären.

Für unser Beispiel wählen wir geografische Daten. Die oberste Ebene bilden dabei die Kontinente, diesen untergeordnet sind die darin gelegenen Staaten. Den Staaten untergeordnet, als letzte Ebene, sind die darin gelegenen Regionen.

19.1 Was wird benötigt?

Für die Abbildung dieser Hierarchie benötigen wir vier Datenbanktabellen.

1. Die Zieltabelle, welche die eigentliche Datensätze speichert
2. Drei Lookup-Tabellen, die die IDs des Datensatzes, den Klarnamen und die ID des über geordneten Elements enthalten.

Die Zuordnung zum übergeordneten Element erfolgt über die ID des Vorgängers, z.B. jedem Staat wird zusätzlich die ID des Kontinents zugefügt, auf dem er liegt.

Zum Nachstellen folgen zunächst die Skripte der einzelnen Tabellen:

Zieltabelle:

```
CREATE TABLE SAMPLE_LOOKUP
(
    "LOOKUP_ID" NUMBER,
    "LOOKUP_CONTINENT" NUMBER,
    "LOOKUP_COUNTRY" NUMBER,
    "LOOKUP_REGION" NUMBER )
```

Lookup-Tabelle Kontinent:

```
CREATE TABLE SAMPLE_LOOKUP_CONTINENT
(
    "CONTINENT_ID" NUMBER,
    "CONTINENT_NAME" VARCHAR2(100 BYTE) )
```

CONTINENT_ID	CONTINENT_NAME
1	AMERICA
2	AFRICA
3	AUSTRALIA
4	EUROPE
5	ASIA
6	ANTARCTICA

Lookup-Tabelle Staat:

```
CREATE TABLE "TESTING"."SAMPLE_LOOKUP_COUNTRY"
(
    "COUNTRY_ID" NUMBER,
    "COUNTRY_NAME" VARCHAR2(100 BYTE),
    "CONTINENT_ID" NUMBER )
```

COUNTRY_ID	COUNTRY_NAME	CONTINENT_ID
3	BRAZIL	1
4	ZAMBIA	2
5	RSA	2
6	MOROCCO	2

Lookup-Tabelle Staat:

```
CREATE TABLE "TESTING"."SAMPLE_LOOKUP_REGION"
(
    "REGION_ID" NUMBER,
    "REGION_NAME" VARCHAR2(100 BYTE),
    "COUNTRY_ID" NUMBER )
```

REGION_ID	REGION_NAME	COUNTRY_ID
1	California	1
2	Illinois	1
3	Alabama	1
4	Ontario	2
5	Quebec	2
6	Manitoba	2

19.2 Erwartetes Ergebnis

Am Ende wollen wir einen Business Case, der die Auswahl z.B. des Staates, abhängig macht vom zuvor ausgewählten Kontinent, d.h. es sollen nur Staaten auswählbar sein, die auf dem gewählten Kontinent liegen. Wählen wir dann den Staat, dann sollen im letzten Lookup-Widget nur Regionen auswählbar sein, die in dem vorher gewählten Staat liegen.

Für die eingesetzten Filter-Widgets soll dies ebenfalls gelten.

Apparo Fast Edit

de

Datenhierarchie Beispiel

Filtern nach Kontinent

Filtere nach Staaten in

Filtere nach Regionen in

SUCHEN

FILTER ZURÜCKSETZEN

☐ KONTINENT	STAAT	REGION
☐ EUROPE	SLOVAK REPUBLIC	High Tatras
☐ ASIA	JAPAN	Kyushu
☐ AMERICA	CANADA	Ontario
☐ AUSTRALIA	TASMANIA	Hobart
☐ AFRICA	MOROCCO RSA ZAMBIA	

Seite: 1 / 1

OK

ABBRECHEN

SCHLIESSEN

LÖSCHEN

EINFÜGEN

EXPORT ZU EXCEL

EXCEL ZEILENIMPORT

DATEI-IMPORT

19.3 Umsetzung

19.3.1 Erstellen des Business Cases

Zunächst benötigen wir einen Business Case, der der Zieltabelle zugeordnet ist.

Apparo Fast Edit

Allgemeine Business Case Datenbank-Einstellungen

ID / Kurzbezeichnung: Demo_Hierarchy *

Business Case Name: Demo_Hierarchy *

Datenbankverbindung: FESAMPLES ORACLE *

Datenbankschema: TESTING *

Tabelle: SAMPLE_LOOKUP *

Interne Beschreibung:

WEITER **ABBRECHEN**

Zunächst sieht unser Business Case so aus:

Apparo Fast Edit Business Case Designer - Demo_Hierarchy_ / Demo_Hierarchy de Demo Cognos Connect

Start Schließen Speichern Abbrechen

Einstellungen

Standard Buttons

Datenausgabe filtern

Variablen

Einfügen von neuen Datenzeilen

Editieren von Datenzeilen

Excel Import

Excel Export

Zieltabelle Kopfbereich Fußbereich Visuelles Farben **Widgets** Sortierung Cognos Portal/Bericht-Eintrag Funktionen

Widgets

Neu Löschen

Edit-Widgets

	Spalte	Spaltenname	Widget	Titel	PK	RO	H	NN
☐	1	LOOKUP_ID	Eingabefeld	Lookup id	☐	☐	☐	☐
☐	2	LOOKUP_CONTINENT	Eingabefeld	Lookup continent	☐	☐	☐	☐
☐	3	LOOKUP_COUNTRY	Eingabefeld	Lookup country	☐	☐	☐	☐
☐	4	LOOKUP_REGION	Eingabefeld	Lookup region	☐	☐	☐	☐

19.3.2 Anpassen des Business Cases

Wir legen das Widget ID als Primärschlüssel fest und verstecken das Widget. Die fortlaufende Nummerierung erzeugen wir entweder mittels DB-Trigger oder über eine SQL-Variable, die wir als Konstante in das Widget eintragen.

Im nächsten Schritt ändern wir den Widget-Typen der verbliebenen Widgets auf Lookup-Widget (Lookup Auswahlfeld (Für alle Tabellen))

Bei den untergeordneten Widgets fügen wir einen zusätzlichen Filter in der Einstellung ‚SQL Where Bedingung‘ ein. Damit wird die Auswahl des Widgets auf alle Elemente in der Lookup-Tabelle für den Staat beschränkt, die dem vorher ausgewählten Kontinent zugeordnet sind.

Der Wert dafür stammt aus dem vorher ausgewählten Widget Kontinent, und wird mit der Widget-Referenz Variablen <%LOOKUP_CONTINENT%> übergeben.

Für die zu erzeugenden Filter-Widgets gilt dies entsprechend, als Widget-Referenz Variable wird hier jedoch das vorherige Filterelement verwendet:

CONTINENT_ID = <%SEARCH_KEY_LOOKUP_CONTINENT%>

Anschließend sollte unser Business Case so aussehen:

Apparo Fast Edit Business Case Designer - Demo_Hierarchy / Hierarchie Demo de Demo Cognos Connect

Start Schließen Speichern Abbrechen

Einstellungen

Standard Buttons

Datenausgabe filtern

Variablen

Einfügen von neuen Datenzeilen

Editieren von Datenzeilen

Datenzeilen manuell löschen

Excel Import

Excel Export

Zieltabelle Kopfbereich Fußbereich Visuelles Farben Widgets Sortierung Cognos Portal/Bericht-Eintrag Funktionen

Widgets

Neu Löschen

Filter-Widgets						
	Zeile	Spalte	Spaltenname	Widget	Titel	H
☐	1	1	LOOKUP_CONTINENT	Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	Filtern nach Kontinent	☐
☒	1	2	LOOKUP_COUNTRY	Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	Filtere nach Staaten in <%SQL_FOR_CONTINENT%>	☐
☐	1	3	LOOKUP_REGION	Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	Filtere nach Regionen in <%SQL_FOR_COUNTRY%>	☐

Edit-Widgets								
	Spalte	Spaltenname	Widget	Titel	PK	RO	H	NN
☐	1		Platzhalter & Titel					
☐	2	LOOKUP_ID	Eingabefeld	ID	☒		☒	
☐	3	LOOKUP_CONTINENT	Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	KONTINENT				
☐	4	LOOKUP_COUNTRY	Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	STAAT				
☐	5	LOOKUP_REGION	Lookup Auswahlfeld (für alle Tabellen)	REGION				

Im Titel der untergeordneten Filter-Widgets haben wir zusätzlich eine Variable eingefügt, die das vorher ausgewählte Element anzeigen soll.

Die SQL-Variable enthält folgenden Select:

SELECT CONTINENT_NAME FROM TESTING.SAMPLE_LOOKUP_CONTINENT WHERE CONTINENT_ID = <%SEARCH_KEY_LOOKUP_CONTINENT%>

Und das Ergebnis für den Anwender sieht dann so aus:

Apparo Fast Edit

Datenhierarchie Beispiel

Filtern nach Kontinent AMERICA

Filtere nach Staaten in AMERICA

Filtere nach Regionen in

SUCHEN FILTER ZURÜCKSETZEN

KONTINENT	STAAT
AMERICA	CANADA

BRAZIL
CANADA
USA

20 Sicherheitsgruppe und Widgets

Mittels Security-Gruppen kann auch das Verhalten von Widgets gruppenabhängig werden.

Im „Widget-Verhalten“-Register kann ein Widget auf „nur-lesen“ oder „versteckt“ gesetzt werden, wenn der Benutzer Mitglied der angegebenen Gruppe ist.

Widget-Einstellungen der Datenbankspalte PRODUCT_LINE_ID

Widget Typ	Zuordnung & Datenwerte	Widget-Verhalten	Lookup & Dropdown & Multiselect	Visuelles	Visuelle Hilfetexte	Datenausgabeformat
Versteckt ☐ Verstecke das Widget im Eingabebereich ☐ Verstecke das Widget im Edit- und Eingabebereich für ausgewählte Sicherheitsgruppe ▶ Einstellungen für Sicherheitsgruppen festlegen						
Nur-lesen ☐ Nur-lesen im Edit- und Eingabebereich für ausgewählte Sicherheitsgruppe ▶ Einstellungen für Sicherheitsgruppen festlegen ☒ Nur-lesen im Edit Bereich für ausgewählte Sicherheitsgruppe ▶ Einstellungen für Sicherheitsgruppen festlegen ☐ Nur-lesen im Eingabebereich ausgewählte Sicherheitsgruppe ▶ Einstellungen für Sicherheitsgruppen festlegen ☒ Zeige Inhalt als Label ohne Rahmen und in Nur-lesen Farbe ☐ Die ganze Zeile soll Nur-lesen sein, wenn der Widget Wert <%VARIABLE%> für ausgewählte Sicherheitsgruppe ▶ Einstellungen für Sicherheitsgruppen festlegen ist wie						

Einige Widgets bieten zusätzliche Einstellungen an. Das Lookup Widget z.B. kann zusätzliche Filter für Gruppen enthalten (siehe Button „security role/group based filtering“)

Widget-Einstellungen der Datenbankspalte PRODUCT_LINE_ID

Widget Typ	Zuordnung & Datenwerte	Widget-Verhalten	Lookup & Dropdown & Multiselect	Visuelles	Visuelle Hilfetexte	Datenausgabeformat
Datenbankverbindung	SAMPLES ▼ *					
Lookup Schema	FESAMPLES ▼ *					
Lookup Tabelle	SAMPLE_PRODUCT_LINE ▼ *					
Lookup-Tabellen Spalte für den Vergleich	PRODUCT_LINE_ID ▼ ☐ Lesender Ausdruck					
Lookup-Tabellen Spalte für die Ausgabe	PRODUCT_LINE_NAME_DE ▼ ☐ Lesender Ausdruck					
Multiwert 'Sortiert nach'	Aufsteigend ▼					
Lookup-Tabelle Sortierspalte	Verwenden derselben Spalte wie für die Anzeige des Wertes ▼					
SQL 'where' Bedingung	?					
+ - * / & ^ = > < >= <= () '						
▶ Sicherheitsgruppen basiertes Filtern						

Lookup Widgets können mit Sicherheitsgruppen auf zwei Arten verbunden werden, z.B. für Tabelle A and Tabelle B:

- Im Suchbereich des Lookups kann der Benutzer nur Daten der Tabelle A suchen
- Im Edit/Eingabe Bereich des **Lookups** kann der User nur Daten für Tabelle B eingeben.

21 Import/Export von Excel-Daten

Excel ist immer noch eines der leistungsfähigsten Datenverarbeitungsprogramme.
Eine ideale Möglichkeit auf einfachem Wege Daten darzustellen und zu bearbeiten.

Leider hat Excel auch Nachteile, die Daten sind lokal in einer Datei eingeschlossen.

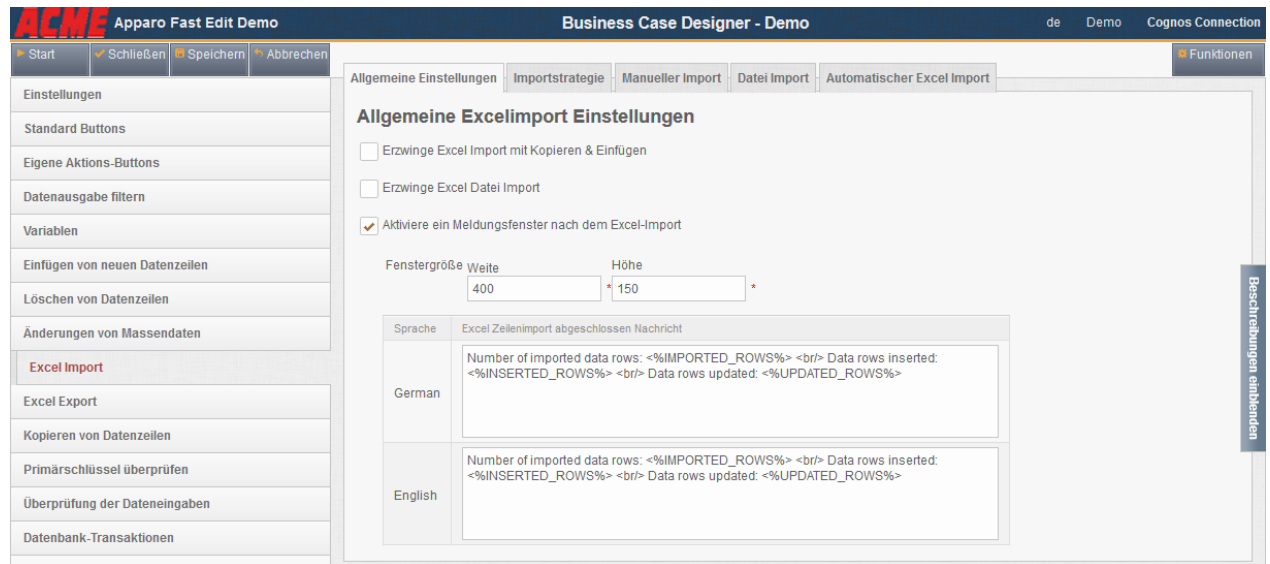
Damit die Daten revisionssicher und auf Fehler geprüft in geeignetere Medien (Datenbanken) überführt werden können, bietet Apparo Fast Edit verschiedene Wege für den Excel Import.

Excel Import Möglichkeiten

- Mit Kopieren & Einfügen direkt aus einer geöffneten Exceldatei (**Manueller Import**)
- Durch Datei-Import über den Browser (**Datei Import**)
- Durch automatischen Import aus definierten Verzeichnissen (**Automatischer Import**)
- Durch den Import von E-Mail Anhängen (**E-Mail Import**)

Der automatische Import und der Import via E-Mail Anhang erfordert immer einen Table Business Case, in dem die Einstellungen für den (manuellen) Import definiert werden.

21.1 Allgemeine Excelimport Einstellungen



Optionen

Erzwingen Excel Import mit Kopieren & Einfügen

Wenn dies aktiviert ist, kann dieser Business Case nur für den Excel-Datenimport mit Kopieren & Einfügen genutzt werden.

Verwendet der Business Case dieselben Primärschlüssel wie die Zieltabelle, können Sie die Funktion "Prüfe Primärschlüsselbegrenzungen vor dem Speichern" deaktivieren.

Erzwingen Excel Datei Import

Dieser Business Case kann nur für den Exceldatei-Import genutzt werden.

Aktiviere ein Meldungsfenster nach dem Excel-Import

Mit dieser Option sieht der Anwender nach dem Import ein kleines Fenster mit der Importstatistik.

Nach dem Import sieht der Anwender ein kleines Fenster mit der Importstatistik.

Den Text dieser Ausgabe können Sie hier ändern.

Variablen können verwendet werden.

Spezielle Importvariablen

IMPORTED_ROWS	Anzahl der importierten Zeilen
INSERTED_ROWS	Zahl der neueingefügten Zeilen
UPDATED_ROWS	Zahl der geänderten Zeilen

21.2 Importstrategie

Allgemeine Einstellungen
Importstrategie
Manueller Import
Datei Import
Automatischer Excel Import

Excel Import Strategie

☒ Neue Datenzeile einfügen
immer

☒ Datenzeile ändern
immer

Excel Import Strategie
Importiere alle gültigen Zeilen und ignoriere Ungültige

Autocommit nach
1000 Zeilen

Für den Import verwende die Widgetdefinition von
Eingabebereich

☐ Schreibe in ein Nur-lesen Widget
☐ Schreibe in ein verstecktes Widget
☐ Prüfe die genaue Anzahl der Dezimalstellen numerischer Widgets

Neue Datenzeile einfügen

Wenn dies aktiviert ist, werden neue Zeilen importiert (sofern die verwendete Primärschlüsselkombination nicht schon vorhanden ist).

Es gibt zwei Optionen, entweder wird immer eine neue Zeile eingefügt oder nur nach vorheriger Prüfung (über eine JavaScriptvariable)

immer

immer
Wenn eine Variable 'true' zurückgibt

Datenzeile ändern

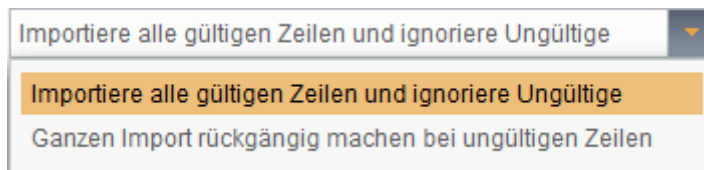
Wenn dies aktiviert ist, werden bestehende Zeilen überschrieben (wenn die verwendete Primärschlüsselkombination schon vorhanden ist), entweder immer oder nach Variablenprüfung.

immer

immer
Wenn eine Variable 'true' zurückgibt

Excel Import Strategie

Mit dieser Funktion können Sie das Verhalten beim Excelimport einstellen.

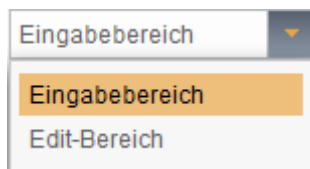


Sie können wählen zwischen einem vollständigen Rollback nach ungültigen Datenzeilen (es wird nichts importiert) oder ob nur gültige Daten importiert werden und andere ignoriert werden sollen

Autocommit nach 1000 Zeilen

Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl von Zeilen einstellen, nach denen ein Datenbank Commit ausgeführt wird, '0' bedeutet kein Auto-Commit. Ist die Funktion Rollback bei ungültigen Datenzeilen aktiviert, dann ist diese Funktion automatisch deaktiviert.

Für den Import verwende die Widgetdefinition von



Der Excel-Import verwendet die vorhandenen Widget Definitionen (Nur-lesen, Versteckt) des Einfügen- oder Edit-Bereichs. Dies ist wichtig wenn Sie ein unterschiedliches Verhalten bei der Verwendung von Nur-lesen oder versteckten Widgets einstellen wollen (Liste der erwarteten Spalten)

Schreibe in ein Nur-lesen Widget

Wenn dies aktiviert ist, wird beim Import auch der Wert eines Nur-lesen Widgets überschrieben

Schreibe in ein verstecktes Widget

Wenn dies aktiviert ist, wird beim Import auch der Wert eines versteckten Widgets überschrieben

Prüfe die genaue Anzahl der Dezimalstellen numerischer Widgets

Wenn aktiviert, muss beim Import die Anzahl der Dezimalstellen mit der definierten Anzahl im Widget übereinstimmen. Das Datenausgabeformat des Widgets muss auf Zahl eingestellt sein.

21.3 Manueller Import

Diese Funktion ermöglicht den direkten Import von Excel Daten mit Kopieren & Einfügen. Anwender können beliebig viele Excelzeilen markieren, kopieren und einfügen (mehr als 100.000 Zeilen, abhängig von Ihrem System, sind möglich).

Natürlich müssen die Excelspalten dieselbe Reihenfolge wie die verwendeten Widgets haben. Nur-Lesen oder versteckte Widgets werden ignoriert, außer sie verfügen über konstante Werte. Es ist nicht möglich mehrzeilige Excel Zellen zu importieren, verwenden Sie in diesem Fall den Dateiimport.

Um die Leistung zu verbessern, können Sie die Funktion "Prüfe Primärschlüsselbegrenzungen vor dem Speichern" deaktivieren, wenn der Business Case dieselben Primärschlüssel wie die Zieltabelle verwendet.

Allgemeine Einstellungen	Importstrategie	Manueller Import	Datei Import	Automatischer Excel Import
Manueller Excelimport Einstellungen				
Spaltenliste Beschreibung		Sprache	Spaltenliste Beschreibung	
		German	Expected columns: <%EXPECTED_COLUMNS%>	
		English	Expected columns: <%EXPECTED_COLUMNS%>	
Stil	Schriftart	Größe	Stil	Ausrichtung
	Arial	12	Normal	Links
				Farbe
				■
Zuordnung aus Excel	Erwartete Spalten			

Spaltenliste Beschreibung

Dieser Text wird im eigentlichen Importfenster angezeigt und enthält normalerweise eine Liste der erwarteten Spalten.

Zuordnung aus Excel

Sie können eine individuelle Zuordnung, Excelspalte zu Widget, für den Datei-Import definieren

21.4 Datei Import

Diese Funktion erlaubt den manuellen Dateiimport einer Excel-Datei.

Wichtig: Die Excelspalten müssen den entsprechenden Widgets zugeordnet werden.

Allgemeine Einstellungen	Importstrategie	Manueller Import	Datei Import	Automatischer Excel Import
--------------------------	-----------------	------------------	--------------	----------------------------

Excel Datei Import Einstellungen

Anzahl Überschriftenzeilen:

Format der Fehlerdatei:

Daten-Import Beschreibung	Sprache	Daten-Import Beschreibung
	German	Please select the Excel file to import:
	English	Please select the Excel file to import:

Zuordnung Excel zu Widgets

Um Daten erfolgreich importieren zu können, ist es notwendig, die Excelspalten den entsprechenden Widgets zuzuordnen

Widget Typ	Datenbankspalte	Excel Spalte Name	Vorgabewert
Eingabefeld	ID	A	
Einfaches Auswahlfeld (nur für die Zieltabelle)	NAME	B	
Eingabefeld	DRIVER	C	
Eingabefeld	COLOR	E	
Eingabefeld	TYP	F	

Optionen

Anzahl Überschriftenzeilen

Anzahl der Zeilen die beim Import ignoriert werden sollen

Format der Fehlerdatei

Formt der Datei, die die Fehler des Imports und deren Beschreibung enthält, Anwender können diese herunterladen, sobald der Import beendet wurde.

Wie die Eingabedatei

Wie die Eingabedatei

Excel 2007 oder neuer (XLSX)

Excel 2003 oder älter (XLS)

Kommagetrennte Werte (CSV)

Datei-Import Beschreibung

Enthält den Text des Datei-import Dialogfensters
Alle Variablen können in diesem Feld verwendet werden

Zuordnung Excel zu Widgets

Um Daten erfolgreich importieren zu können, ist es notwendig, die Excelspalten den entsprechenden Widgets zuzuordnen.

Die Zuordnung definiert die Excelspalten die importiert werden sollen.

Beispiel

Tragen Sie z.B. ein 'F' in das erste Widget ein, dann wird die Excelspalte F in das erste Widget importiert. Ist kein Wert in der Excelspalte vorhanden und ein Vorgabewert ist definiert, dann wird dieser importiert. Bei einem konstanten Wert wird dieser, abhängig von den Einstellungen, verwendet.

Einstellungen für eine CSV-Datei zum Importieren

Beim Import von CSV-Dateien werden weitere Einstellungen benötigt.

▼ **Einstellungen für eine CSV-Datei zum Importieren**

Zeichensatz der zu importierenden Datei	ISO-8859-1
Feldtrenner	,
Verwende sprachabhängiges Trennzeichen	☐
Anführungszeichen	\

Zeichensatz der zu importierenden Datei

Enthält eine Liste der verfügbaren Zeichensätze.

Feldtrenner

Die folgenden Einstellungen ermöglichen das Verwenden von eigenen Feldtrennern. Tipp: Für den Tabulator verwenden Sie \t

Verwende sprachabhängiges Trennzeichen

Wenn ausgewählt, prüft AFE Anhand des Dateinamens (z.B. filename_en.csv als "en") die Sprache und verwendet den entsprechenden Feldtrenner, der dafür definiert wurde.

Anführungszeichen

Definition der verwendeten Anführungszeichen = Zeichen das verwendet wird um Felder mit einem Feldtrenner einzuschließen z.B. "Text"

21.5 Automatischer Excel Import

Es ist möglich Dateien automatisch zu importieren, wenn der Server darauf zugreifen kann.

In diesem Fall prüft Apparo Fast Edit ob die Dateien mit einer definierten Endung in einem Verzeichnis Ihrer Wahl vorhanden sind.

Falls ja, werden diese in das Arbeitsverzeichnis kopiert und dort verarbeitet.

Nach dem Import werden diese Dateien im Dateihistorie-Verzeichnis abgelegt.

Die Einstellungen "Feldtrenner" und "Überschriftenzeilenzähler" werden für manuelle Imports ebenfalls verwendet.

Das Zeitintervall zum Nachsehen im Quellverzeichnis wird bei den Einstellungen des Mandanten definiert. Automatischer Import bedeutet, dass der Business Case nicht gestartet werden muss, nach dem Aktivieren der Funktion geschieht dies nach Ablauf des Zeitintervalls automatisch.

Sollte das Quellverzeichnis auf einem zweiten Server liegen, dann benötigt der Windowsbenutzer, der AFE gestartet hat, die Zugriffsrechte für das Verzeichnis auf dem zweiten Server.

Alle Excel-Dateiimport Einstellungen werden auch für den automatischen Excel-Dateiimport verwendet.

Allgemeine Einstellungen	Importstrategie	Manueller Import	Datei Import	Automatischer Excel Import
Automatischer Excel Import				
Alle Excel-Dateiimport Einstellungen werden auch für den automatischen Excel-Dateiimport verwendet.				
Quellverzeichnis				
Datei-Maske	*.xls			
Arbeitsverzeichnis				
Fehlerverzeichnis				
Fehlerdatei-Name Vorlage	error_<%IMPORTED_FILE_NAME%>			
Historie-Datei Verzeichnis				
Historie Dateinamen Vorlage	<%IMPORTED_FILE_NAME%>_<%TIME_MS%>			
Sprache	German ▼			

Optionen

Quellverzeichnis

Definiert das Verzeichnis, in das Apparo Fast Edit nachsieht ob Dateien zum Import vorhanden sind.

Das Verzeichnis kann sein:

\\servername\ordner1\ordner2 oder

x:\ordner1\ordner2 oder <%VARIABLENAME%>\ordner oder

<%VARIABLENAME%>. (Die Variable muss das richtige Verzeichnis liefern.)

Datei-Maske

Die Dateimaske legt fest welche Dateien importiert werden sollen und kann die Platzhalter '?' und '*' enthalten.

Beispiel: *.csv oder *.excel (=alle Excelformate)

Achtung: Wenn der Dateiname auf die Dateimasken verschiedener Business Cases zutrifft, wird ein zufälliger Business Case verwendet.

Arbeitsverzeichnis

Optional verschiebt Apparo Fast Edit hierher und beginnt dann mit dem Import.
Wenn leer, dann ist das Quellverzeichnis = dem Arbeitsverzeichnis.

Fehlerverzeichnis

Verzeichnis für Dateien mit Fehlermeldungen.
Wenn leer, dann werden keine Fehler gespeichert.

Fehlerdatei-Name Vorlage

Namenskonvention für Fehlerdateien.

Beispiel

error_<%IMPORTED_FILE_NAME%>_<%TIME_MS%>

Die Verwendung von Variablen ist möglich, z.B.:

<%IMPORTED_FILE_NAME%> = Name der importierten Datei (ohne Pfad)

<%TIME_MS%> = Zeitstempel

Wenn leer, werden keine Fehler gespeichert.

Historie-Datei Verzeichnis

Nach dem Import werden die Dateien hierher verschoben.
Wenn leer, wird keine Historie gespeichert.

Historie Dateinamen Vorlage

Namenskonvention für Datei-Historie.

Beispiel

<%IMPORTED_FILE_NAME%>_<%TIME_MS%>

Wenn leer, wird nichts gespeichert.

Sprache

Spracheinstellungen (Wichtig für Formatierungen, z.B. Datumsformate).

21.6 Excel Export

Mit dieser Funktion können Anwender Daten direkt zu Excel exportieren oder in die Zwischenablage kopieren.

21.6.1 Allgemeine Einstellungen

Optionen

Der Export von Daten aus diesem Business Case ist deaktiviert für

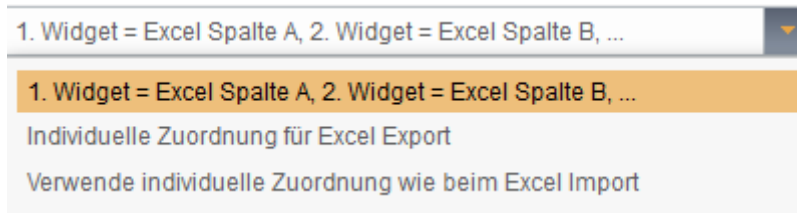
Der Export lässt sich deaktivieren für alle Anwender oder für ausgewählte Sicherheitsgruppen

Export zu Excel

Definiert welche Zeilen exportiert werden sollen

Zuordnung zu Excel-Spalten

Die Zuordnung verknüpft Excel-Spalten mit den entsprechenden Datenbankspalten.



Es gibt zwei unterschiedliche Zuordnungsstrategien:

- Das erste sichtbare Widget ist der Spalte A in Excel zugeordnet, das Zweite der Spalte B usw.
- Individuelles Zuordnen - Sie können jedem Widget die Zielspalte in Excel in den Widget-Einstellungen zuordnen. Auf diesem Weg müssen nicht alle Widgets exportiert werden und die Sortierung ist frei definierbar.

Export-Dateiname

Template für den Namen der exportierten Datei.

Variablen können verwendet werden.

Die Dateierweiterung (XLS,XLSX,CSV) wird automatisch hinzugefügt.

Ausgabe in eine Exceldatei

Exportiert die Daten in eine Excel-Datei

Ausgabe in die Zwischenablage des Anwenders

Exportiert die Excel-Daten in die Zwischenablage

Ausgabe der Widget-Bezeichner in eine eigene Excel-Zeile

Die Excel-Spaltenüberschriften werden erstellt anhand der Widget-Namen.

Überschrift Excel-Datei

Wurde eine Überschrift definiert, wird diese in den ersten Excel-Zeilen ausgegeben. Alle Variablen können hier verwendet werden.

21.6.2 CSV-Export

Für den Excel-Export in eine CSV-Datei stehen Ihnen weitere Einstellungen zur Verfügung.

Erweiterte Excel-Export Einstellungen	
Zeichensatz	ISO-8859-1
Überschreibe Standard Spaltentrenner	☒
Sprache	Feldtrenner
German	,
English	,

Zeichensatz

Enthält eine Liste mit einstellbaren Zeichensätzen.

Überschreibe Standard Spaltentrenner

Jede installierte Sprache hat ihren eigenen Excel-Spaltentrenner, da Excel für unterschiedliche Sprachen verschiedene Trenner nutzt.

Sollte der erwartete Trenner Ihrer Excel-Version nicht mit dem eingestellten übereinstimmen, dann können Sie ihn hier ändern.

22 Konditionelles Formatieren

22.1 Widget-Hintergrund

Sie finden die konditionellen Einstellungen für den Widget-Hintergrund in der Registerkarte ‚Visuelles‘:

Klicken Sie auf ‚Neue‘ und definieren Sie die gewünschte Farbe.

In der Variablen, in der Sie etwas berechnen können was Sie wollen, ist nur wichtig, dass die Variable den String 'true' zurückgibt, wenn die gewünschte Bedingung zutrifft.

Widget-Einstellungen der Datenbankspalte FORECAST

Widget Typ | Zuordnung & Datenwerte | Widget-Verhalten | **Visuelles** | Visuelle Hilfetexte | Datenausgabeformat

Spaltenbezeichner

Sprache	Spaltenbezeichner
English	Plan data
German	Plandaten

Visuelle Einstellungen

Label Stil | Schriftart | Größe | Stil | Ausrichtung | Farbe

Arial | 11 | Fett | Links | #000000

Widget Ausrichtung | Links

Spaltenbreite (px) | 80

Rahmenfarbe | #D0D0D0

Hintergrundfarbe

Farbe	Bedingung	Wahrheit
#FF0000	wenn Wert der Variable <%NOTOK%>	'true' ist ✕
#00b050	wenn Wert der Variable <%OK%>	'true' ist ✕

+ NEUE

Beispiel für die OK Variable:

```
var z = <%FORECAST%>;
if (z >= 100){var x = 'true';}
else {var x = 'false';}
x;
```

Ergebnis:

APPARO GROUP QA for AFE3

Workflow Demo Schritt1 Dateneingabe

Filiale BERLIN
Dieser Business Case veranschaulicht den ersten Part der Dateneingabe Workflow Demo.
Eine detaillierte Beschreibung können Sie hier herunterladen <DOWNLOAD>

Produktlinie Filter Monat Filter Filtern nach 'Mein Status' ☐ Bereit für Controlling ☐ offen Status Controlling Filter

SUCHEN **FILTER ZURÜCKSETZEN**

Status ändern offen Hier können Sie den Status für alle selektierten Zeilen mit einem Klick ändern

ANDERN

☐	Produktlinie	Produkt	Monat	Mein Status	Revision - Status Controlling	Plandaten	Plan2	Plan3
☐	Hosen	Talli	*09-2011	Bereit für Controlling	OPEN	999	55	500
☐	T-Shirts	T-Shirt Vienna	*01-2012	Bereit für Controlling	OPEN	200	50	70
☐	Polohemden	Oxford L	*06-2012	offen	OPEN	50	10	10

< OPEN

Seite: 1 / 1

OK **ABBRECHEN** **SCHLIEßEN & SPEICHERN** **LÖSCHEN** **EXPORT ZU EXCEL** **EXCEL-ZEILENIMPORT** **DATEI-IMPORT** **SCHALTE ALLE DAT**

22.2 Zeilenhintergrund

Sie finden diese Einstellung im Tab ‚Farben‘ in den Business Case Einstellungen:

APPARO GROUP QA for AFE3 Business Case Designer - SAMPL WF WORKFLOW1 / SAMPLES Input

Start **Schließen** **Speichern** **Abbrechen**

Einstellungen **Zieltabelle** **Kopfbereich** **Fußbereich** **Visuelles** **Farben** **Widgets** **Sortierung**

Farben

Standard Buttons

Zeilenhintergrundfarbe

Hintergrundfarbe der Datenzeile ist #FF0000 wenn Wert der Variable <%NOTOK%> 'true' ist. ✕

Hintergrundfarbe der Datenzeile ist #00B050 wenn Wert der Variable <%OK%> 'true' ist. ✕

NEUE

☒ Verwende unterschiedliche Farbe für geraden Zeilen #F0F0F0

☒ Verwende unterschiedliche Farben für markierte Zeilen #3399FF

Klicken Sie auf ‚Neue‘ und definieren Sie die gewünschte Farbe.

In der Variablen, in der Sie etwas berechnen können was Sie wollen, ist nur wichtig, dass die Variable den String 'true' zurückgibt, wenn die gewünschte Bedingung zutrifft.

Ergebnis:

APPARO[®] QA for AFE3 de

Workflow Demo Schritt1 Dateneingabe

Filiale BERLIN
Dieser Business Case veranschaulicht den ersten Part der Dateneingabe Workflow Demo.
Eine detaillierte Beschreibung können Sie hier herunterladen <DOWNLOAD>

Produktlinie Filter Monat Filter Filtern nach 'Mein Status' ☐ Bereit für Controlling ☐ offen Status Controlling Filter

Status ändern
offen Hier können Sie den Status für alle
selektierten Zeilen mit einem Klick ändern

☐	Produktlinie	Produkt	Monat	Mein Status	Revision - Status Controlling	Plandaten	Plan2	Plan3	Plan4	PI
☐	Hosen	Talli	*09-2011	Bereit für Controlling	OPEN	999	55	500	70	
☐	T-Shirts	T-Shirt Vienna	*01-2012	Bereit für Controlling	OPEN	200	50	70	10	
☐	Polohemden	Oxford L	*06-2012	offen	OPEN	50	10	10	10	

< OPEN

Seite: 1 / 1 A:

22.3 Konditionelle Formatierung mit HTML

Mit Hilfe konditioneller Formatierung kann man seine Business Cases optisch anpassen:

☐	Product line	Product	Month	My status	Revision - Status Controlling	Plan data	Trend
☐	Trousers	Hemfort	*08-2011	Ready for approval	OPEN	1400	↑
☐	Trousers	Hemfort	*08-2011	Ready for approval	ACCEPTED	400	↓
☐	T-Shirts	T-Shirt Holiday	*08-2011	Ready for approval	OPEN	123	↓

OPEN

Page: / 2

Dieses Beispiel erläutert wie wir den farbigen Text für ‚Revision – Status Controlling‘ und die Pfeile für ‚Trend‘ erzeugt haben.

22.3.1 Farbiger Text für Status Controlling

Dies wird mit einer JavaScript Variable generiert. Die Variable wird in einem ‚Label mit Variablen‘ ausgegeben.

```
Variable: <%conditional%>
var z = <%STATE_REVISION_ID%>;
if (z == 3){var x = '<span style="color:red">DECLINED</span>';}
else if (z == 2){var x = '<span style="color:green">ACCEPTED</span>';}
else {var x = '<span style="color:yellow">OPEN</span>';}
x;
```


22.3.2 Grafische Trendanzeige

Dies wird mit einer JavaScript Variable generiert. Die Variable wird in einem ‚Label mit Variablen‘ ausgegeben. Die Pfeile sind nicht in standard-mäßig in Fast Edit enthalten, sondern mit einem Zeichenprogramm erzeugt und in [APPARO_HOME]\FastEdit\clients\images abgelegt.

```
Script-Variable: <%trend%>
var trend = <%FORECAST%>;
if (trend > 1000){var x = '';}
else if (trend < 1000){var x = '';}
else{var x = '';}
x;
```

23 Filme

Unter <http://movies.apparo.solutions> finden sie eine Auswahl an kurzen Lehrfilmen in Deutsch und Englisch unter Anderem zu den Themen:

- Was ist Apparo Fast Edit (Grundlegendes, inklusive Rundgang durch den Apparo Designer)
- Auto Table Creation (Erklärt die Funktion ‚Automatische Tabellen und Spaltenerstellung‘)
- Excel Datenimport via E-Mail
- Apparo Fast Edit & Variables (Erklärt Funktion und Einsatz von Variablen)

Sowie weitere Kurzfilme, die Auswahl wird von Zeit zu Zeit erweitert.

24 Support

Wenn Sie Hilfe benötigen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

support@apparo.info